



allSTOR
VPS.../2

BEDE, BEFR, BENL

Für den Fachhandwerker

Installationsanleitung

allSTOR

VPS .../2

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

| | | | | | |
|----------|-----------------------------------------------------|----|-----------|--------------------------------------|----|
| 1 | Hinweise zur Dokumentation | 3 | 9 | Außenbetriebnahme, Entleerung | 20 |
| 1.1 | Mitgeltende Unterlagen | 3 | | | |
| 1.2 | Unterlagen aufbewahren | 3 | 10 | Recycling und Entsorgung | 20 |
| 1.3 | Verwendete Symbole | 3 | 10.1 | Geräte | 20 |
| 1.4 | Gültigkeit der Anleitung | 3 | 10.2 | Verpackung | 20 |
| 2 | Sicherheit | 4 | 11 | Technische Daten | 21 |
| 2.1 | Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise | 4 | 12 | Garantie und Kundendienst | 23 |
| 2.2 | Bestimmungsgemäße Verwendung | 4 | 12.1 | Werksgarantie | 23 |
| 2.3 | Allgemeine Sicherheitshinweise | 4 | 12.2 | Kundendienst | 23 |
| 2.4 | Vorschriften | 5 | | Stichwortverzeichnis | 24 |
| 3 | Geräte- und Funktionsbeschreibung | 6 | | | |
| 3.1 | Typenschild | 6 | | | |
| 3.2 | Übersicht | 6 | | | |
| 3.3 | Funktion | 6 | | | |
| 4 | Installation | 7 | | | |
| 4.1 | Lieferumfang prüfen | 7 | | | |
| 4.2 | Anforderungen an den Aufstellort | 7 | | | |
| 4.3 | Erforderliche Mindestabstände | 8 | | | |
| 4.4 | Pufferspeicher transportieren | 9 | | | |
| 4.4.1 | Pufferspeicher auspacken und aufstellen | 9 | | | |
| 4.5 | Anschlussmaße | 10 | | | |
| 4.6 | Isolierung montieren | 11 | | | |
| 4.7 | Heizung und Wärmeerzeuger anschließen | 13 | | | |
| 4.7.1 | Position der Speicherfühler | 14 | | | |
| 5 | Inbetriebnahme | 15 | | | |
| 5.1 | Pufferspeicher füllen und entlüften | 15 | | | |
| 6 | Übergabe an den Betreiber | 17 | | | |
| 7 | Störungen erkennen und beheben | 18 | | | |
| 8 | Inspektion, Wartung und Ersatzteile | 19 | | | |
| 8.2 | Inspektions- und Wartungsarbeiten durchführen | 19 | | | |
| 8.3 | Pflege | 19 | | | |
| 8.4 | Ersatzteile | 19 | | | |

1 Hinweise zur Dokumentation

Die folgenden Hinweise sind ein Wegweiser durch die Gesamtdokumentation. In Verbindung mit dieser Installationsanleitung sind weitere Unterlagen gültig. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitungen entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

1.1 Mitgeltende Unterlagen

- Beachten Sie bei der Installation unbedingt alle Installationsanleitungen von Bauteilen und Komponenten der Anlage.
Diese Installationsanleitungen sind den jeweiligen Bauteilen der Anlage sowie ergänzenden Komponenten beigefügt.
- Beachten Sie ferner alle Betriebsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

1.2 Unterlagen aufbewahren

- Geben Sie diese Installationsanleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen und ggf. benötigte Hilfsmittel an den Anlagenbetreiber weiter.
Der Betreiber bewahrt die Anleitungen und Hilfsmittel auf, damit sie bei Bedarf zur Verfügung stehen.

1.3 Verwendete Symbole

Nachfolgend sind die im Text verwendeten Symbole erläutert:



Symbol für einen nützlichen Hinweis und Informationen

- Symbol für eine erforderliche Aktivität

1.4 Gültigkeit der Anleitung

Die vorliegende Anleitung gilt ausschließlich für:

| Typenbezeichnung | Artikelnummer |
|------------------|---------------|
| VPS 300/2 | 0010007261 |
| VPS 500/2 | 0010007262 |
| VPS 800/2 | 0010007263 |
| VPS 1000/2 | 0010007264 |
| VPS 1500/2 | 0010007265 |
| VPS 2000/2 | 0010007266 |

Tab. 1.1 Typenbezeichnungen und Artikelnummern

2 Sicherheit

2 Sicherheit

2.1 Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

| Warnzeichen | Signalwort | Erläuterung |
|-------------|------------------|----------------------------------------------------------------|
| | Gefahr! | unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden |
| | Gefahr! | Lebensgefahr durch Stromschlag |
| | Warnung! | Gefahr leichter Personenschäden |
| | Vorsicht! | Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt |

Tab. 2.1 Bedeutung von Warnzeichen und Signalwörtern

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Vaillant Pufferspeicher VPS/2 ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei unsachgemäßer und nicht bestimmungsgemäßer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Betreibers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Geräts und anderer Sachwerte entstehen. Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.

Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Das Gerät ist als Pufferspeicher VPS/2 für geschlossene Zentralheizungsanlagen in Haushalten, Sportstätten und Gewerbebetrieben vorgesehen. Es kommen alle Wärmeerzeuger einschließlich deren Kombinationen in Frage, die Sie aus der Planungsinformation System VPS/2 entnehmen können. Der Vaillant Pufferspeicher VPS/2 ist nicht dazu bestimmt direkt mit Solarflüssigkeit und Warmwasser durchströmt zu werden.

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung. Für Schäden aus bestimmungsgemäßiger Verwendung haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender. Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

- das Beachten der beigelegten Betriebs-, Installations- und Wartungsanleitungen des Vaillant Produktes sowie anderer Bauteile der Komponenten der Anlage
- die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Achtung!

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

Aufstellung und Einstellung

Aufstellung, Einstellarbeiten, sowie Wartung und Reparatur des Pufferspeichers VPS/2 dürfen nur durch einen anerkannten Fachhandwerker erfolgen. Dieser übernimmt auch die Verantwortung für die ordnungsgemäße Installation und die erste Inbetriebnahme.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Frostgefahr

Wenn der Pufferspeicher VPS/2 längere Zeit (z. B. Winterurlaub) in einem unbeheizten Raum außer Betrieb bleibt, dann kann das Heizwasser im Pufferspeicher VPS/2 und in den Rohrleitungen gefrieren.

- Installieren Sie den Pufferspeicher VPS/2 in einem trockenen und durchgängig frostfreien Aufstellraum.

Sachschäden durch unsachgemäßen Einsatz und/oder ungeeignetes Werkzeug

Unsachgemäßer Einsatz und/oder ungeeignetes Werkzeug kann zu Schäden führen (z. B. Gas- oder Wasseraustritt)!

- Um Schraubverbindungen anzuziehen oder zu lösen, verwenden Sie grundsätzlich passende Gabelschlüssel (Maulschlüssel), jedoch keine Rohrzangen, Verlängerungen usw.

Undichtigkeiten durch mechanische Spannung

Unsachgemäße Installation kann zu Undichtigkeiten führen.

- Achten Sie darauf, dass an den Rohrleitungen keine mechanischen Spannungen entstehen, um Undichtigkeiten zu vermeiden.
- Hängen Sie keine Lasten an den Rohrleitungen auf (z. B. Kleidung).

Veränderungen im Umfeld des Pufferspeichers

An folgenden Einrichtungen dürfen Sie keine Veränderungen vornehmen, wenn diese die Betriebssicherheit des Systems beeinflussen können:

- am Pufferspeicher,
- an den Rohrleitungen der Frischwasserstation VPM W, der Solarladestation VPM S und des Heizgerätes,
- an der Ablaufleitung und am Sicherheitsventil für das Heizwasser und die Solarflüssigkeit und
- an baulichen Gegebenheiten.

Wasserhärte

Zu hartes Wasser kann die Funktionstüchtigkeit des Systems beeinträchtigen und in kurzer Zeit zu Schäden führen.

- Erkundigen Sie sich beim örtlichen Wasserversorger nach dem Härtegrad des Wassers.
- Richten Sie sich bei der Entscheidung, ob das verwendete Wasser enthärzt werden muss, nach den Angaben in der Anleitung allSTOR Pufferspeichersystem Kapital 5 (Stichwort: Wasserqualität) sowie den örtlichen Richtlinien.
- Lesen Sie im Kapitel 5 Inbetriebnahme der vorliegenden Anleitung, welche Zusatzstoffe im Wasser der Heizungs-/Warmwasseranlage zulässig sind.
- Beachten Sie in jedem Fall die Angaben zur Wasserhärte in allen Anleitungen von Komponenten, die Bestandteil der gesamten Anlage sind.

2.4 Vorschriften

Bei der Aufstellung, Installation und dem Betrieb des Pufferspeichers VPS/2 sind insbesondere die örtlichen Vorschriften, Bestimmungen, Regeln und Richtlinien

- zum elektrischen Anschluss
 - der Versorgungsnetzbetreiber
 - der Wasserversorgungsunternehmen
 - zur Nutzung von Erdwärme
 - zur Einbindung von Wärmequellen- und Heizungsanlagen
 - zur Energieeinsparung
 - zur Hygiene
- zu beachten.

3 Geräte- und Funktionsbeschreibung

3 Geräte- und Funktionsbeschreibung

3.1 Typenschild

Das Typenschild befindet sich auf dem Behälter. Ein zweites Typenschild liegt den Druckschriften bei.

- Kleben Sie nach der Montage der Isolierung das Typenschild hinten außen auf die Isolierung.

Auf dem Typenschild finden Sie Angaben zu:

V_s = Wasserinhalt in Liter

P_{max} = Max. Betriebsdruck in bar

T_{max} = Max. Betriebstemperatur in °C

3.2 Übersicht

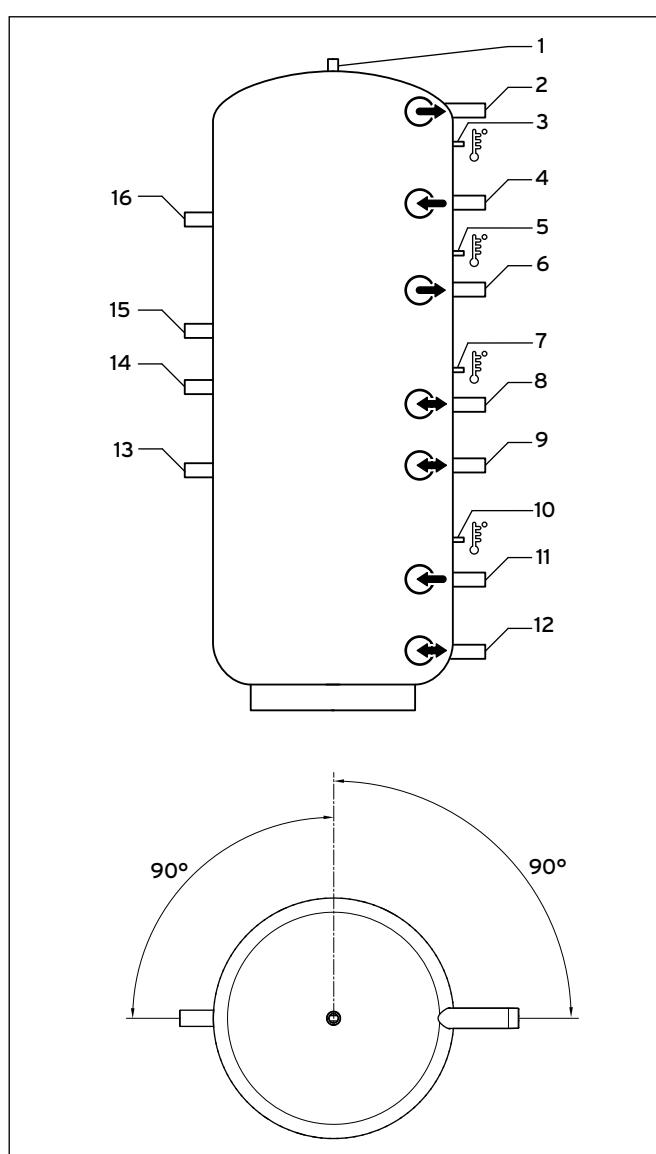


Abb. 3.1 Anschlüsse Pufferspeicher VPS 300/2 - 2000/2
(vorn/links - hinten/rechts)

Legende

- 1 Entlüftungsventil
- 2 Vorlauf Heizwasser für Frischwasserstation bei Wandmontage oder für Kaskade
- 3 Fühlerrohr 1
- 4 Vorlauf Heizgerät
- 5 Fühlerrohr 2
- 6 Rücklauf Heizgerät
- 7 Fühlerrohr 3
- 8 Rück- bzw. Vorlauf Heizgerät und/oder Vorlauf Heizkreise
- 9 Vorlauf Heizgerät und Heizkreise
- 10 Fühlerrohr 4
- 11 Rücklauf Heizkreise
- 12 Rücklauf Heizgerät oder Rücklauf Frischwasserstation bei Wandmontage für Kaskade
- 13 Rücklauf Hezwasser für die Frischwasserstation
- 14 Vorlauf Hezwasser für die Frischwasserstation
- 15 Rücklauf Hezwasser für die Solarladestation
- 16 Vorlauf Hezwasser für die Solarladestation

3.3 Funktion

Der Pufferspeicher wird mit Wärme eines oder mehrerer Wärmeerzeuger und ggf. von einer Solarladestation gespeist. Der Pufferspeicher dient als Zwischenspeicher für Heizwasser zum Weitertransport an die Heizkreise bzw. an eine Frischwasserstation zur Bereitung von Warmwasser.

Der Pufferspeicher besteht aus Stahl und ist außen mit einer schwarzen Rostschutzlackierung versehen. Der Pufferspeicher verfügt über diverse Anschlüsse für die Rohrleitungen der Heizkreise, des Heizgerätes, der Solarlade- und Frischwasserstation sowie über ein Entlüftungsventil.

- Verschließen Sie die nicht benötigten Anschlüsse mit dicht schließenden, bauseits zu stellenden Kappen (vgl. Installationsanleitung Pufferspeichersystem allSTOR).

Es sind vier Fühlerrohre vorhanden (vgl. Installationsanleitung Pufferspeichersystem allSTOR).

4 Installation

4.1 Lieferumfang prüfen

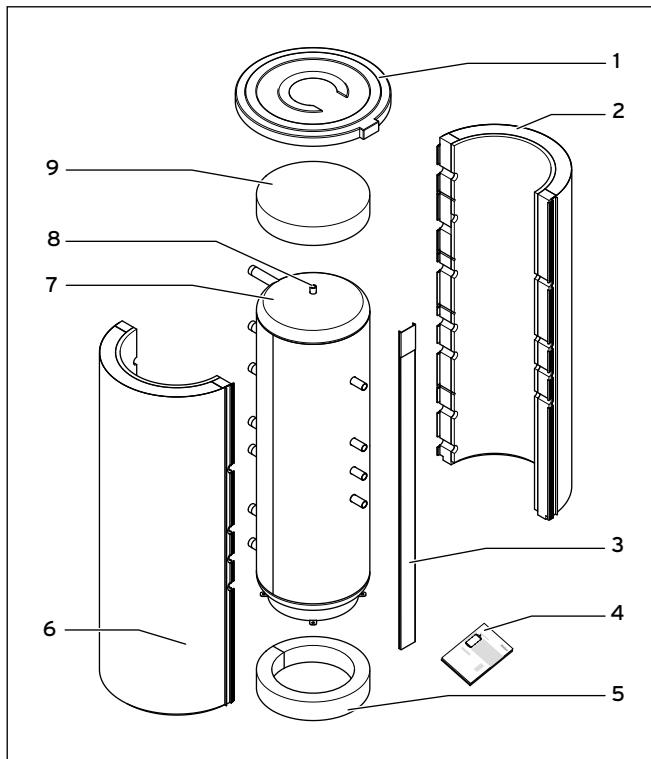


Abb. 4.1 Lieferumfang

Der Pufferspeicher ist senkrecht stehend auf einer Palette fixiert. Die Isolierung und Verkleidungsteile liegen in einer separaten Verpackung bei.

- Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit (→ **Tab. 4.1**).

| Pos. | Anzahl | Benennung |
|------|--------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | 1 | Deckel |
| 2 | 1 | Isolierung rechts |
| 3 | 1 | Abdeckleiste |
| 4 | 1 | Bedienungs- und Installationsanleitung, Installationsanleitung Pufferspeichersystem allSTOR und Aufkleber Typenschild |
| 5 | 1 | Isolierung unten |
| 6 | 1 | Isolierung links |
| 7 | 1 | Pufferspeicher |
| 8 | 1 | Entlüftungsventil |
| 9 | 1 | Isolierung oben |

Tab. 4.1 Lieferumfang

4.2 Anforderungen an den Aufstellort



Vorsicht!

Beschädigungsgefahr für das Gerät!

Wasser kann bei Frost im System gefrieren und zu Schäden an der Heizungsanlage und im Aufstellraum führen.

- Installieren Sie den Pufferspeicher in einem trockenen durchgängig frostfreien Raum.



Vorsicht!

Beschädigungsgefahr durch austretendes Heizwasser!

Im Schadensfall kann aus dem Pufferspeicher das gesamte Heizwasser der Heizungsanlage austreten.

- Wählen Sie den Aufstellort so aus, dass im Schadensfall größere Wassermengen sicher abgeführt werden können (z. B. Bodenablauf).



Vorsicht!

Beschädigungsgefahr durch hohe Last!

Der gefüllte Pufferspeicher kann durch sein Gewicht den Boden beschädigen.

- Berücksichtigen Sie bei der Wahl des Aufstellortes das Gewicht des gefüllten Pufferspeichers und die Traglast des Bodens (→ **Kap. 11, Technische Daten**).
- Sorgen Sie ggf. für ein geeignetes Fundament.



Vorsicht!

Beschädigungsgefahr für die Isolierung!

Bei Temperaturen unter 10 °C haftet der Kontaktkleber nicht in den Aussparungen der Isolierung des Pufferspeichers.

- Bringen Sie die Isolierung in einen Raum mit mind. 10 °C Raumtemperatur.
- Warten Sie, bis die Isolierung die Raumtemperatur angenommen hat, bevor Sie die Isolierung formen.

Eine Netzsteckdose muss in der Nähe sein, um ggf. die ca. 4 m langen Anschlusskabel der Frischwasser- und/oder der Solarladestation anzuschließen.

4 Installation

4.3 Erforderliche Mindestabstände

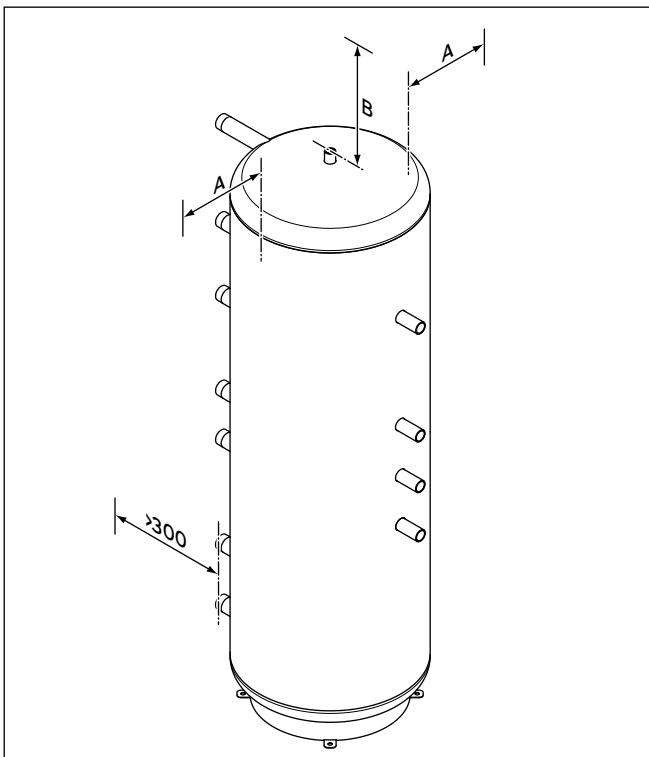


Abb. 4.2 Erforderliche Mindestabstände



Die Zugänglichkeit der ggf. installierten Solar- und Frischwasserstation muss gewährleistet werden.

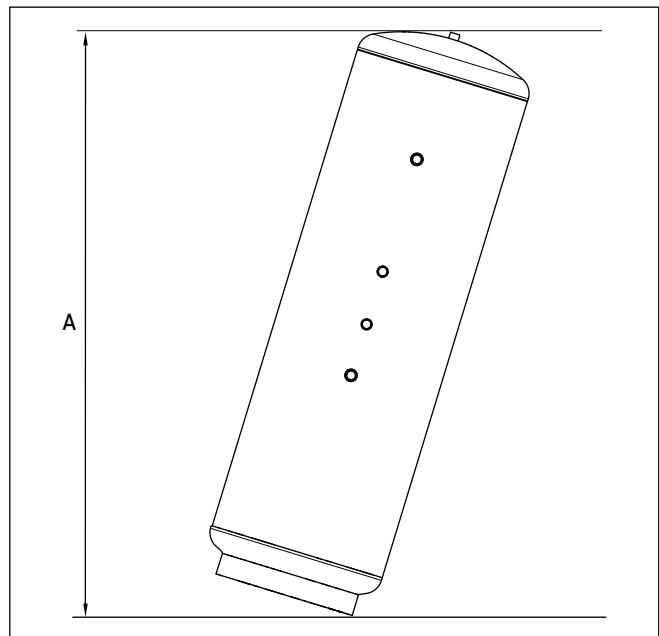


Abb. 4.3 Kippmaß Pufferspeicher VPS 300/2 - 2000/2

| Typenbezeichnung | Seitenabstand (A) in mm | Deckenabstand (B) in mm |
|------------------|-------------------------|-------------------------|
| VPS 300/2 | 350 | 350 |
| VPS 500/2 | 450 | |
| VPS 800/2 | 500 | |
| VPS 1000/2 | 500 | |
| VPS 1500/2 | 600 | |
| VPS 2000/2 | 650 | |

Tab. 4.2 Seitenabstand des Speichers zur Wand

- Achten Sie bei der Aufstellung auf einen ausreichenden Abstand zu den Wänden (**A**) und der Decke (**B**), um Montage- und Wartungsarbeiten durchführen zu können.
- Achten Sie auf den Abstand zur Decke (**B**), um den Deckel bei Montage der Frischwasser- und Solarladestation aufsetzen zu können. Berücksichtigen Sie dabei Höhe und Position der Rohrleitungen von Frischwasser- und Solarladestation.



Der hintere Abstand zur Wand muss mindestens 300 mm betragen.

Legende
A Kippmaß

| Typenbezeichnung | Einheit | Toleranz | Kippmaß A |
|------------------|---------|----------|-----------|
| VPS 300/2 | mm | ± 20 | 1696 |
| VPS 500/2 | mm | ± 20 | 1730 |
| VPS 800/2 | mm | ± 20 | 1815 |
| VPS 1000/2 | mm | ± 20 | 2134 |
| VPS 1500/2 | mm | ± 20 | 2200 |
| VPS 2000/2 | mm | ± 20 | 2310 |

Tab. 4.3 Kippmaß

- Berücksichtigen Sie das Kippmaß des Pufferspeichers (→ Tab. 4.3) bei der Auswahl des Aufstellraumes.

4.4 Pufferspeicher transportieren



Gefahr!

Verletzungsgefahr und Sachbeschädigung durch unsachgemäßen Transport!

Bei Schräglage können sich die Verschraubungen am Standring lösen. Der Pufferspeicher kann von der Palette kippen und jemanden verletzen.

- Transportieren Sie den Pufferspeicher auf der Palette mit einem Hubwagen.
- Tragen Sie den Pufferspeicher ohne Palette, z. B. eine Treppe herunter.



Vorsicht!

Beschädigungsgefahr für Gewinde!

Ungeschützte Gewinde können beim Transport beschädigt werden.

- Entfernen Sie die Gewindeschutzkappen erst am endgültigen Aufstellort.



Tragen Sie Handschuhe um die Isolierung nicht zu verschmutzen.

Der Pufferspeicher ist senkrecht stehend auf einer Palette fixiert. Die Isolierung und die Verkleidungsteile liegen in einer separaten Verpackung bei.

- Transportieren Sie den Pufferspeicher zu seinem Aufstellort.

Für den Transport kann der Pufferspeicher auf der Palette verbleiben.

- Installieren Sie den Pufferspeicher möglichst in der Nähe des Wärmeerzeugers, um Wärmeverluste so gering wie möglich zu halten.
- Wählen Sie den Aufstellort so, dass eine zweckmäßige Leitungsführung erfolgen kann.
- Achten Sie darauf, dass der Untergrund eben und stabil genug ist, um das Gewicht des gefüllten Pufferspeichers tragen zu können (→ **Kap. 11, Technische Daten**).
- Entfernen Sie die Verschraubungen am Standring. Die Schrauben werden nicht mehr benötigt.
- Transportieren Sie den Pufferspeicher an den endgültigen Aufstellort.
- Transportieren Sie die Isolierung und Verkleidungs-teile zum Pufferspeicher.

4.4.1 Pufferspeicher auspacken und aufstellen



Vorsicht!

Beschädigungsgefahr für Gewinde!

Ungeschützte Gewinde können beim Transport beschädigt werden.

- Entfernen Sie die Gewindeschutzkappen erst am endgültigen Aufstellort.

- Entfernen Sie vorsichtig die Schutzfolie vom Pufferspeicher, ohne die Rostschutzlackierung zu beschädigen.

➤ Richten Sie den Pufferspeicher so aus, dass der Pufferspeicher senkrecht steht und nicht kippelt. Eine Verschraubung des Standrings mit der Aufstellfläche ist aufgrund des hohen Eigengewichts des Pufferspeichers nicht erforderlich.

- Richten Sie die Anschlüsse der Frischwasser- und der Solarladestation nach vorn aus.
- Versehen Sie alle Rohrleitungen zur Vermeidung von Wärmeverlusten mit einer Wärmedämmung.

4 Installation

4.5 Anschlussmaße

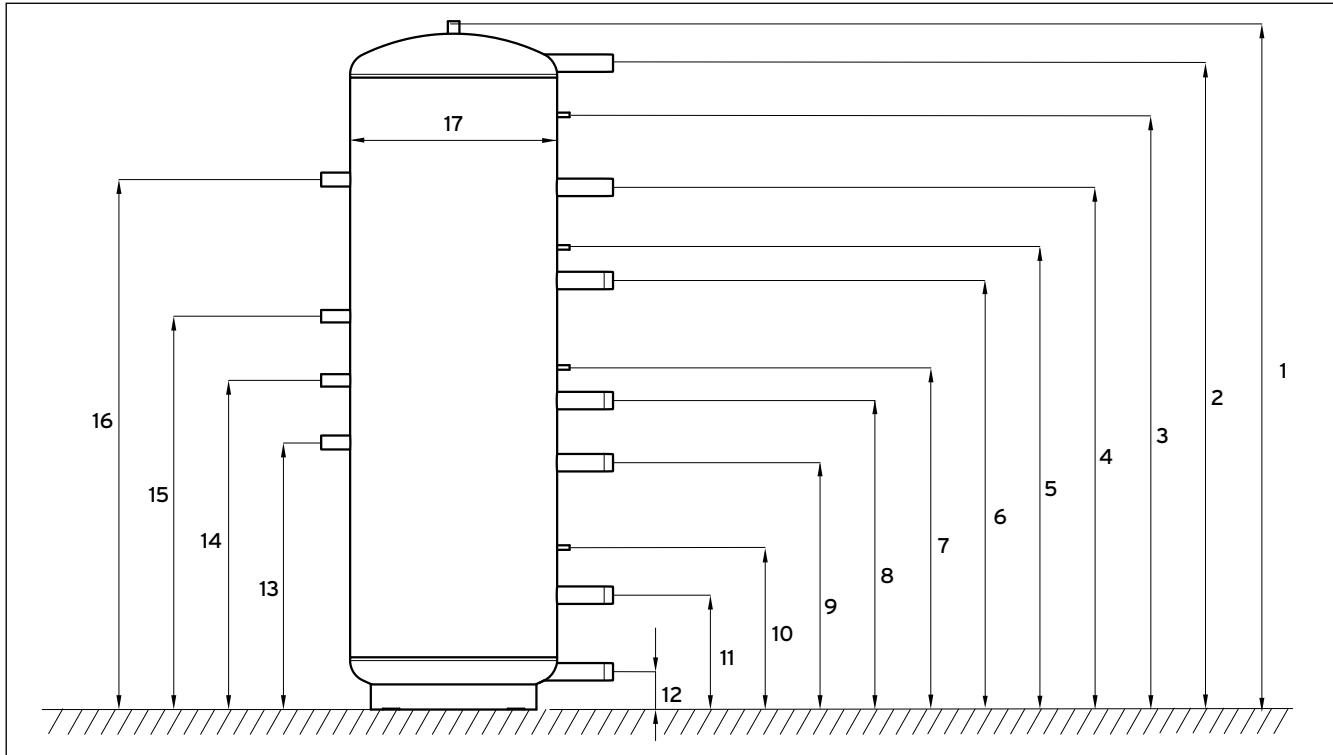


Abb. 4.4 Anschlussmaße Pufferspeicher VPS 300/2 - 2000/2

(nicht maßstabsgerecht)

| Maß | Einheit | Toleranz | VPS 300/2 | VPS 500/2 | VPS 800/2 | VPS 1000/2 | VPS 1500/2 | VPS 2000/2 |
|-----|---------|----------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|------------|
| 1 | mm | ± 10 | 1707 | 1725 | 1755 | 2095 | 2107 | 2245 |
| 2 | mm | ± 10 | 1589 | 1578 | 1589 | 1929 | 1885 | 1995 |
| 3 | mm | ± 10 | 1463 | 1492 | 1502 | 1842 | 1798 | 1909 |
| 4 | mm | ± 10 | 1288 | 1307 | 1327 | 1667 | 1623 | 1734 |
| 5 | mm | ± 10 | 1143 | 1172 | 1182 | 1412 | 1415 | 1497 |
| 6 | mm | ± 10 | 1063 | 1092 | 1102 | 1332 | 1335 | 1417 |
| 7 | mm | ± 10 | 853 | 882 | 872 | 1025 | 1032 | 1092 |
| 8 | mm | ± 10 | 773 | 782 | 792 | 945 | 952 | 1012 |
| 9 | mm | ± 10 | 623 | 632 | 642 | 795 | 802 | 862 |
| 10 | mm | ± 10 | 418 | 447 | 457 | 457 | 513 | 524 |
| 11 | mm | ± 10 | 303 | 332 | 342 | 342 | 398 | 409 |
| 12 | mm | ± 10 | 117 | 146 | 155 | 155 | 212 | 222 |
| 13 | mm | ± 10 | | | 645 | | | |
| 14 | mm | ± 10 | | | 795 | | | |
| 15 | mm | ± 10 | | | 950 | | | |
| 16 | mm | ± 10 | | | 1280 | | | |
| 17 | mm | ± 2 | 500 | 650 | 790 | 790 | 1000 | 1100 |

Tab. 4.4 Anschlussmaße Pufferspeicher VPS 300/2 - 2000/2

4.6 Isolierung montieren



Vorsicht!

Beschädigungsgefahr für die Isolierung!

Bei Temperaturen unter 10 °C haftet der Kontaktkleber nicht in den Aussparungen der Isolierung des Pufferspeichers.

- Bringen Sie die Isolierung in einen Raum mit mind. 10 °C Raumtemperatur.
- Warten Sie, bis die Isolierung die Raumtemperatur angenommen hat, bevor Sie die Isolierung formen.

Im Auslieferungszustand sind die Isolierungen ungeformt. Vor der Montage müssen Sie die Isolierungen zu Halbschalen in Form biegen.



In den Aussparungen der Isolierung befindet sich ein Kontaktkleber, der nach 20 Sekunden aushärtet. Anschließend sind die Halbschalen formstabil.

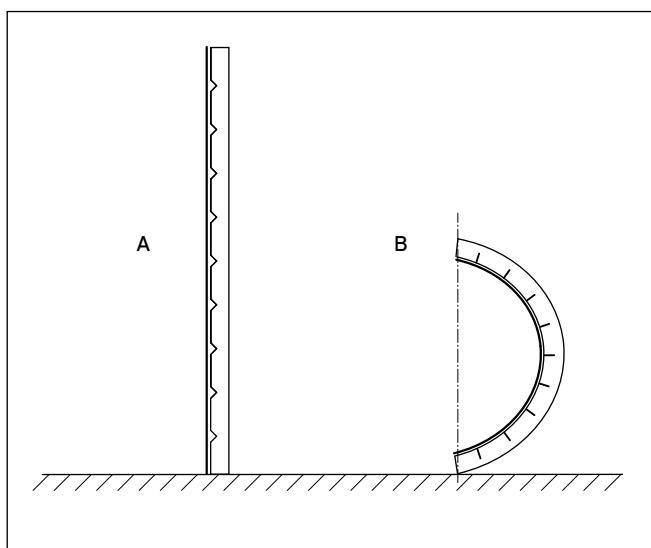


Abb. 4.5 Isolierung vorbereiten und formen

- Nehmen Sie die Isolierungen aus der Verpackung.
- Stellen Sie die Isolierungen auf die Klemmleiste mit der Vliesseite zu sich auf den Boden (**A**).
- Biegen Sie die Isolierungen zu einer Halbschale.
- Halten Sie die Isolierungen mindestens 20 Sekunden in dieser Form (**B**).

Die Isolierungen werden in der Senkrechten links und rechts am Speicher wieder lösbar miteinander verbunden.

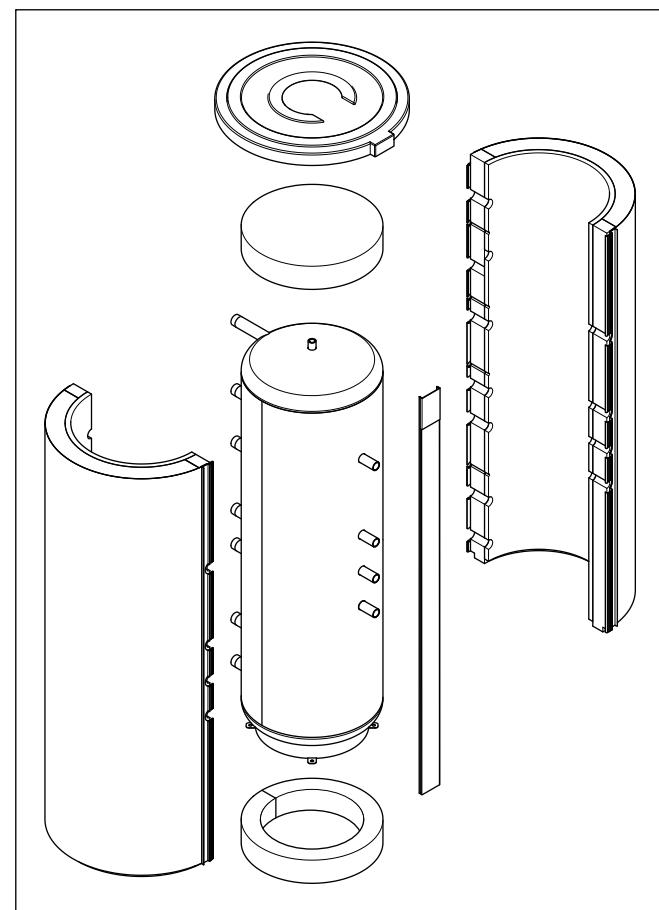


Abb. 4.6 Isolierung anbringen

Das ringförmige Fußpolster ist geschlitzt, so dass Sie das Fußpolster aufweiten können.

- Weiten Sie das Fußpolster an der Trennstelle auf.
- Legen Sie das Fußpolster um den Standring.



Vorsicht!

Beschädigungsgefahr durch austretendes Heizwasser!

Aus nicht verwendeten Anschläßen kann Heizwasser austreten und zu Sachschäden führen.

- Verschließen Sie die nicht benötigten Anschlüsse mit dicht schließenden Kappen bevor Sie die Isolierung anbringen.

Die Halbschalen der Isolierung können von einer Person an den Pufferspeicher montiert werden.

Die Isolierung können Sie auch noch montieren, wenn die hintere Verrohrung bereits installiert ist.

- Montieren Sie die Isolierung bevor Sie die Frischwasser- und Solarladestation am Pufferspeicher installieren.

4 Installation

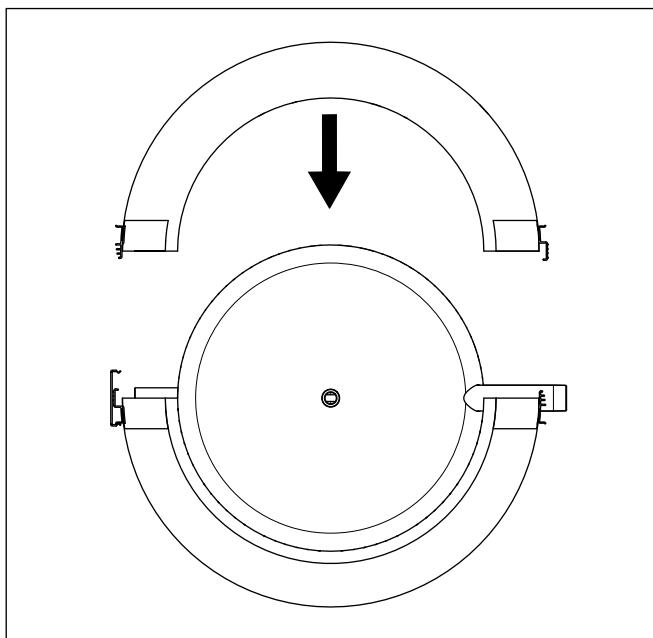


Abb. 4.7 Rechte Halbschale aufstecken (von oben)

- Pressen Sie die Halbschalen so an den Pufferspeicher, dass die Klemmleisten vorn in die erste Rastung (1) einrasten.
- Pressen Sie die Klemmleisten hinten in die erste Rastung.
- Pressen Sie die Klemmleisten vorn bis zur letzten Rastung (2) zusammen.
- Pressen Sie die Klemmleisten hinten bis zur letzten Rastung zusammen.
- Klipsen Sie die mitgelieferte Abdeckleiste auf der Vorderseite (Anschlüsse für Frischwasser- und Solarladestation) auf, wenn Sie keine Frischwasser- und Solarladestation installieren.
- Kürzen Sie die Abdeckleiste passend ab.
- Setzen Sie die Abdeckleiste auf den Kabelkanal. Auf der Rückseite gibt es keine Abdeckleiste und die Isolierung des Pufferspeichers wird so belassen.

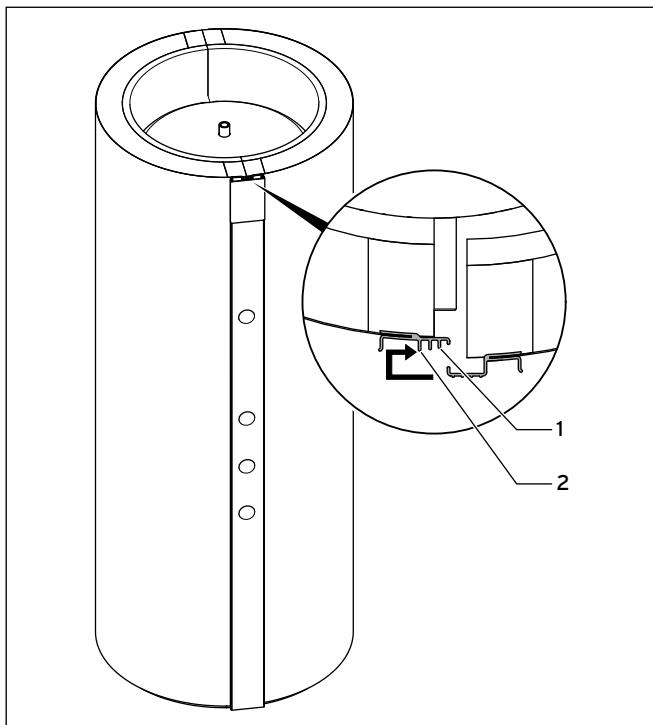


Abb. 4.8 Klemmleisten einrasten

Legende

- 1 erste Rastung
2 letzte Rastung

4.7 Heizung und Wärmeerzeuger anschließen


Gefahr!
Verletzungsgefahr oder Sachbeschädigung durch unsachgemäße Installation!

Kippgefahr beim Pufferspeicher VPS 300/2. Wird zuerst die Frischwasserstation und/oder die Solarladestation installiert, besteht die Gefahr, dass der Speicher nach vorne kippt.

- Verlegen Sie zuerst die Rohrleitungen der hinteren Anschlüsse, so dass keine Kippgefahr mehr für den Pufferspeicher besteht.


Vorsicht!
Beschädigungsgefahr für das Gerät!

Eine unsachgemäße Installation und erste Inbetriebnahme kann den Pufferspeicher beschädigen.

- Sorgen Sie dafür, dass nur ein anerkannter Fachhandwerker die Installation und die erste Inbetriebnahme durchführt.


Vorsicht!
Sachbeschädigung durch Fremdkörper in der Heizungsanlage!

Rückstände wie Schweißrückstände, Zunder, Hanf, Kitt, Rost, grober Schmutz u. Ä. aus den Rohrleitungen können sich im Pufferspeicher ablagern und zu Störungen führen.

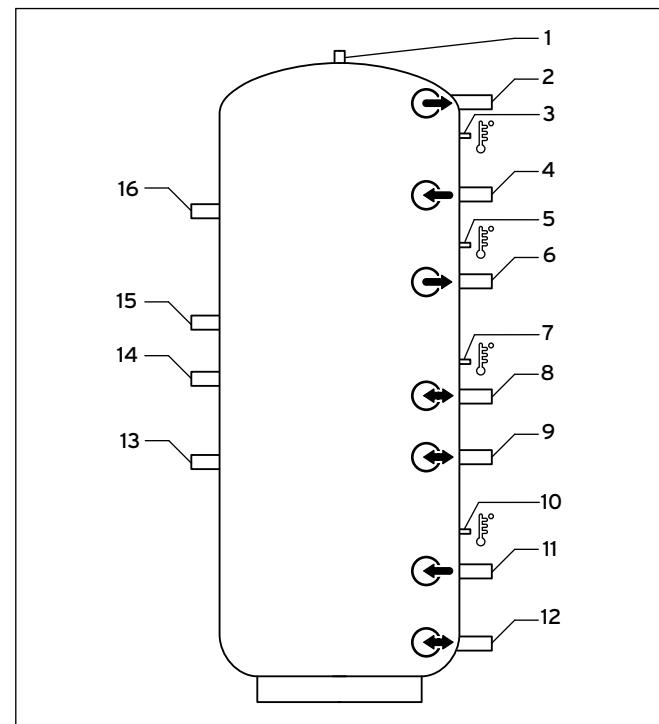
- Entfernen Sie die Rückstände, indem Sie die Heizungsanlage vor dem Anschluss des Pufferspeichers sorgfältig spülen.


Vorsicht!
Sachbeschädigung durch unsachgemäße Installation!

Unsachgemäße Installation kann zu Undichtigkeiten führen und Sachschäden verursachen.

- Achten Sie auf eine spannungsfreie Montage der Rohrleitungen.

- Legen Sie das Ausdehnungsgefäß gemäß den entsprechenden Regeln für das Heizwasser und die Heizungsanlage aus.



**Abb. 4.9 Anschlüsse Pufferspeicher VPS 300/2 - 2000/2
(vorn/links - hinten/rechts)**

Legende:

- 1 Entlüftungsventil
 - 2 Vorlauf Heizwasser für Frischwasserstation bei Wandmontage oder für Kaskade
 - 3 Fühlerrohr 1
 - 4 Vorlauf Heizgerät
 - 5 Fühlerrohr 2
 - 6 Rücklauf Heizgerät
 - 7 Fühlerrohr 3
 - 8 Rück- bzw. Vorlauf Heizgerät und/oder Vorlauf Heizkreise
 - 9 Vorlauf Heizgerät und Heizkreise
 - 10 Fühlerrohr 4
 - 11 Rücklauf Heizkreise
 - 12 Rücklauf Heizgerät oder Rücklauf Frischwasserstation bei Wandmontage für Kaskade
 - 13 Rücklauf Heizwasser für die Frischwasserstation
 - 14 Vorlauf Heizwasser für die Frischwasserstation
 - 15 Rücklauf Heizwasser für die Solarladestation
 - 16 Vorlauf Heizwasser für die Solarladestation
- Die Beschreibung zur Anschlussverrohrung, je nach Systemumgebung, entnehmen Sie der Installationsanleitung Pufferspeichersystem alISTOR.
 - Wie Sie die Frischwasserstation und/oder die Solarladestation direkt am Pufferspeicher anbringen, ist in den jeweiligen Installationsanleitungen der Stationen beschrieben.
 - Achten Sie hierbei darauf, dass die elektrischen Leitungen hinter der vorderen Abdeckleiste nach oben und unter dem Pufferspeicherdeckel nach hinten verlegt werden.

4 Installation

4.7.1 Position der Speicherfühler

Grundsätzliche Aufteilung bei Verwendung einer Pufferspeicher-Regelung:

Die drei Speicherfühler lösen nacheinander, von oben angefangen, bei Unterschreitung eines Sollwertes jeweils eine Wärmeanforderung mit den Parametern Temperatur und Wärmequelle aus. Je nach Systemkomponenten und Solareinstrahlung wird hier die Solarladestation und der Nacherwärmer angesprochen (Heizgeräte).

Fühler 1 (Komfortbereich für Warmwasserbereitung) ist für die oberen 10 % des Speichervolumens verantwortlich.

Fühler 2 (Bereich für Warmwasserbereitung) ist für die darunterliegenden 20 bzw. 40 % zuständig.

Fühler 3 (Bereich für Raumheizung) ist für die darunterliegenden 50 bzw. 30 % für Heizungsversorgung zuständig.

Durch die unterschiedliche Position des Fühlers 2 können Sie den Pufferspeicher für zwei unterschiedliche Anwendungen einrichten:

- Warmwasserbedarf für Wohngebäude
 - Warmwasserbedarf für Sport- oder Betriebsstätten
- Wie Sie die Speicherfühler positionieren, entnehmen Sie der Installationsanleitung Pufferspeichersystem alISTOR in den ausgewählten Hydraulikplänen.
- Schieben Sie die Temperaturfühler in die entsprechenden Fühlerrohre ein (siehe Speicheranschluss-Schema des gewählten Hydraulikplans in der Installationsanleitung Pufferspeichersystem alISTOR).



Die Installation der Frischwasser- und der Solarladestation ist in den jeweiligen Anleitungen der Stationen beschrieben.

5 Inbetriebnahme



Vorsicht!

Gefahr von Sachschäden durch Anreicherung des Heizwassers mit ungeeigneten Frost- oder Korrosionsschutzmitteln!

Frost- und Korrosionsschutzmittel können zu Veränderungen an Dichtungen, Geräuschen im Heizbetrieb und evtl. zu weiteren Folgeschäden führen.

- Verwenden Sie keine ungeeigneten Frost- und Korrosionsschutzmittel.

Die Anreicherung des Heizwassers mit Zusatzstoffen kann Sachschäden hervorrufen. Bei ordnungsgemäßer Verwendung folgender Produkte wurden an Vaillant Geräten bislang jedoch keine Unverträglichkeiten festgestellt.

- Befolgen Sie bei der Verwendung unbedingt die Anleitungen des Herstellers des Zusatzstoffes.

Für die Verträglichkeit jedweder Zusatzstoffe im übrigen Heizsystem und für deren Wirksamkeit übernimmt Vaillant keine Haftung.

Zusatzstoffe für Reinigungsmaßnahmen (anschließendes Ausspülen erforderlich)

- FernoX F3
- Sentinel X 300
- Sentinel X 400

Zusatzstoffe zum dauerhaften Verbleib in der Anlage

- FernoX F1
- FernoX F2
- Sentinel X 100
- Sentinel X 200

Zusatzstoffe zum Frostschutz zum dauerhaften Verbleib in der Anlage

- FernoX Antifreeze Alpha 11
- Sentinel x 500

- Informieren Sie den Betreiber über die notwendigen Maßnahmen, falls Sie diese Zusatzstoffe eingesetzt haben.
- Informieren Sie den Betreiber über die notwendigen Verhaltensweisen zum Frostschutz.

Die erste Inbetriebnahme und Bedienung des Gerätes sowie die Einweisung des Betreibers müssen von einem qualifizierten Fachhandwerker durchgeführt werden.

- Führen Sie die erste Inbetriebnahme und jede Wiederinbetriebnahme des Pufferspeichers wie in der Installationsanleitung Pufferspeichersystem alISTOR beschrieben durch.

5.1 Pufferspeicher füllen und entlüften

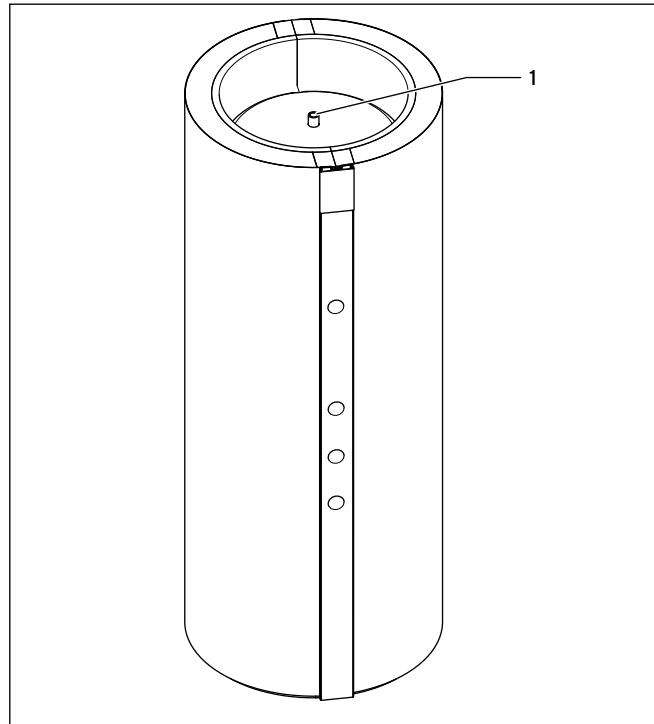


Abb. 5.1 Entlüftungsventil

Legende

- 1 Entlüftungsventil

Nachdem alle hydraulischen Anschlüsse und Komponenten des Systems angeschlossen sind, führen Sie nachfolgende Schritte aus:

- Öffnen Sie den Stopfen des Entlüftungsventils (1).
- Befüllen Sie das System wie in der Installationsanleitung Pufferspeichersystem alISTOR beschrieben, bis der Pufferspeicher entlüftet ist.
- Schließen Sie das Entlüftungsventil.
- Prüfen Sie das Entlüftungsventil auf Dichtheit.

5 Inbetriebnahme



Vorsicht!

Beschädigungsgefahr für das Gerät!

Durch mögliche Undichtigkeiten am Speicher oder ein geöffnetes Entlüftungsventil kann Heizwasser austreten und zu Schäden führen.

- Schließen Sie das Entlüftungsventil oben am Speicher, bevor Sie die obere Isolierung auflegen.

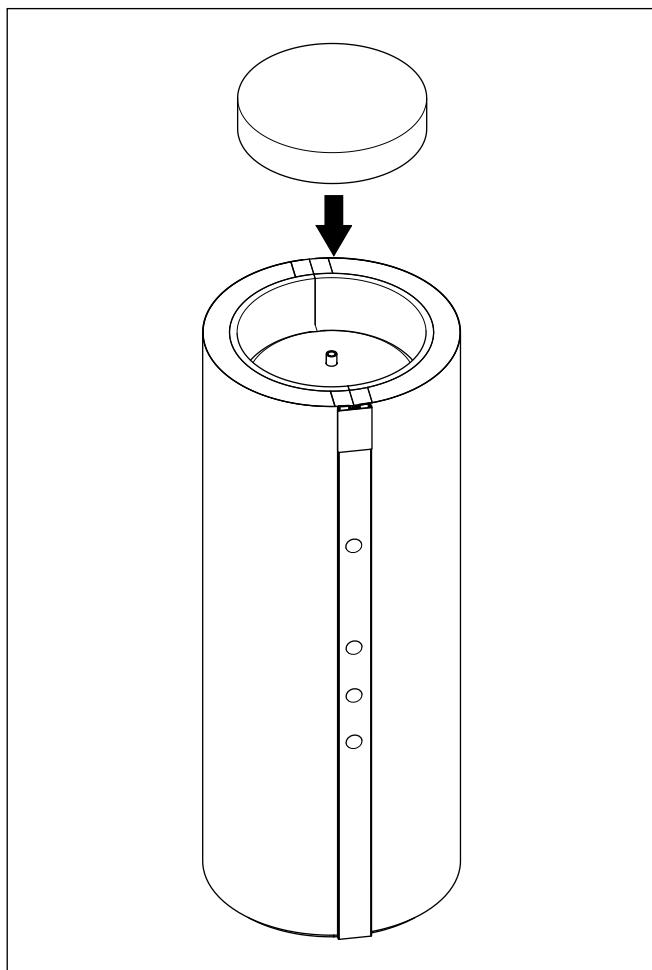


Abb. 5.2 Obere Isolierung anbringen

- Legen Sie die obere Isolierung auf den Pufferspeicher.
- Drücken Sie die Isolierung zwischen die Halbschalen der Isolierung, bis die obere Isolierung fest sitzt.
- Wenn Stationen am Pufferspeicher montiert sind, nehmen Sie die elektrische Installation der Stationen entsprechend der Installationsanleitungen der Stationen vor.
- Setzen Sie den Deckel auf die Halbschalen der Isolierung.

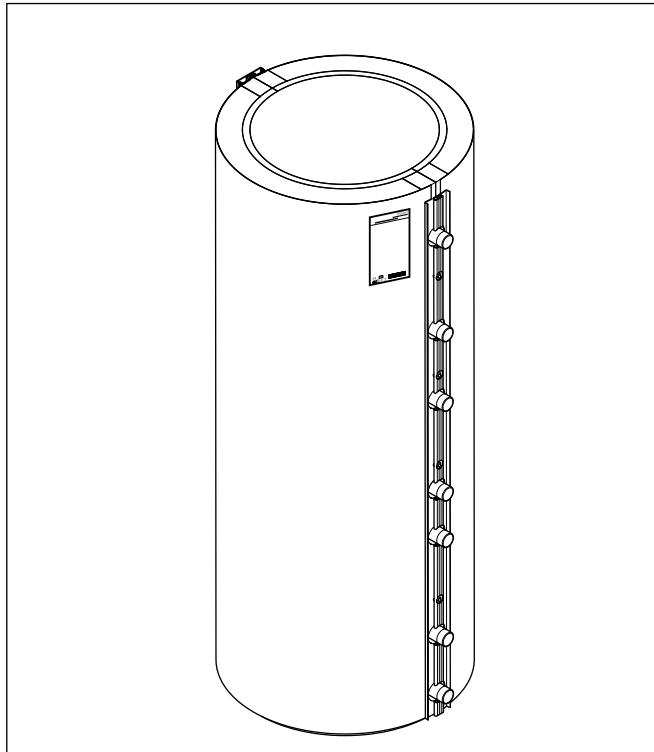


Abb. 5.3 Anbringen des Typenschilds auf der Isolierung

- Kleben Sie nach der Montage der Isolierung das Typenschild hinten außen auf die Isolierung.

6 Übergabe an den Betreiber

Sie müssen den Betreiber des Geräts über die Handhabung und Funktion seines Pufferspeichers unterrichten.

- Übergeben Sie dem Betreiber alle für ihn bestimmten Anleitungen und Gerätetypen zur Aufbewahrung.
- Gehen Sie die Bedienungsanleitungen mit dem Betreiber durch.
- Beantworten Sie gegebenenfalls seine Fragen.
- Weisen Sie den Betreiber insbesondere auf die Sicherheitshinweise hin, die er beachten muss.
- Weisen Sie den Betreiber auf die Notwendigkeit einer regelmäßigen Inspektion/Wartung der Heizungsanlage hin (Inspektions-/Wartungsvertrag).
- Machen Sie den Betreiber darauf aufmerksam, dass die Anleitungen in der Nähe des Pufferspeichers verbleiben sollen.
- Weisen Sie den Betreiber darauf hin, dass er nur normales Leitungswasser zum Füllen der Heizungsanlage verwenden darf. Das Wasser darf keine chemischen Zusätze enthalten.

7 Störungen erkennen und beheben

7 Störungen erkennen und beheben

Die nachfolgende Tabelle gibt Auskunft über mögliche Störungen beim Betrieb des Pufferspeichers, deren Ursache und ihre Behebung.

Alle Arbeiten am Pufferspeicher und angeschlossenen Komponenten (Montage, Wartung, Reparaturen usw.) dürfen nur von anerkannten Fachhandwerkern durchgeführt werden.

| Störung | mögliche Ursache | Behebung |
|-------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Heizwasser tropft aus dem Speicher | Undichtigkeiten der Schraubverbindungen | ➤ Dichten Sie die Anschlüsse. |
| Plätschergeräusche aus dem Speicher | Luft im Pufferspeicher | ➤ Entlüften Sie den Pufferspeicher. |
| Falsche Speichertemperatur | Defekter Wärmefühler oder Wärmefühler hat eine falsche Position | ➤ Prüfen Sie die richtige Position, wie in der Installationsanleitung Pufferspeichersystem allSTOR beschrieben. ➤ Tauschen Sie den Wärmefühler aus. |

Tab. 7.1. Störungen erkennen und beheben

8 Inspektion, Wartung und Ersatzteile

8.1 Inspektions- und Wartungsarbeiten durchführen

Führen Sie folgende Arbeitsschritte durch:

| Nr. | Durchzuführende Inspektions- und Wartungsarbeiten | Intervall |
|-----|---------------------------------------------------------|-----------|
| 1 | Anschlüsse auf Dichtheit prüfen | jährlich |
| 2 | ggf. Pufferspeicher entlüften | jährlich |
| 3 | ggf. Pufferspeicher auffüllen | jährlich |
| 4 | Pufferspeicher und Isolierung auf Beschädigungen prüfen | jährlich |

Tab. 8.1 Übersicht Inspektions- und Wartungsarbeiten

Anschlüsse auf Dichtheit prüfen

- Prüfen Sie die Dichtheit aller Schraubverbindungen.

Pufferspeicher entlüften

- Entlüften Sie das System wie in der Installationsanleitung Pufferspeichersystem allSTOR beschrieben.

Pufferspeicher auffüllen

- Füllen Sie das System wie in der Installationsanleitung Pufferspeichersystem allSTOR beschrieben.

Pufferspeicher, Isolierung und Anschlüsse auf Beschädigungen prüfen

- Prüfen Sie alle Anschlüsse und die Isolierung des Pufferspeichers und der angeschlossenen Komponenten auf Beschädigungen.

8.2 Pflege



Vorsicht!

Sachbeschädigung durch falsche Pflege!

Ungeeignete Reinigungsmittel können Verkleidungen, Armaturen oder Bedienelemente aus Kunststoff beschädigen.

- Verwenden Sie keine Scheuer- oder Reinigungsmittel, die Kunststoffe beschädigen können.
- Verwenden Sie keine Sprays, Lösungsmittel oder chlorhaltigen Reinigungsmittel.

- Reinigen Sie die Außenteile des Pufferspeichers mit einem feuchten Tuch und etwas Seife. Verwenden Sie keine Scheuer- oder Reinigungsmittel, die die Außenteile des Pufferspeichers beschädigen können.

8.3 Ersatzteile



Vorsicht!

Beschädigungsgefahr für das System!

Ungeeignete Ersatzteile oder Ersatzteile anderer Hersteller, können die Sicherheit und die Funktion des Systems beeinträchtigen.

- Verwenden Sie nur Originalersatzteile (siehe Ersatzteilkatalog und Bezugsquelle). Vaillant übernimmt keine Haftung bei Verwendung von Ersatzteilen nicht autorisierter Hersteller.

Um alle Funktionen des Pufferspeichers auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienstand nicht zu verändern, dürfen Sie nur original Vaillant Ersatzteile verwenden.

Eine Aufstellung eventuell benötigter Ersatzteile enthalten die jeweils gültigen Vaillant Ersatzteil-Kataloge.

Ersatzteile

Informationen über die verfügbaren Original Vaillant Ersatzteile erhalten Sie bei N.V. Vaillant S.A., Drogenbos.

9 Außerbetriebnahme, Entleerung 10 Recycling und Entsorgung

9 Außerbetriebnahme, Entleerung

- Entleeren Sie den Pufferspeicher wie in der Installationsanleitung Pufferspeichersystem allSTOR beschrieben.
- Nehmen Sie die einzelnen Komponenten des Pufferspeichersystem allSTOR außer Betrieb wie in den jeweiligen Installationsanleitungen beschrieben.

10 Recycling und Entsorgung

Sowohl der Pufferspeicher als auch die Transportverpackungen bestehen zum weitaus überwiegenden Teil aus recyclefähigen Rohstoffen.

Beachten Sie die geltenden nationalen gesetzlichen Vorschriften.

10.1 Geräte

Ihr Vaillant Pufferspeicher wie auch alle Zubehöre gehören nicht in den Hausmüll.

- Sorgen Sie dafür, dass das Altgerät und ggf. vorhandene Zubehöre einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.

10.2 Verpackung

Die Entsorgung der Transportverpackung übernimmt der Fachhandwerksbetrieb, der das Gerät installiert hat.

11 Technische Daten

Anschlussmaße

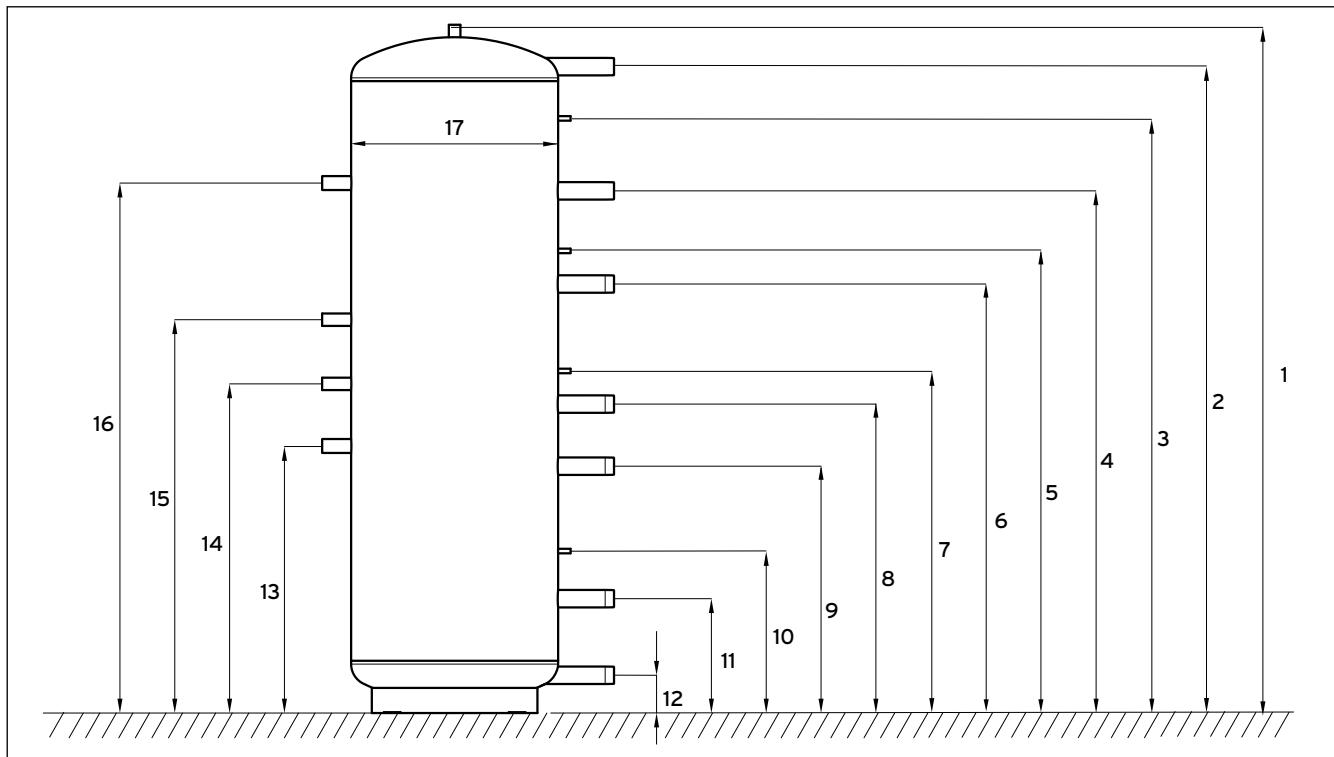


Abb. 11.1 Anschlussmaße Pufferspeicher VPS 300/2 - 2000/2

(nicht maßstabsgetreu)

| Maß | Einheit | Toleranz | VPS 300/2 | VPS 500/2 | VPS 800/2 | VPS 1000/2 | VPS 1500/2 | VPS 2000/2 |
|-----|---------|----------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|------------|
| 1 | mm | ± 10 | 1707 | 1725 | 1755 | 2095 | 2107 | 2245 |
| 2 | mm | ± 10 | 1589 | 1578 | 1589 | 1929 | 1885 | 1995 |
| 3 | mm | ± 10 | 1463 | 1492 | 1502 | 1842 | 1798 | 1909 |
| 4 | mm | ± 10 | 1288 | 1307 | 1327 | 1667 | 1623 | 1734 |
| 5 | mm | ± 10 | 1143 | 1172 | 1182 | 1412 | 1415 | 1497 |
| 6 | mm | ± 10 | 1063 | 1092 | 1102 | 1332 | 1335 | 1417 |
| 7 | mm | ± 10 | 853 | 882 | 872 | 1025 | 1032 | 1092 |
| 8 | mm | ± 10 | 773 | 782 | 792 | 945 | 952 | 1012 |
| 9 | mm | ± 10 | 623 | 632 | 642 | 795 | 802 | 862 |
| 10 | mm | ± 10 | 418 | 447 | 457 | 457 | 513 | 524 |
| 11 | mm | ± 10 | 303 | 332 | 342 | 342 | 398 | 409 |
| 12 | mm | ± 10 | 117 | 146 | 155 | 155 | 212 | 222 |
| 13 | mm | ± 10 | | | 645 | | | |
| 14 | mm | ± 10 | | | 795 | | | |
| 15 | mm | ± 10 | | | 950 | | | |
| 16 | mm | ± 10 | | | 1280 | | | |
| 17 | mm | ± 2 | 500 | 650 | 790 | 790 | 1000 | 1100 |

Tab. 11.1 Anschlussmaße Pufferspeicher VPS 300/2 - 2000/2

11 Technische Daten

| Bezeichnung | Einheit | Toleranz | VPS 300/2 | VPS 500/2 | VPS 800/2 | VPS 1000/2 | VPS 1500/2 | VPS 2000/2 |
|-------------------------------------------------------|---------|----------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|------------|
| Behälterinhalt | Liter | ± 10 | 295 | 500 | 765 | 930 | 1480 | 1900 |
| Zul. Betriebsüberdruck heizungsseitig | bar | | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Heizwassertemperatur | °C | | 95 | 95 | 95 | 95 | 95 | 95 |
| Außendurchmesser ohne Isolierung (Behälter) | mm | ± 2 | 500 | 650 | 790 | 790 | 1000 | 1100 |
| Außendurchmesser mit Isolierung (Behälter) | mm | ± 10 | 680 | 820 | 960 | 960 | 1170 | 1270 |
| Speichertiefe | mm | ± 10 | 746 | 896 | 1036 | 1036 | 1246 | 1346 |
| Behälterhöhe inkl. Entlüftungsventil und Aufstellring | mm | ± 10 | 1707 | 1725 | 1755 | 2095 | 2107 | 2245 |
| Pufferspeicher Höhe inkl. Isolierung | mm | ± 10 | 1786 | 1805 | 1835 | 2175 | 2187 | 2308 |
| Kippmaß Behälter | mm | ± 20 | 1696 | 1730 | 1815 | 2134 | 2200 | 2310 |
| Gewicht Behälter (leer) | kg | ± 10 | 70 | 90 | 120 | 130 | 190 | 210 |
| Gewicht Behälter (voll) | kg | ± 10 | 370 | 590 | 890 | 1060 | 1680 | 2110 |
| Kippmaß | mm | ± 20 | 1696 | 1730 | 1815 | 2134 | 2200 | 2310 |
| Bereitschaftsenergieverbrauch | kWh/24h | | < 1,9 | < 2,6 | < 3,4 | < 3,85 | < 5,15 | < 6,25 |

Tab. 11.2 Technische Daten

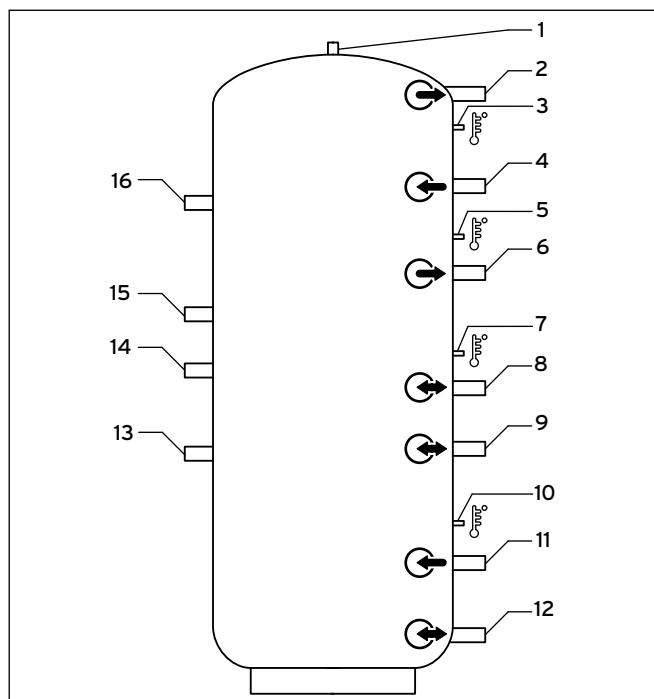


Abb. 11.2 Anschlüsse Pufferspeicher VPS 300/2 - 2000/2
(vorn/links - hinten/rechts)

| Speicher → Abb. 10.2 | Anschlüsse vorn | |
|-------------------------|-------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|
| | Pos.-Nr. 13, 14 Frischwasserstation DN 25 | Pos.-Nr. 15, 16 Solarladestation DN 20 |
| VPS 300/2 | G 1 1/4 | G 3/4 IG |
| VPS 500/2 | G 1 1/4 | G 3/4 IG |
| VPS 800/2 | G 1 1/4 | G 3/4 IG |
| VPS 1000/2 | G 1 1/4 | G 3/4 IG |
| VPS 1500/2 | G 1 1/4 | G 3/4 IG |
| VPS 2000/2 | G 1 1/4 | G 3/4 IG |
| → Abb. 10.2 | | Anschlüsse hinten Pos.-Nr. 2, 4, 6, 8, 9, 11 und 12 |
| VPS 300/2 | | R 1 1/4 |
| VPS 500/2 | | R 1 1/4 |
| VPS 800/2 | | R 1 1/4 |
| VPS 1000/2 | | R 1 1/2 |
| VPS 1500/2 | | R 1 1/2 |
| VPS 2000/2 | | R 1 1/2 |

Tab. 11.3 Anschlussgrößen

12 Garantie und Kundendienst

12.1 Werksgarantie

Die N.V. VAILLANT gewährleistet eine Garantie von 2 Jahren auf alle Material- und Konstruktionsfehler ihrer Produkte ab dem Rechnungsdatum.

Die Garantie wird nur gewährt, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

1. Das Gerät muss von einem qualifizierten Fachmann installiert worden sein. Dieser ist dafür verantwortlich, dass alle geltenden Normen und Richtlinien bei der Installation beachtet wurden.
2. Während der Garantiezeit ist nur der Vaillant Werkskundendienst autorisiert, Reparaturen oder Veränderungen am Gerät vorzunehmen. Die Werksgarantie erlischt, wenn in das Gerät Teile eingebaut werden, die nicht von Vaillant zugelassen sind.
3. Damit die Garantie wirksam werden kann, muss die Garantiekarte vollständig und ordnungsgemäß ausgefüllt, unterschrieben und ausreichend frankiert spätestens fünfzehn Tage nach der Installation an uns zurückgeschickt werden.

Während der Garantiezeit an dem Gerät festgestellte Material- oder Fabrikationsfehler werden von unserem Werkskundendienst kostenlos behoben. Für Fehler, die nicht auf den genannten Ursachen beruhen, z. B. Fehler aufgrund unsachgemäßer Installation oder vorschriftwidriger Behandlung, bei Verstoß gegen die geltenden Normen und Richtlinien zur Installation, zum Aufstellraum oder zur Belüftung, bei Überlastung, Frosteinwirkung oder normalem Verschleiß oder bei Gewalteinwirkung übernehmen wir keine Haftung. Wenn eine Rechnung gemäß den allgemeinen Bedingungen des Werkvertrages ausgestellt wird, wird diese ohne vorherige schriftliche Vereinbarung mit Dritten (z. B. Eigentümer, Vermieter, Verwalter etc.) an den Auftraggeber oder/ und den Benutzer der Anlage gerichtet; dieser übernimmt die Zahlungsverpflichtung. Der Rechnungsbetrag ist dem Techniker des Werkskundendienstes, der die Leistung erbracht hat, zu erstatten. Die Reparatur oder der Austausch von Teilen während der Garantie verlängert die Garantiezeit nicht. Nicht umfasst von der Werksgarantie sind Ansprüche, die über die kostenlose Fehlerbeseitigung hinausgehen, wie z. B. Ansprüche auf Schadenersatz.

Gerichtsstand ist der Sitz unseres Unternehmens. Um alle Funktionen des Vaillant Gerätes auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten nur Original Vaillant Ersatzteile verwendet werden!

12.2 Kundendienst

Kundendienst
N.V. Vaillant S.A.
Golden Hopestraat 15
B-1620 Drogenbos
Tel : 02 / 334 93 52

Service après-vente
N.V. Vaillant S.A.
Golden Hopestraat 15
B-1620 Drogenbos
Tel : 02 / 334 93 52

Klantendienst
N.V. Vaillant S.A.
Golden Hopestraat 15
B-1620 Drogenbos
Tel : 02 / 334 93 52

Stichwortverzeichnis

Stichwortverzeichnis

| | |
|-----------------------------------------------|-----------|
| A | |
| Anschlüsse Pufferspeicher allSTOR VPS/2 | 6, 13, 22 |
| Anschlussgrößen..... | 22 |
| Anschlussmaße | 10, 21 |
| Artikelnummern..... | 3 |
| Aufstellort..... | 7 |
| Außerbetriebnahme..... | 20 |
| Entleerung..... | 20 |
| B | |
| Bestimmungsgemäße Verwendung..... | 4 |
| Betreiber..... | 17 |
| C | |
| CE-Kennzeichnung..... | 3 |
| E | |
| Entleerung..... | 20 |
| Enthaftungsventil..... | 15 |
| Entsorgung | 20 |
| Ersatzteile..... | 19 |
| F | |
| Frischwasserstation..... | 9 |
| G | |
| Gerätepapiere | 17 |
| I | |
| Isolierung | |
| formen..... | 11 |
| montieren..... | 11 |
| K | |
| Kippmaße..... | 8 |
| Klemmleisten | 12 |
| Kundendienst..... | 23 |
| L | |
| Leitungsführung | 9 |
| Lieferumfang | 7 |
| M | |
| Mindestabstände..... | 8 |
| Mitgeltende Unterlagen | |
| Aufbewahrung..... | 3 |
| mitgeltende | 3 |
| P | |
| Pflege..... | 19 |
| Pufferspeicher | |
| Anschlüsse | 10 |
| auspacken und aufstellen..... | 9 |
| füllen und entlüften | 15 |
| Inbetriebnahme..... | 15 |
| transportieren | 9 |
| R | |
| Recycling..... | 20 |
| Reinigen | 19 |
| S | |
| Sicherheitshinweise | |
| allgemeine | 4 |
| Solarladestation..... | 9 |
| Speicherfühler..... | 14 |
| Störungen | |
| erkennen und beheben | 18 |
| T | |
| Technische Daten..... | 21 |
| Temperaturfühler..... | 14 |
| Typenbezeichnung..... | 3 |
| Typenschild..... | 6 |
| U | |
| Übergabe an den Betreiber..... | 17 |
| V | |
| Verwendung | |
| bestimmungsgemäße | 4 |
| W | |
| Wärmedämmung..... | 9 |
| Wasserhärte | 5 |
| Werkskundendienst | 23 |

Pour l'installateur spécialisé

Notice d'installation

allSTOR

VPS .../2

Table des matières

Table des matières

| | | | | | |
|-----------|------------------------------------------------------------------|----|-----------|----------------------------------------------|----|
| 1 | Remarques relatives à la documentation | 3 | 11 | Caractéristiques techniques | 21 |
| 1.1 | Autres documents applicables | 3 | | | |
| 1.2 | Conservation des documents | 3 | 12 | Garantie et Service après-vente | 23 |
| 1.3 | Symboles utilisés | 3 | 12.1 | Conditions de garantie | 23 |
| 1.4 | Validité de la notice..... | 3 | 12.2 | Service après-vente | 23 |
| 2 | Sécurité | 4 | | Index des mots-clés | 24 |
| 2.1 | Classification des mises en garde liées aux manipulations | 4 | | | |
| 2.2 | Utilisation conforme de l'appareil..... | 4 | | | |
| 2.3 | Consignes de sécurité générales | 4 | | | |
| 2.4 | Prescriptions | 5 | | | |
| 3 | Description des appareils et du fonctionnement | 6 | | | |
| 3.1 | Plaque signalétique | 6 | | | |
| 3.2 | Vue d'ensemble | 6 | | | |
| 3.3 | Fonction..... | 6 | | | |
| 4 | Installation | 7 | | | |
| 4.1 | Vérification du contenu de la livraison | 7 | | | |
| 4.2 | Choix de l'emplacement..... | 7 | | | |
| 4.3 | Ecarts minimaux nécessaires..... | 8 | | | |
| 4.4 | Transport du ballon d'accumulation | 9 | | | |
| 4.4.1 | Déballage et installation du ballon d'accumulation | 9 | | | |
| 4.5 | Cotes de raccordement | 10 | | | |
| 4.6 | Montage de l'isolation | 11 | | | |
| 4.7 | Raccordement du chauffage et du générateur de chaleur | 13 | | | |
| 4.7.1 | Position de la sonde du ballon | 14 | | | |
| 5 | Mise en fonctionnement | 15 | | | |
| 5.1 | Remplissage et purge du ballon d'accumulation | 15 | | | |
| 6 | Remise à l'utilisateur | 17 | | | |
| 7 | Reconnaissance et résolution des dysfonctionnements | 18 | | | |
| 8 | Inspection, maintenance et pièces de rechange | 19 | | | |
| 8.1 | Exécution des travaux d'inspection et de maintenance..... | 19 | | | |
| 8.2 | Entretien | 19 | | | |
| 8.3 | Pièces de rechange | 19 | | | |
| 9 | Mise hors fonctionnement, vidange | 20 | | | |
| 10 | Recyclage et mise au rebut | 20 | | | |
| 10.1 | Appareils | 20 | | | |
| 10.2 | Emballage | 20 | | | |

1 Remarques relatives à la documentation

Les consignes suivantes vous permettront de vous orienter dans l'ensemble de la documentation. D'autres documents sont également disponibles en complément de la présente notice d'installation.
Nous déclinons toute responsabilité pour les dommages liés au non-respect de la présente notice.

1.1 Autres documents applicables

- L'installation doit impérativement être effectuée conformément à l'ensemble des notices d'installation des éléments et composants de l'installation.
Ces notices d'installation sont jointes aux éléments respectifs de l'installation ainsi qu'aux composants complémentaires.
- Respectez en outre toutes les notices d'utilisation accompagnant les composants de l'installation.

1.2 Conservation des documents

- Transmettez cette notice d'installation, ainsi que tous les autres documents applicables et le cas échéant les aides nécessaires à l'utilisateur de l'installation.
L'utilisateur est chargé de conserver les notices et outils de sorte qu'ils soient disponibles si nécessaire.

1.3 Symboles utilisés

Les différents symboles utilisés dans le texte sont expliqués ci-après :



Symbole pour une indication et des informations utiles

- Ce symbole indique une action nécessaire

1.4 Validité de la notice

La présente notice s'applique exclusivement à :

| Désignation | Référence |
|-------------|------------|
| VPS 300/2 | 0010007261 |
| VPS 500/2 | 0010007262 |
| VPS 800/2 | 0010007263 |
| VPS 1000/2 | 0010007264 |
| VPS 1500/2 | 0010007265 |
| VPS 2000/2 | 0010007266 |

Tab. 1.1 Désignation du modèle et références d'article

2 Sécurité

2 Sécurité

2.1 Classification des mises en garde liées aux manipulations

Les mises en garde liées aux manipulations sont graduées à l'aide de symboles d'avertissement associés à des mots-indicateurs, qui signalent le niveau de gravité du risque encouru :

| Symboles de mise en garde | Mot indicateur | Explication |
|---------------------------|------------------------|--------------------------------------------------------------|
| | Danger ! | Danger de mort immédiat ou risque de blessures graves |
| | Danger ! | Danger de mort par électrocution ! |
| | Avertissement ! | Risque de blessures légères |
| | Attention ! | Risque de dégâts matériels ou de menace pour l'environnement |

Tab. 2.1 Signification des symboles de mise en garde et mots-indicateurs

2.2 Utilisation conforme de l'appareil

Le ballon d'accumulation Vaillant VPS/2 est fabriqué selon les techniques et les règles de sécurité en vigueur. Toutefois, une utilisation incorrecte ou non conforme peut être à l'origine d'un risque physique ou mettre en danger la vie de l'utilisateur et de tiers, ou avoir des répercussions négatives sur l'appareil ou d'autres biens matériels.

Cet appareil n'est pas prévu pour des personnes (y compris enfants) dont les capacités physiques, sensorielles ou intellectuelles sont limitées, ou ne disposant pas de l'expérience et/ou des connaissances nécessaires, à moins qu'elles l'utilisent sous la surveillance d'une personne responsable de leur sécurité, ou qu'elles aient reçu des instructions de sa part pour utiliser l'appareil. Ne jamais laisser les enfants sans surveillance, de façon à s'assurer qu'ils ne jouent pas avec l'appareil.

Cet appareil est un ballon d'accumulation VPS/2 destiné aux installations de chauffage central dans les foyers, les locaux sportifs et artisanaux. Il est compatible avec tous les générateurs de chaleur, y compris les systèmes combinés qui figurent dans les informations relatives à la

planification du système VPS/2. Le ballon d'accumulation Vaillant VPS/2 n'est pas conçu pour être traversé directement par du fluide caloporteur et de l'eau chaude. Toute utilisation non décrite dans la présente notice ou au-delà du cadre stipulé dans cette notice sera considérée comme non conforme.

Toute utilisation directement commerciale et industrielle sera également considérée comme non conforme. Le fabricant/fournisseur décline toute responsabilité pour des dommages découlant d'une utilisation non conforme. L'utilisateur en assume alors l'entièvre responsabilité.

L'utilisation conforme de l'appareil suppose :

- le respect des notices d'utilisation, d'installation et de maintenance du produit Vaillant ainsi que des autres éléments et composants de l'installation
- le respect de toutes les conditions d'inspection et de maintenance qui figurent dans les notices.

Attention !

Toute utilisation non conforme est interdite.

2.3 Consignes de sécurité générales

Installation et réglage

Seul un installateur agréé est habilité à monter, effectuer les réglages, entretenir et réparer le ballon d'accumulation VPS/2. Celui-ci se porte également garant de la conformité de l'installation et de la première mise en fonctionnement.

Nous déclinons toute responsabilité pour les dommages liés au non-respect de la présente notice.

Risque de gel

Si le ballon d'accumulation VPS/2 reste hors fonctionnement pendant une durée prolongée (p. ex. pendant les vacances d'hiver) dans un local non chauffé, l'eau de chauffage peut geler dans le ballon d'accumulation VPS/2 et dans les canalisations.

- Installez le ballon d'accumulation VPS/2 dans une pièce de montage sèche, constamment à l'abri du gel.

Dégâts matériels en cas d'utilisation non conforme et / ou d'outillage inappropriate.

L'utilisation d'un outil inadapté ou une opération non appropriée peut occasionner des dommages (ex.: fuites de gaz ou d'eau) !

- Le serrage ou le desserrage des raccords vissés s'effectue en principe à l'aide d'une clé à fourche adaptée (clé plate), mais pas avec une clé serre-tube, un prolongateur ou autre.

Défauts d'étanchéité en raison de tension mécanique

Une installation incorrecte peut entraîner des défauts d'étanchéité.

- Afin d'éviter les fuites, veillez à ce que les conduites ne subissent aucune tension mécanique !
- N'accrochez pas de charges sur les canalisations (p. ex. vêtement).

Modifications dans la zone du ballon d'accumulation

N'effectuez aucune modification sur les dispositifs suivants si cela peut nuire à la sécurité de fonctionnement du système :

- sur le ballon d'accumulation,
- sur les canalisations de la station d'eau fraîche VPM W, de la station solaire VPM S et de l'appareil de chauffage,
- sur la conduite d'écoulement et la soupape de sécurité pour l'eau de chauffage et le fluide caloporteur et
- sur des éléments constructifs.

Dureté de l'eau

Une eau trop dure peut être préjudiciable au bon fonctionnement du système et risque d'occasionner rapidement des dommages.

- Renseignez-vous sur la dureté de l'eau auprès de la compagnie des eaux locale.
- Pour savoir s'il est nécessaire d'adoucir l'eau utilisée ou non, reportez-vous aux indications qui figurent dans le chapitre 5 de la notice du système d'accumulation alISTOR. (Section : qualité de l'eau) ainsi qu'aux directives locales en vigueur.
- Reportez-vous au chapitre 5, « Mise en fonctionnement » de la présente notice pour savoir quels sont les additifs autorisés dans l'installation de chauffage/de production d'eau chaude.
- La notice d'installation de l'appareil de chauffage utilisé contient également des informations sur la qualité d'eau requise au niveau de l'installation.

2.4 Prescriptions

Lors de la mise en place, de l'installation et du fonctionnement du ballon d'accumulation VPS/2 les consignes, dispositions, règles et lignes directrices locales concernant

- le raccordement électrique
 - l'exploitation du réseau de distribution
 - les fournisseurs d'eau
 - l'utilisation de la source géothermique
 - l'intégration des installations de sources de chaleur et de chauffage
 - l'économie d'énergie
 - l'hygiène
- doivent notamment être respectées.

3 Description des appareils et du fonctionnement

3 Description des appareils et du fonctionnement

3.1 Plaque signalétique

La plaque signalétique se trouve sur le ballon. Une deuxième plaque signalétique est jointe aux imprimés.

- Après le montage de l'isolation, collez la plaque signalétique arrière extérieure sur l'isolation.

La plaque signalétique fournit des indications sur :

V_s = le contenu d'eau en litres

P_{max} = la pression de fonctionnement max. en bar

T_{max} = la température de fonctionnement max. en °C

3.2 Vue d'ensemble

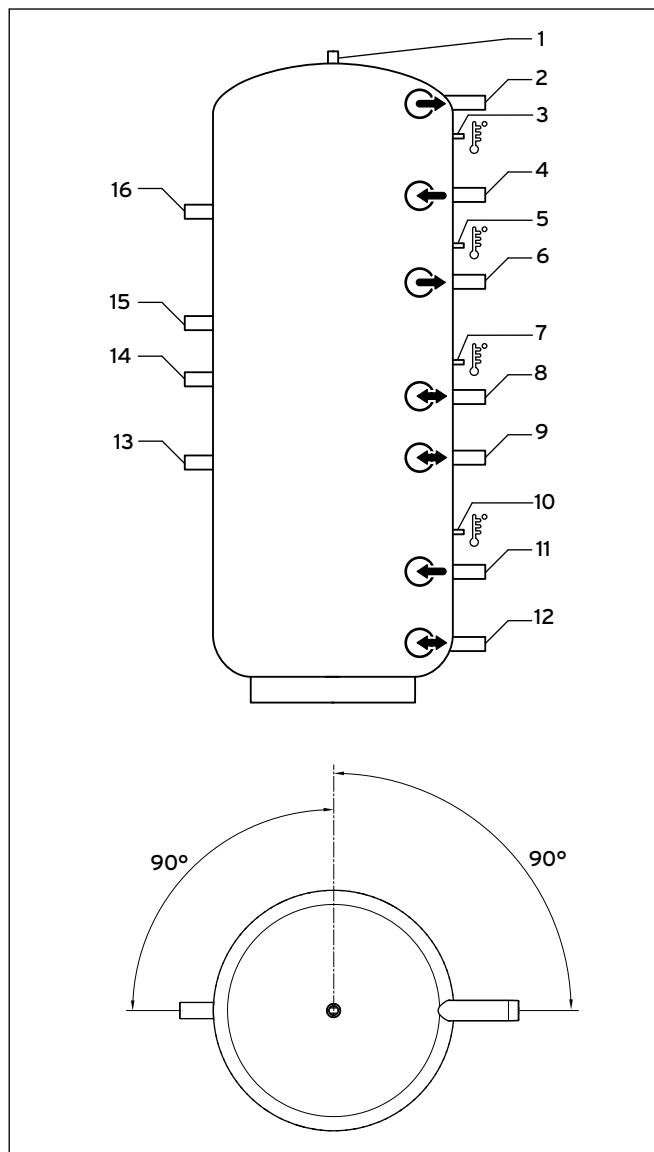


Fig. 3.1 Raccords du ballon d'accumulation
VPS 300/2 - 2000/2 (avant/gauche - arrière/droit)

Légende

- 1 Soupape de purge
- 2 Départ eau de chauffage pour station d'eau fraîche pour montage mural ou pour cascade
- 3 Tube de la sonde 1
- 4 Départ appareil de chauffage
- 5 Tube de la sonde 2
- 6 Retour appareil de chauffage
- 7 Tube de la sonde 3
- 8 Retour ou départ de l'appareil de chauffage et/ou départ des circuits de chauffage
- 9 Départ de l'appareil de chauffage et des circuits de chauffage
- 10 Tube de la sonde 4
- 11 Retour circuits de chauffage
- 12 Retour appareil de chauffage ou retour station d'eau fraîche pour montage mural pour cascade
- 13 Retour eau de chauffage pour station d'eau fraîche
- 14 Départ eau de chauffage pour station d'eau fraîche
- 15 Retour eau de chauffage pour station de charge solaire
- 16 Départ eau de chauffage pour la station de charge solaire

3.3 Fonction

Le ballon d'accumulation est alimenté en chaleur par un ou plusieurs générateurs de chaleur et par une station de charge solaire le cas échéant. Le ballon d'accumulation sert d'accumulateur intermédiaire pour l'eau de chauffage pour le transport ultérieur vers les circuits de chauffage ou vers une station d'eau fraîche pour la préparation d'eau chaude.

Le ballon d'accumulation est en acier et est protégé à l'extérieur par une peinture noire de protection contre la rouille. Le ballon d'accumulation dispose de divers raccords pour les canalisations des circuits de chauffage, de l'appareil de chauffage, de la station de charge solaire et d'eau fraîche et d'une soupape de purge.

- Fermez les raccords non utilisés avec des capuchons étanches à fournir par le client (comp. Notice d'installation du système de ballon d'accumulation allSTOR). Quatre tubes de sonde sont disponibles (comp. Notice d'installation du système de ballon d'accumulation allSTOR).

4 Installation

4.1 Vérification du contenu de la livraison

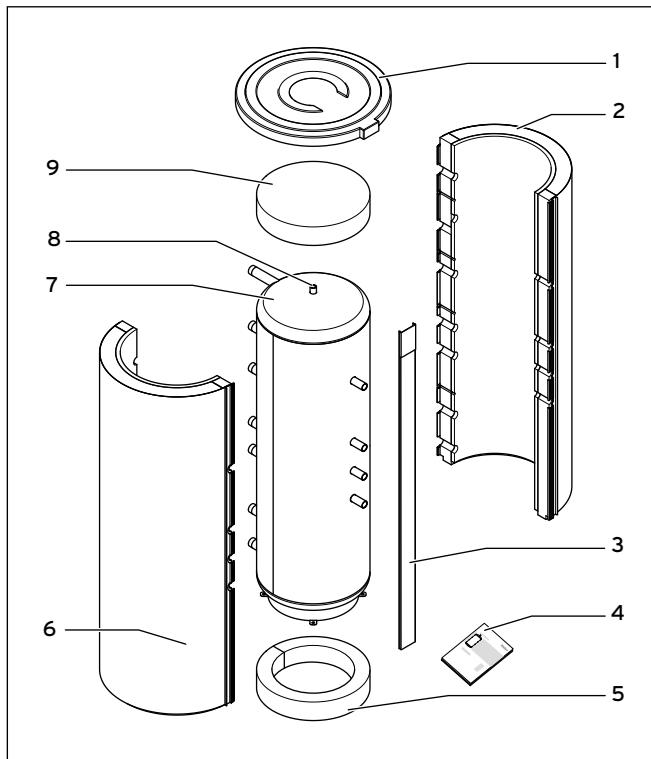


Fig. 4.1 Contenu de la livraison

Le ballon d'accumulation doit être fixé à la verticale sur une palette. L'isolation et les éléments de protection sont livrés dans un emballage séparé.

- Vérifiez que le contenu de la livraison est complet
(- **tabl. 4.1**).

| Pos. | Quantité | Désignation |
|------|----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | 1 | Couvercle |
| 2 | 1 | Isolation droite |
| 3 | 1 | Baguette de recouvrement |
| 4 | 1 | Notices d'emploi et d'installation du système de ballon d'accumulation allSTOR et autocollant de plaque signalétique |
| 5 | 1 | Isolation inférieure |
| 6 | 1 | Isolation gauche |
| 7 | 1 | Ballon d'accumulation |
| 8 | 1 | Soupape de purge |
| 9 | 1 | Isolation supérieure |

Tab. 4.1 Contenu de la livraison

4.2 Choix de l'emplacement

Attention !

Risques d'endommagement pour l'appareil !

En cas de gel, l'eau peut geler dans le système et causer des endommagements sur l'installation de chauffage et dans la pièce de montage.

- Installez le ballon d'accumulation dans une pièce sèche constamment à l'abri du gel.

Attention !

Risques de dommages en cas de fuite de l'eau de chauffage !

En cas d'endommagement, la totalité de l'eau de chauffage peut s'échapper de l'installation de chauffage.

- Choisissez un lieu d'implantation de manière à ce qu'en cas de dommage, des quantités importantes d'eau puissent être évacuées en toute sécurité (par exemple écoulement au sol).

Attention !

Risque d'endommagement causé par une surcharge !

Un ballon d'accumulation rempli peut endommager le sol en raison de son propre poids.

- Lors du choix du lieu d'installation, veuillez tenir compte du poids du ballon d'accumulation et de la capacité de charge du sol (**voir chapitre 11, « Caractéristiques techniques »**).
- Veillez à un fondement adéquat.

Attention !

Risques d'endommagement de l'isolation !

En cas de températures inférieures à 10 °C, la colle par contact n'adhère plus dans les événements de l'isolation du ballon d'accumulation.

- Amenez l'isolation dans une pièce à température ambiante minimum de 10 °C.
- Attendez jusqu'à ce que l'isolation soit à température ambiante de la pièce avant de travailler l'isolation.

4 Installation

4.3 Ecarts minimaux nécessaires

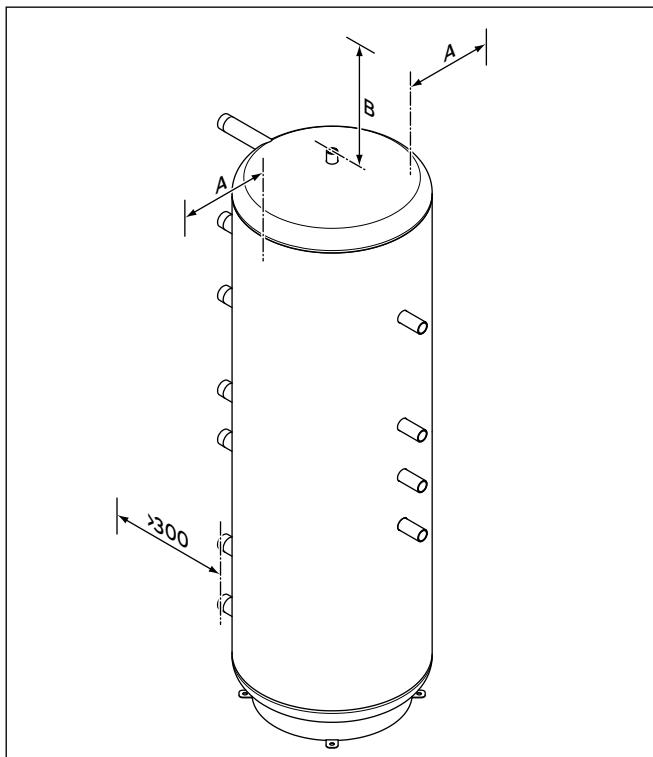


Fig. 4.2 Ecarts minimaux nécessaires

| Désignation | Ecart latéral (A) en mm | Ecart par rapport au plafond (B) en mm |
|-------------|-------------------------|----------------------------------------|
| VPS 300/2 | 350 | 350 |
| VPS 500/2 | 450 | |
| VPS 800/2 | 500 | |
| VPS 1000/2 | 500 | |
| VPS 1500/2 | 600 | |
| VPS 2000/2 | 650 | |

Tab. 4.2 Ecart latéral du ballon au mur

- Lors de l'installation, veillez à un écart suffisant par rapport aux murs (**A**) et au plafond (**B**), pour pouvoir effectuer les travaux de montage et de maintenance.
- Veillez à respecter l'écart par rapport au plafond (**B**), pour pouvoir placer le couvercle lors du montage de la station d'eau fraîche et de charge solaire. Veillez à respecter la hauteur et la position des canalisations de la station d'eau fraîche et de charge solaire.



L'écart arrière par rapport au mur doit être au moins de 300 mm.



L'accessibilité de la station d'eau fraîche et solaire éventuellement installée doit être garantie.

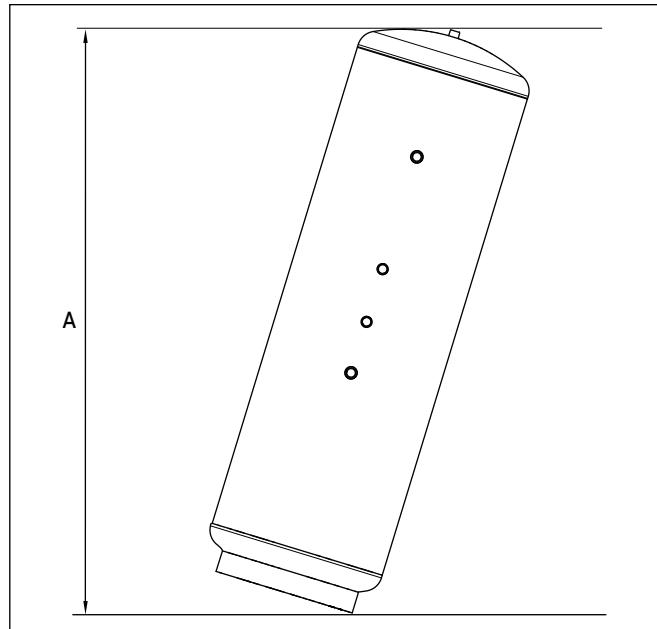


Fig. 4.3 Cote de basculement du ballon d'accumulation
VPS 300/2 - 2000/2

Légende

A Cote de basculement

| Désignation | Unité | Tolérance | Cote de basculement A |
|-------------|-------|-----------|-----------------------|
| VPS 300/2 | mm | ± 20 | 1696 |
| VPS 500/2 | mm | ± 20 | 1730 |
| VPS 800/2 | mm | ± 20 | 1815 |
| VPS 1000/2 | mm | ± 20 | 2134 |
| VPS 1500/2 | mm | ± 20 | 2200 |
| VPS 2000/2 | mm | ± 20 | 2310 |

Tab. 4.3 Cote de basculement

- Veillez à respecter la cote de basculement du ballon d'accumulation (→ Tab. 4.3) lors du choix de la pièce de montage.

4.4 Transport du ballon d'accumulation



Danger !

Risque de blessure et dégâts matériels causés par un transport inadapté !

En cas de position penchée, les boulonnages sur le pied circulaire peuvent se desserrer. Le ballon d'accumulation peut basculer de la palette et blesser quelqu'un.

- Transportez le ballon d'accumulation sur la palette avec un chariot élévateur.
- Portez le ballon d'accumulation sans palette en descendant p. ex. un escalier.



Attention !

Risques d'endommagement pour les filetages !

Les filetages non protégés peuvent être endommagés lors du transport.

- Ne retirez les caches de protection des filetages que sur le lieu d'installation définitif.



Portez des gants afin de ne pas salir l'isolation.

Le ballon d'accumulation doit être fixé à la verticale sur une palette. L'isolation et les éléments de protection sont livrés dans un emballage séparé.

- Transportez le ballon d'accumulation sur son lieu d'installation.
Pour son transport, le ballon d'accumulation peut rester sur la palette de transport.
- Dans la mesure du possible, installez le ballon d'accumulation à proximité du générateur de chaleur pour réduire les pertes de chaleur au minimum.
- Choisissez un emplacement de montage permettant une pose correcte des conduites.
- Veillez à ce que le sol soit suffisamment plan et stable pour supporter le poids du ballon d'accumulation rempli (→ **chap. 11, Caractéristiques techniques**).
- Retirez les boulonnages sur le pied circulaire.
Les vis ne sont plus utilisées.
- Transportez le ballon d'accumulation sur l'emplacement de montage définitif.
- Transportez l'isolation et les éléments de protection vers le ballon d'accumulation.

4.4.1 Déballage et installation du ballon d'accumulation



Attention !

Risques d'endommagement pour les filetages !

Les filetages non protégés peuvent être endommagés lors du transport.

- Ne retirez les caches de protection des filetages que sur le lieu d'installation définitif.

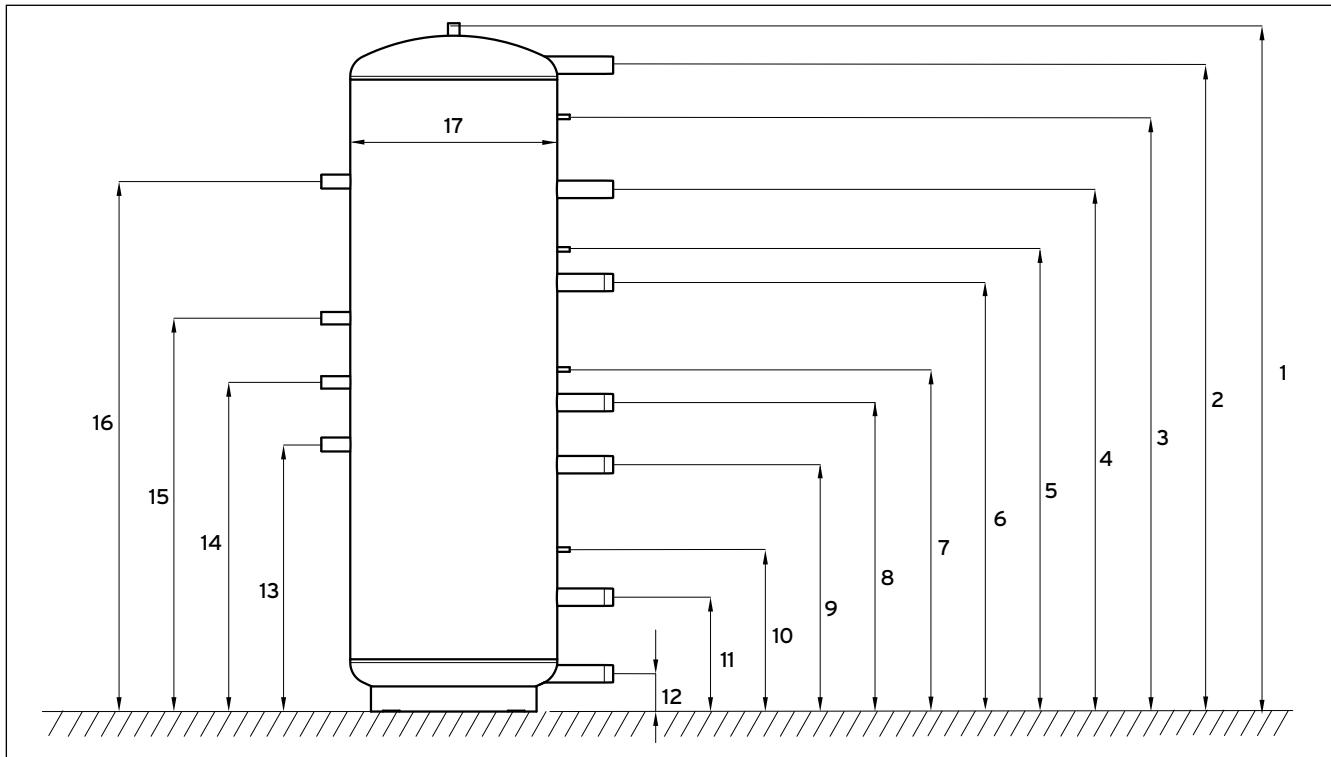
- Retirez avec précaution le film de protection du ballon d'accumulation sans endommager la peinture noire de protection contre la rouille.
- Alignez le ballon d'accumulation de sorte que le ballon d'accumulation soit à la verticale et ne bascule pas.

Un boulonnage du pied circulaire avec la surface d'installation n'est pas nécessaire en raison du poids intrinsèque élevé du ballon.

- Alignez vers l'avant les raccordements de la station d'eau fraîche et de la station de charge solaire.
- Afin d'éviter les pertes d'énergie, toutes les canalisations doivent être pourvues d'une isolation thermique.

4 Installation

4.5 Cotes de raccordement



**Fig. 4.4 Cotes de raccordement ballon d'accumulation
VPS 300/2 - 2000/2 (ne correspond pas à l'échelle)**

| Dimension | Unité | Tolérance | VPS 300/2 | VPS 500/2 | VPS 800/2 | VPS 1000/2 | VPS 1500/2 | VPS 2000/2 |
|-----------|-------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|------------|
| 1 | mm | ± 10 | 1707 | 1725 | 1755 | 2095 | 2107 | 2245 |
| 2 | mm | ± 10 | 1589 | 1578 | 1589 | 1929 | 1885 | 1995 |
| 3 | mm | ± 10 | 1463 | 1492 | 1502 | 1842 | 1798 | 1909 |
| 4 | mm | ± 10 | 1288 | 1307 | 1327 | 1667 | 1623 | 1734 |
| 5 | mm | ± 10 | 1143 | 1172 | 1182 | 1412 | 1415 | 1497 |
| 6 | mm | ± 10 | 1063 | 1092 | 1102 | 1332 | 1335 | 1417 |
| 7 | mm | ± 10 | 853 | 882 | 872 | 1025 | 1032 | 1092 |
| 8 | mm | ± 10 | 773 | 782 | 792 | 945 | 952 | 1012 |
| 9 | mm | ± 10 | 623 | 632 | 642 | 795 | 802 | 862 |
| 10 | mm | ± 10 | 418 | 447 | 457 | 457 | 513 | 524 |
| 11 | mm | ± 10 | 303 | 332 | 342 | 342 | 398 | 409 |
| 12 | mm | ± 10 | 117 | 146 | 155 | 155 | 212 | 222 |
| 13 | mm | ± 10 | | | 645 | | | |
| 14 | mm | ± 10 | | | 795 | | | |
| 15 | mm | ± 10 | | | 950 | | | |
| 16 | mm | ± 10 | | | 1280 | | | |
| 17 | mm | ± 2 | 500 | 650 | 790 | 790 | 1000 | 1100 |

**Tab. 4.4 Cotes de raccordement du ballon d'accumulation
VPS 300/2 - 2000/2**

4.6 Montage de l'isolation



Attention !

Risques d'endommagement de l'isolation !

En cas de températures inférieures à 10 °C, la colle par contact n'adhère plus dans les événements de l'isolation du ballon d'accumulation.

- Amenez l'isolation dans une pièce à température ambiante minimum de 10 °C.
- Attendez jusqu'à ce que l'isolation soit à température ambiante de la pièce avant de travailler l'isolation.

A l'état de livraison, les isolations sont sans forme. Avant le montage, vous devez donner une forme de demi-coquille aux isolations.



Dans les événements de l'isolation il y a une colle par contact qui durcit après 20 secondes. Ensuite, les demi-coquilles ont une forme stable.

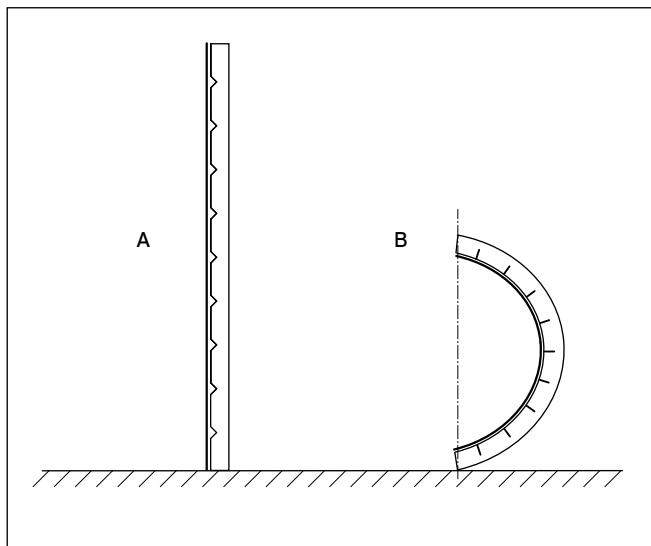


Fig. 4.5 Préparation et mise en forme de l'isolation

- Retirez les isolations de l'emballage.
- Placez les isolations sur la baguette de serrage avec le côté en textile vers vous sur le sol (**A**).
- Pliez les isolations pour les transformer en demi-coquille.
- Maintenez les isolations dans cette forme pendant 20 secondes au moins (**B**).

Les isolations sont à nouveau reliées ensemble de manière détachable à la verticale sur la gauche et la droite du ballon.

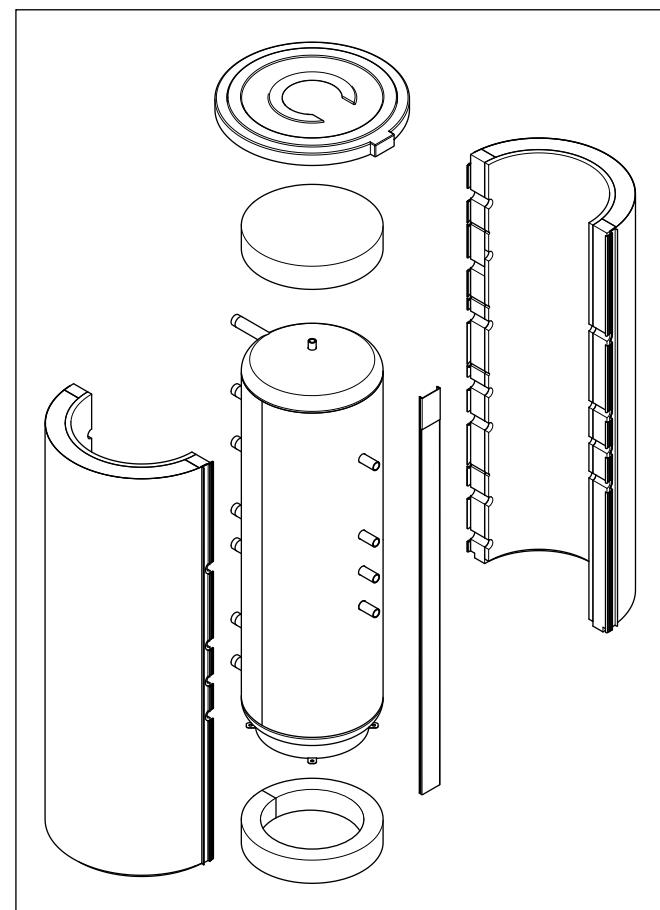


Fig. 4.6 Montage de l'isolation

Le rembourrage de sol circulaire est fendu afin que vous puissiez l'ouvrir.

- Ouvrez le rembourrage de sol au point de découpe.
- Placez le rembourrage de sol autour du pied circulaire.



Attention !

Risques de dommages en cas de fuite de l'eau de chauffage !

De l'eau de chauffage peut s'écouler des raccords non utilisés et entraîner des dommages matériels.

- Fermez les raccords non utilisés avec des capuchons étanches avant de monter l'isolation.

Les demi-coquilles de l'isolation peuvent être montées par une personne sur le ballon d'accumulation. Vous pouvez encore monter l'isolation lorsque le tubage arrière est déjà installé.

- Montez l'isolation avant d'installer la station de charge solaire et d'eau fraîche sur le ballon d'accumulation.

4 Installation

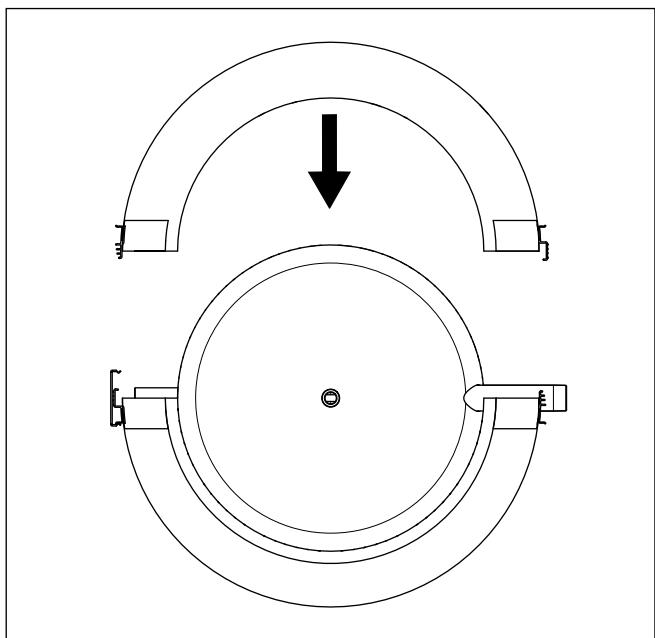


Fig. 4.7 Montage de la demi-coquille droite (par le haut)

- Disposez la demi-coquille gauche vue par l'avant autour du ballon d'accumulation, comme indiqué sur la fig. 4.7.
- Tenez compte des évidements pour les raccords.
- Disposez la demi-coquille droite vue par l'avant autour du ballon d'accumulation, comme indiqué sur la fig. 4.7.
- Tenez compte des évidements pour les raccords.

Légende

- 1 premier cliquet
2 dernier cliquet

- Comprimez les demi-coquilles sur le ballon d'accumulation de sorte que les baguettes de serrage avant s'encrangent dans le premier cliquet (1).
- Pressez les baguettes de serrage arrière dans le premier cliquet.
- Pressez les baguettes de serrage avant jusqu'au dernier cliquet (2).
- Pressez les baguettes de serrage arrière jusqu'au dernier cliquet.
- Enclipez la baguette de recouvrement fournie sur le côté avant (raccords de station de charge solaire et d'eau fraîche) si vous n'installez pas de station de charge solaire et d'eau fraîche.
- Raccourcissez la baguette de recouvrement à la bonne longueur.
- Placez la baguette de recouvrement sur le caniveau électrique.

Il n'y a pas de baguette de recouvrement au dos et l'isolation du ballon d'accumulation est laissée en l'état.

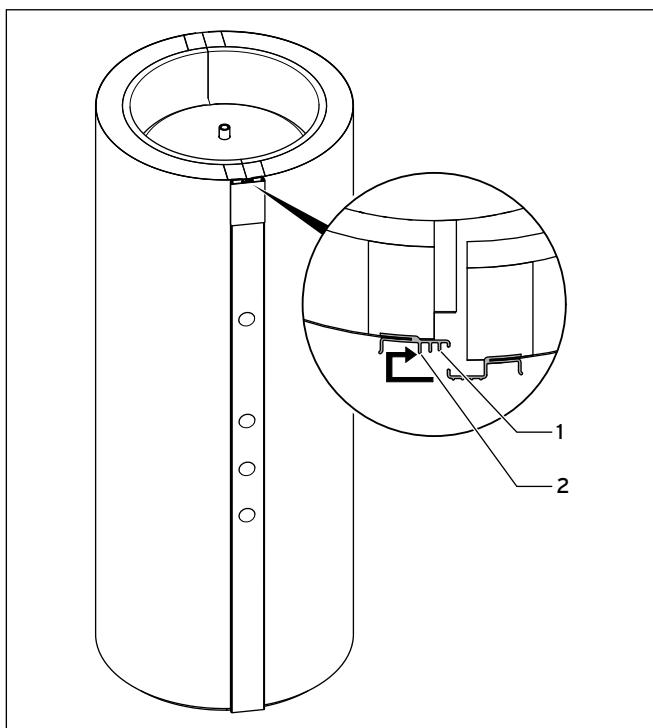


Fig. 4.8 Encrantement des baguettes de serrage

4.7 Raccordement du chauffage et du générateur de chaleur



Danger !

Risque de blessure ou dégâts matériels causés par une installation incorrecte !

Risque de basculement du ballon d'accumulation VPS 300/2. Si la station d'eau fraîche et/ou la station de charge solaire est installée, le ballon risque de basculer vers l'avant.

- Posez d'abord les canalisations des raccords arrière afin d'exclure tout risque de basculement du ballon d'accumulation.



Attention !

Risques d'endommagement pour l'appareil !

Une installation et une première mise en fonctionnement incorrectes peuvent endommager le ballon d'accumulation.

- Veillez à ce que seul un installateur agréé exécute l'installation et la première mise en fonctionnement.



Attention !

Dommages matériels en raison de corps étrangers dans l'installation de chauffage !

Des résidus tels que restes de soudure, calamine, chanvre, mastic, rouille, impuretés grossières et résidus similaires provenant des canalisations peuvent se déposer dans le ballon d'accumulation et être à l'origine de pannes.

- Retirez les résidus en rinçant avec soin l'installation de chauffage avant le raccordement du ballon d'accumulation.



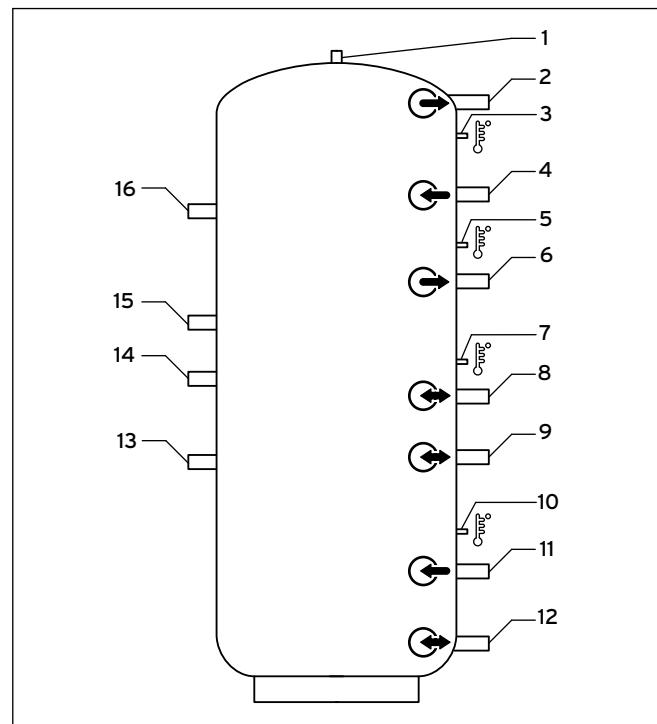
Attention !

Dommages matériels dus à une installation incorrecte !

Une installation incorrecte peut être à l'origine de défauts d'étanchéité et de dommages matériels.

- Veillez à monter sans tension les canalisations.

- Prévoyez un vase d'expansion conformément aux règles correspondantes pour l'eau de chauffage et l'installation de chauffage.



**Fig. 4.9 Raccords du ballon d'accumulation
VPS 300/2 - 2000/2 (avant/gauche - arrière/droit)**

Légende :

- 1 Soupape de purge
- 2 Départ eau de chauffage pour station d'eau fraîche pour montage mural ou pour cascade
- 3 Tube de la sonde 1
- 4 Départ appareil de chauffage
- 5 Tube de la sonde 2
- 6 Retour appareil de chauffage
- 7 Tube de la sonde 3
- 8 Retour ou départ de l'appareil de chauffage et/ou départ des circuits de chauffage
- 9 Départ de l'appareil de chauffage et des circuits de chauffage
- 10 Tube de la sonde 4
- 11 Retour circuits de chauffage
- 12 Retour appareil de chauffage ou retour station d'eau fraîche pour montage mural pour cascade
- 13 Retour eau de chauffage pour station d'eau fraîche
- 14 Départ eau de chauffage pour station d'eau fraîche
- 15 Retour eau de chauffage pour station de charge solaire
- 16 Départ eau de chauffage pour la station de charge solaire

- Vous trouverez la description pour les conduites de raccordement en fonction de l'environnement du système dans la notice d'installation du système de ballon d'accumulation allSTOR.
- Chacune des notices d'installation accompagnant les stations décrit comment monter la station d'eau fraîche et/ou la station de charge solaire directement sur le ballon d'accumulation.
- Ce faisant, veillez à poser vers l'arrière les conduites électriques derrière la baguette de recouvrement avant vers le haut et sous le couvercle du ballon d'accumulation.

4 Installation

4.7.1 Position de la sonde du ballon

Répartition de principe en cas d'utilisation d'une régulation de ballon d'accumulation :

En cas de sous-dépassement d'une valeur de consigne, les trois sondes du ballon d'accumulation déclenchent successivement en partant du haut une demande de chaleur avec les paramètres température et source de chaleur. En fonction des composants système et du rayonnement solaire, la station de charge solaire et l'appareil de réchauffage sont activés (appareils de chauffage).

La sonde 1 (zone confort pour la production d'eau chaude) est responsable des 10 % supérieurs du volume du ballon.

La sonde 2 (zone de production d'eau chaude) est responsable des 20 à 40 % se situant en dessous.

La sonde 3 (zone de chauffage de pièce) est responsable des 50 à 30 % se situant en dessous pour l'alimentation en chauffage.

Les différentes positions de la sonde 2 vous permettent de régler le ballon d'accumulation pour deux applications différentes :

- Besoins en eau chaude pour bâtiment d'habitation
 - Besoins en eau chaude pour locaux sportifs ou artisanaux
- Vous trouverez indiqué dans la notice d'installation du ballon d'accumulation alISTOR, dans les schémas hydrauliques sélectionnés, comment positionner la sonde du ballon.
- Introduisez la sonde de température dans les tubes correspondants de la sonde (voir le schéma de raccordement du ballon du schéma hydraulique sélectionné dans la notice d'installation du système de ballon d'accumulation alISTOR).



Les notices de chacune des stations décrivent l'installation de la station de charge solaire et d'eau fraîche.

5 Mise en fonctionnement



Attention !

Risque de dégâts matériels en cas d'adjonction de produits antigel ou anticorrosion inappropriés dans l'eau de chauffage !

Les produits antigel et anticorrosion peuvent provoquer une altération des joints, des bruits en mode de chauffage et d'autres dommages consécutifs éventuels.

- N'utilisez aucun produit antigel ou anticorrosion inadapté.

L'adjonction d'additifs dans l'eau de chauffage peut entraîner des dommages matériels. Aucune incompatibilité n'a été constatée à ce jour entre les appareils Vaillant et les produits suivants dès lors que les conditions d'utilisation ont bien été respectées

- Si vous utilisez un additif, vous devez impérativement vous conformer aux instructions contenues dans la notice du fabricant.

Vaillant décline toute responsabilité concernant la compatibilité et l'efficacité des additifs dans le système de chauffage.

Additifs de nettoyage (rinçage consécutif indispensable)

- FernoX F3
- Sentinel X 300
- Sentinel X 400

Additifs destinés à rester durablement dans l'installation

- FernoX F1
- FernoX F2
- Sentinel X 100
- Sentinel X 200

Additifs de protection antigel destinés à rester durablement dans l'installation

- FernoX Antifreeze Alpha 11
- Sentinel X 500

- Informez l'utilisateur des mesures nécessaires si vous avez utilisé ces additifs.
- Informez l'utilisateur de la marche à suivre en matière de protection antigel.

La première mise en fonctionnement comme la première utilisation de l'appareil ainsi que l'initiation de l'utilisateur doivent être effectuées exclusivement par un professionnel.

- Effectuez la première mise en fonctionnement et chaque remise en fonctionnement du ballon d'accumulation comme décrit dans la notice d'installation du système de ballon d'accumulation alISTOR.

5.1 Remplissage et purge du ballon d'accumulation

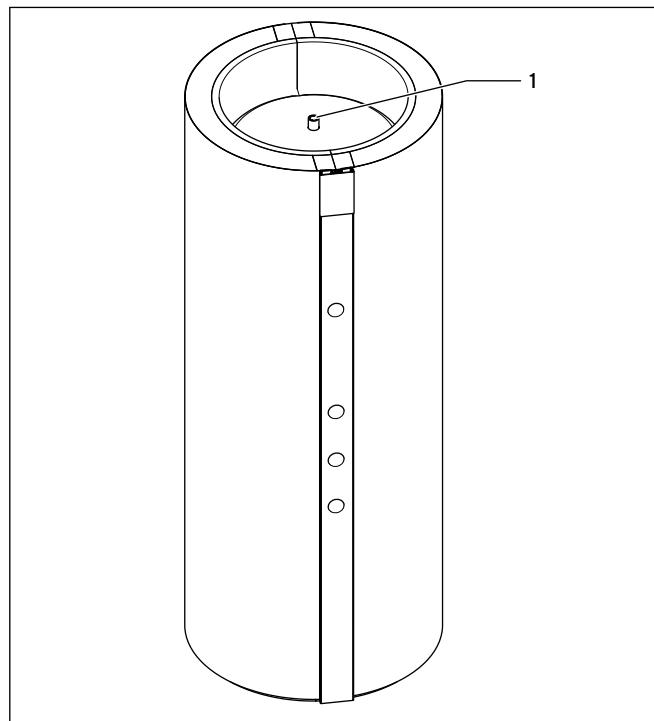


Fig. 5.1 Soupape de purge

Légende

- 1 Soupape de purge

Une fois effectués tous les raccordements des composants et raccords hydrauliques du système, exécutez les étapes suivantes :

- Ouvrez le bouchon de la soupape de purge (1).
- Remplissez le système comme décrit dans la notice d'installation du système de ballon d'accumulation alISTOR jusqu'à ce que le ballon d'accumulation soit purgé.
- Fermez la soupape de purge.
- Contrôlez l'étanchéité de la soupape de purge.

5 Mise en fonctionnement



Attention !

Risques d'endommagement pour l'appareil !

L'eau de chauffage peut se mettre à fuir en cas de défaut d'étanchéité du ballon ou d'ouverture d'une soupape de purge, au risque de provoquer des dommages.

- Fermez la soupape de purge supérieure sur le ballon avant de monter l'isolation supérieure.

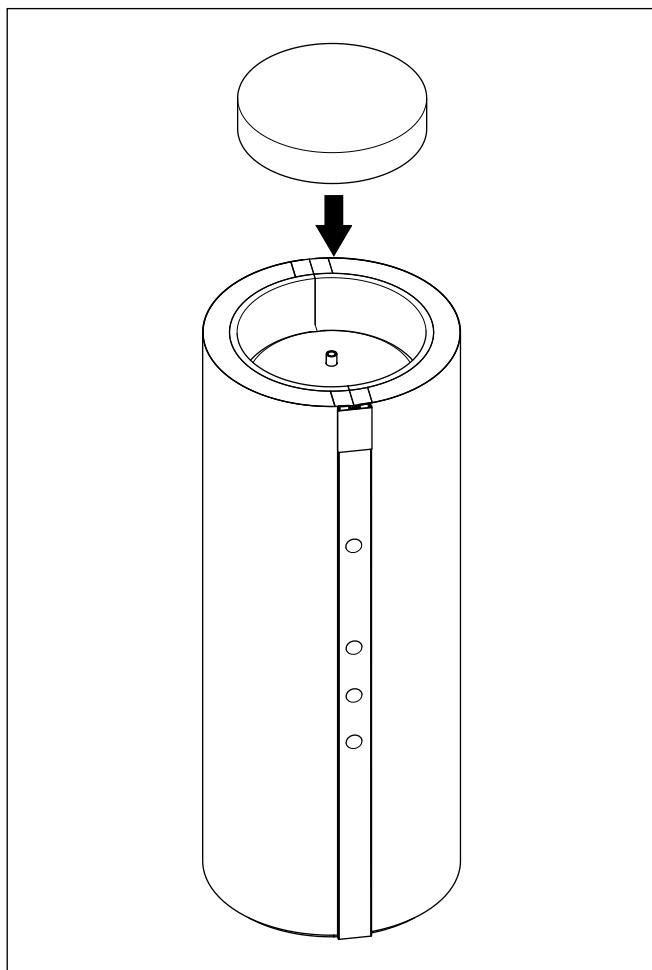


Fig. 5.2 Montage de l'isolation supérieure

- Montez l'isolation supérieure sur le ballon d'accumulation.
- Comprimez l'isolation entre les demi-coquilles de l'isolation jusqu'à ce que l'isolation supérieure soit bien coincée.
- Lorsque les stations sont montées sur le ballon d'accumulation, effectuez l'installation électrique des stations conformément aux notices d'installation des stations.
- Placez le couvercle sur les demi-coquilles de l'isolation.

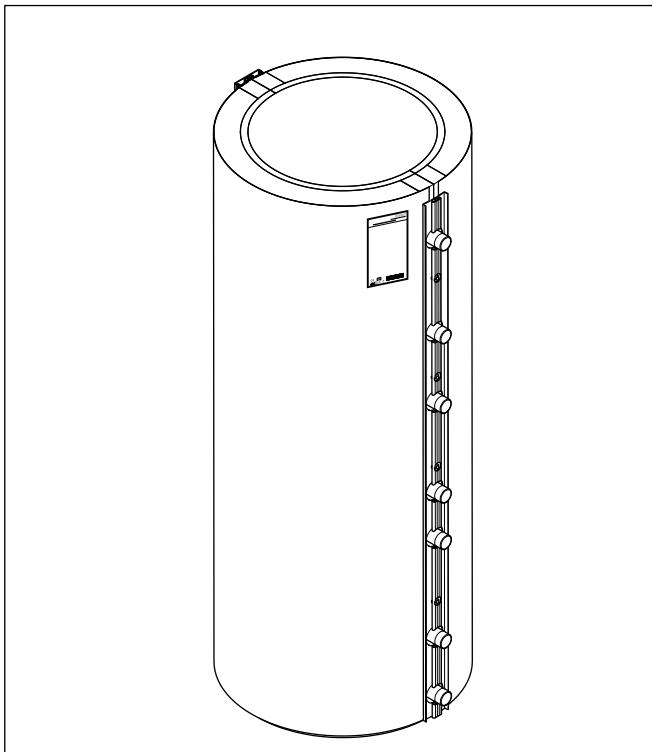


Fig. 5.3 Montage de la plaque signalétique sur l'isolation

- Après le montage de l'isolation, collez la plaque signalétique arrière extérieure sur l'isolation.

6 Remise à l'utilisateur

Vous devez former l'utilisateur de l'appareil au maniement et au fonctionnement de son ballon d'accumulation.

- Remettez-lui tous les documents et notices relatifs à l'appareil qui devront être conservés.
- Parcourez la notice d'emploi avec l'utilisateur.
- Répondez à ses questions le cas échéant.
- Attirez notamment son attention sur les consignes de sécurité qu'il doit impérativement respecter.
- Rappelez-lui qu'il est nécessaire d'effectuer l'inspection/la maintenance régulière de l'installation (contrat d'inspection/de maintenance).
- Attirez son attention sur le fait que les notices doivent rester à proximité du ballon d'accumulation.
- Attirez l'attention de l'utilisateur sur le fait qu'il doit utiliser uniquement de l'eau du robinet normale pour remplir l'installation de chauffage. L'eau ne doit contenir aucun additif chimique.

7 Reconnaissance et résolution des dysfonctionnements

7 Reconnaissance et résolution des dysfonctionnements

Le tableau suivant vous renseigne sur les pannes éventuelles pendant le fonctionnement du ballon d'accumulation, les causes et les solutions.

Seuls des professionnels agréés sont habilités à effectuer tous les travaux (montage, entretien, réparation etc.) sur le ballon d'accumulation et les composants raccordés.

| Panne | Cause possible | Solution |
|--------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| De l'eau de chauffage s'égoutte du ballon | Défauts d'étanchéité des assemblages vissés | <ul style="list-style-type: none">➤ Etancheisez les raccords. |
| Bruits de clapotis en provenance du ballon | Présence d'air dans le ballon d'accumulation | <ul style="list-style-type: none">➤ Purgez le ballon d'accumulation. |
| Température de ballon inadaptée | Sonde de chaleur défectueuse ou mauvaise position de la sonde de chaleur | <ul style="list-style-type: none">➤ Contrôlez la bonne position, comme décrit dans la notice d'installation du système de ballon d'accumulation alISTOR.➤ Remplacez la sonde de chaleur. |

Tab. 7.1. Reconnaissance et résolution des dysfonctionnements

8 Inspection, maintenance et pièces de rechange

8.1 Exécution des travaux d'inspection et de maintenance

Procédez aux opérations suivantes :

| N° | Travaux d'inspection et de maintenance à effectuer | Intervalle |
|----|----------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| 1 | Contrôle de l'étanchéité des raccords | annuel |
| 2 | Purge du ballon d'accumulation si nécessaire | annuel |
| 3 | Remplissage du ballon d'accumulation si nécessaire | annuel |
| 4 | Contrôle de l'absence de dommages au niveau du ballon d'accumulation et de l'isolation | annuel |

Tab. 8.1 Vue d'ensemble des travaux d'inspection et de maintenance

Contrôle de l'étanchéité des raccords

- Vérifiez qu'il n'y a pas de fuite au niveau des raccords vissés.

Purge du ballon d'accumulation

- Purgez le circuit comme indiqué dans la notice d'installation du système d'accumulation allSTOR.

REMPLISSAGE DU BALLON D'ACCUMULATION

- Remplissez le circuit comme indiqué dans la notice d'installation du système d'accumulation allSTOR.

Contrôle de l'absence de dommages au niveau du ballon d'accumulation, de l'isolation et des raccords

- Inspectez tous les raccords ainsi que l'isolation du ballon d'accumulation et les composants raccordés à la recherche de traces de dommages.

8.2 Entretien



Attention !

Risques de dégâts matériels en cas d'entretien inadéquat !

Des produits de nettoyage inappropriés risquent d'endommager les protections, éléments de robinetterie ou de commande en matière plastique.

- N'utilisez pas de détergents abrasifs ou corrosifs qui pourraient endommager les matières plastiques.
- N'utilisez pas d'aérosols, de solvants ou de détergents contenant du chlore.

- Nettoyez les parties extérieures du ballon d'accumulation avec un chiffon humecté d'eau savonneuse. N'utilisez pas

de produit abrasif ou de détergent corrosif susceptible d'endommager les parties extérieures du ballon d'accumulation.

8.3 Pièces de rechange



Attention !

Risques de dommages au niveau du système !

L'utilisation de pièces de rechange inadaptées ou de pièces de rechange d'un autre constructeur peut être préjudiciable au bon fonctionnement et à la sécurité du système.

- Utilisez uniquement des pièces de rechange originales (voir catalogue de pièces de rechange et source d'approvisionnement). Vaillant décline toute responsabilité en cas d'utilisation de pièces de rechange provenant de constructeurs non homologués.

Seules les pièces de rechange originales Vaillant permettent

de garantir toutes les fonctionnalités du ballon d'accumulation dans la durée et de ne pas altérer la configuration de série homologuée. Les catalogues des pièces de rechange Vaillant en vigueur contiennent la nomenclature des pièces de rechange éventuellement requises.

Pièces de rechange

Pour obtenir des informations sur les pièces de rechange originales Vaillant disponibles, contactez N.V. Vaillant S.A., Drogenbos.

9 Mise hors fonctionnement, vidange

10 Recyclage et mise au rebut

9 Mise hors fonctionnement, vidange

- Vidangez le ballon d'accumulation comme décrit dans la notice d'installation du système du ballon d'accumulation allSTOR.
- Mettez hors fonctionnement les différents composants du système du ballon d'accumulation allSTOR comme décrit dans chacune des notices d'installation.

10 Recyclage et mise au rebut

Le ballon d'accumulation ainsi que l'emballage de transport sont composés dans leur immense majorité de matériaux bruts recyclables.

Veuillez respecter les prescriptions légales en vigueur dans votre pays.

10.1 Appareils

Le ballon d'accumulation Vaillant et ses accessoires ne font pas partie des déchets ménagers.

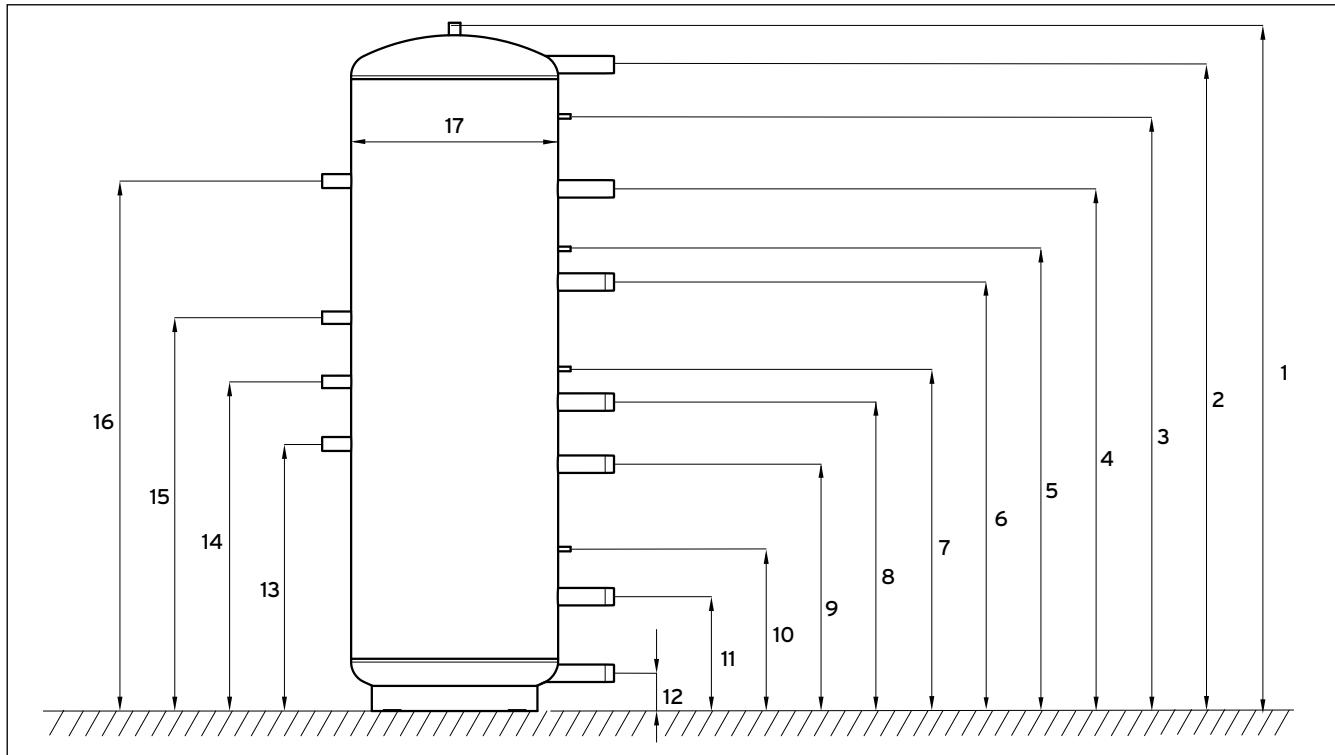
- Veillez à ce que l'appareil usagé et ses éventuels accessoires soient mis au rebut dans un point de collecte adapté.

10.2 Emballage

L'installateur sanitaire est responsable de la mise au rebut de l'emballage de transport.

11 Caractéristiques techniques

Cotes de raccordement



**Fig. 11.1 Cotes de raccordement du ballon d'accumulation
VPS 300/2 - 2000/2 (ne correspond pas à l'échelle)**

| Dimension | Unité | Tolérance | VPS 300/2 | VPS 500/2 | VPS 800/2 | VPS 1000/2 | VPS 1500/2 | VPS 2000/2 |
|-----------|-------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|------------|
| 1 | mm | ± 10 | 1707 | 1725 | 1755 | 2095 | 2107 | 2245 |
| 2 | mm | ± 10 | 1589 | 1578 | 1589 | 1929 | 1885 | 1995 |
| 3 | mm | ± 10 | 1463 | 1492 | 1502 | 1842 | 1798 | 1909 |
| 4 | mm | ± 10 | 1288 | 1307 | 1327 | 1667 | 1623 | 1734 |
| 5 | mm | ± 10 | 1143 | 1172 | 1182 | 1412 | 1415 | 1497 |
| 6 | mm | ± 10 | 1063 | 1092 | 1102 | 1332 | 1335 | 1417 |
| 7 | mm | ± 10 | 853 | 882 | 872 | 1025 | 1032 | 1092 |
| 8 | mm | ± 10 | 773 | 782 | 792 | 945 | 952 | 1012 |
| 9 | mm | ± 10 | 623 | 632 | 642 | 795 | 802 | 862 |
| 10 | mm | ± 10 | 418 | 447 | 457 | 457 | 513 | 524 |
| 11 | mm | ± 10 | 303 | 332 | 342 | 342 | 398 | 409 |
| 12 | mm | ± 10 | 117 | 146 | 155 | 155 | 212 | 222 |
| 13 | mm | ± 10 | | | 645 | | | |
| 14 | mm | ± 10 | | | | 795 | | |
| 15 | mm | ± 10 | | | | 950 | | |
| 16 | mm | ± 10 | | | | 1280 | | |
| 17 | mm | ± 2 | 500 | 650 | 790 | 790 | 1000 | 1100 |

**Tab. 11.1 Cotes de raccordement du ballon d'accumulation
VPS 300/2 - 2000/2**

11 Caractéristiques techniques

| Désignation | Unité | Tolérance | VPS 300/2 | VPS 500/2 | VPS 800/2 | VPS 1000/2 | VPS 1500/2 | VPS 2000/2 |
|----------------------------------------------------------------------|---------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|------------|
| Contenu du ballon | Litres | ± 10 | 295 | 500 | 765 | 930 | 1480 | 1900 |
| Surpression de service autorisée côté chauffage | bar | | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Température de l'eau de chauffage | °C | | 95 | 95 | 95 | 95 | 95 | 95 |
| Diamètre extérieur sans isolation (ballon) | mm | ± 2 | 500 | 650 | 790 | 790 | 1000 | 1100 |
| Diamètre extérieur avec isolation (ballon) | mm | ± 10 | 680 | 820 | 960 | 960 | 1170 | 1270 |
| Profondeur du ballon | mm | ± 10 | 746 | 896 | 1036 | 1036 | 1246 | 1346 |
| Hauteur du ballon y compris soupape de purge et bague d'installation | mm | ± 10 | 1707 | 1725 | 1755 | 2095 | 2107 | 2245 |
| Hauteur du ballon d'accumulation y compris l'isolation | mm | ± 10 | 1786 | 1805 | 1835 | 2175 | 2187 | 2308 |
| Cote de basculement ballon | mm | ± 20 | 1696 | 1730 | 1815 | 2134 | 2200 | 2310 |
| Poids du ballon (vide) | kg | ± 10 | 70 | 90 | 120 | 130 | 190 | 210 |
| Poids du ballon (plein) | kg | ± 10 | 370 | 590 | 890 | 1060 | 1680 | 2110 |
| Cote de basculement | mm | ± 20 | 1696 | 1730 | 1815 | 2134 | 2200 | 2310 |
| Consommation d'énergie en veille | kWh/24h | | < 1,9 | < 2,6 | < 3,4 | < 3,85 | < 5,15 | < 6,25 |

Tab. 11.2 Caractéristiques techniques

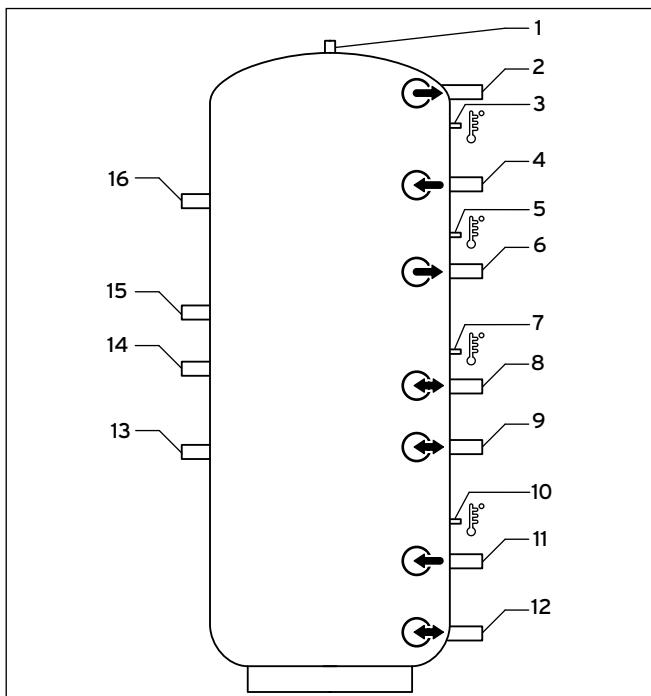


Fig. 11.2 Raccords du ballon d'accumulation
VPS 300/2 - 2000/2 (avant/gauche - arrière/droit)

| Ballon → Fig. 10.2 | Raccords avant | |
|-----------------------|-----------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|
| | Nº pos. 13, 14 Station d'eau fraîche DN 25 | Nº pos. 15, 16 Station de charge solaire DN 20 |
| VPS 300/2 | G 1 IG | G 3/4 IG |
| VPS 500/2 | G 1 IG | G 3/4 IG |
| VPS 800/2 | G 1 IG | G 3/4 IG |
| VPS 1000/2 | G 1 IG | G 3/4 IG |
| VPS 1500/2 | G 1 IG | G 3/4 IG |
| VPS 2000/2 | G 1 IG | G 3/4 IG |
| → Fig. 10.2 | Raccords arrière Nº pos. 2, 4, 6, 8, 9, 11 et 12 | |
| | R 1 1/4 | R 1 1/4 |
| VPS 300/2 | R 1 1/4 | R 1 1/4 |
| VPS 500/2 | R 1 1/4 | R 1 1/4 |
| VPS 800/2 | R 1 1/4 | R 1 1/2 |
| VPS 1000/2 | R 1 1/2 | R 1 1/2 |
| VPS 1500/2 | R 1 1/2 | R 1 1/2 |
| VPS 2000/2 | R 1 1/2 | R 1 1/2 |

Tab. 11.3 Tailles de raccordement

12 Garantie et Service après-vente

12.1 Conditions de garantie

La période de garantie des produits Vaillant s'élève à 2 ans omnium contre tous les défauts de matériaux et les défauts de construction à partir de la date de facturation.

La garantie est d'application pour autant que les conditions suivantes soient remplies :

1. L'appareil doit être installé par un professionnel qualifié qui, sous son entière responsabilité, aura veillé à respecter les normes et réglementations en vigueur pour son installation.
2. Seuls les techniciens d'usine Vaillant sont habilités à effectuer les réparations ou les modifications apportées à un appareil au cours de la période de garantie afin que celle-ci reste d'application. Si d'aventure une pièce non d'origine devait être montée dans un de nos appareils, la garantie Vaillant se verrait automatiquement annulée.
3. Afin que la garantie puisse prendre effet, la fiche de garantie dûment complète, signée et affranchie doit nous être retournée au plus tard quinze jours après l'installation !

La garantie n'est pas d'application si le mauvais fonctionnement de l'appareil serait provoqué par un mauvais réglage, par l'utilisation d'une énergie non adéquate, par une installation mal conçue ou défectueuse, par le non-respect des instructions de montage jointes à l'appareil, par une infraction aux normes relatives aux directives d'installation, de types de locaux ou de ventilation, par négligence, par surcharge, par les conséquences du gel ou de toute usure normale ou pour tout acte dit de force majeure. Dans tel cas, il y aura facturation de nos prestations et des pièces fournies. Toute facturation établie selon les conditions générales du service d'entretien est toujours adressée à la personne qui a demandé l'intervention ou/et à la personne chez qui le travail a été effectué sauf accord au préalable et par écrit d'un tiers (par ex. locataire, propriétaire, syndic...) qui accepte explicitement de prendre cette facture à sa charge.

Le montant de la facture devra être acquitté au grand comptant au technicien d'usine qui aura effectué la prestation. La mise en application de la garantie exclut tout paiement de dommages et intérêts pour tout préjudice généralement quelconque. Pour tout litige, sont seuls compétents les tribunaux du district du siège social de notre société. Pour garantir le bon fonctionnement des appareils Vaillant sur long terme, et pour ne pas changer la situation autorisée, il faut utiliser lors d'entretiens et dépannages uniquement des pièces détachées de la marque Vaillant.

12.2 Service après-vente

Kundendienst
N.V. Vaillant S.A.
Golden Hopestraat 15
B-1620 Drogenbos
Tel : 02 / 334 93 52

Service après-vente
N.V. Vaillant S.A.
Golden Hopestraat 15
B-1620 Drogenbos
Tel : 02 / 334 93 52

Klantendienst
N.V. Vaillant S.A.
Golden Hopestraat 15
B-1620 Drogenbos
Tel : 02 / 334 93 52

Index des mots clés

Index des mots-clés

| | |
|------------------------------------------------------|--------|
| A | |
| Autres documents applicables..... | 3 |
| Autres documents applicables Conservation..... | 3 |
| B | |
| Baguettes de serrage..... | 12 |
| Ballon d'accumulation | |
| Cotes de raccordement..... | 10 |
| Déballage et installation..... | 9 |
| Mise en fonctionnement..... | 15 |
| Remplissage et purge..... | 15 |
| transporter..... | 9 |
| C | |
| Caractéristiques techniques | 21 |
| Consignes de sécurité générales | 4 |
| Contenu de la livraison..... | 7 |
| Cotes de basculement | 8 |
| Cotes de raccordement | 10, 21 |
| D | |
| Désignation | 3 |
| Dureté de l'eau | 5 |
| E | |
| Ecarts minimaux | 8 |
| Élimination des déchets | 20 |
| Entretien | 19 |
| G | |
| Guidage de conduite | 9 |
| I | |
| Isolation | |
| Formes..... | 11 |
| Montage..... | 11 |
| Isolation thermique..... | 9 |
| L | |
| Lieu d'installation | 7 |
| M | |
| Mise à l'arrêt | 20 |
| Vidange..... | 20 |
| N | |
| Nettoyage | 19 |
| P | |
| Pannes | |
| Reconnaissance et résolution | 18 |
| Papiers de l'appareil..... | 17 |
| Pièces de rechange | 19 |
| Plaque signalétique..... | 6 |
| R | |
| Raccords ballon d'accumulation alISTOR VPS/2..... | 13, 22 |
| Raccords du ballon d'accumulation alISTOR VPS/2..... | 6 |
| Recyclage..... | 20 |
| Références de l'article | 3 |
| Remise à l'utilisateur | 17 |
| S | |
| Service après-vente | 23 |
| Sonde de ballon | 14 |
| Sonde de température..... | 14 |
| Soupe de purge | 15 |
| Station d'eau fraîche..... | 9 |
| Station de charge solaire..... | 9 |
| T | |
| Tailles de raccordement | 22 |
| U | |
| Utilisateur | 17 |
| Utilisation | |
| conforme | 4 |
| Utilisation conforme de l'appareil..... | 4 |
| V | |
| Vidange | 20 |

Voor de installateur

Installatiehandleiding

alSTOR

VPS .../2

Inhoudsopgave

Inhoudsopgave

| | | | | | |
|----------|----------------------------------------------------------|----|-----------|-----------------------------------------------|----|
| 1 | Aanwijzingen bij de documentatie | 3 | 9 | Buitenbedrijf stellen, leegmaken | 19 |
| 1.1 | Aanvullend geldende documenten..... | 3 | | | |
| 1.2 | Documenten bewaren..... | 3 | 10 | Recycling en afvoer..... | 19 |
| 1.3 | Gebruikte symbolen | 3 | 10.1 | Toestellen..... | 19 |
| 1.4 | Geldigheid van de handleiding | 3 | 10.2 | Verpakking..... | 19 |
| 2 | Veiligheid..... | 4 | 11 | Technische gegevens | 20 |
| 2.1 | Classificatie van de waarschuwingen bij handelingen..... | 4 | 12 | Garantie en serviceteam | 22 |
| 2.2 | Gebruik volgens de voorschriften | 4 | 12.1 | Fabrieksgarantie..... | 22 |
| 2.3 | Algemene veiligheidsaanwijzingen | 4 | 12.2 | Klantendienst..... | 22 |
| 2.4 | Voorschriften | 5 | | | |
| | | | | Trefwoordenregister | 23 |
| 3 | Toestel- en functiebeschrijving..... | 6 | | | |
| 3.1 | Typeplaatje | 6 | | | |
| 3.2 | Overzicht..... | 6 | | | |
| 3.3 | Functie | 6 | | | |
| 4 | Installatie..... | 7 | | | |
| 4.1 | Leveringsomvang controleren..... | 7 | | | |
| 4.2 | Eisen aan de standplaats..... | 7 | | | |
| 4.3 | Vereiste minimumafstanden | 8 | | | |
| 4.4 | Bufferboiler transporteren..... | 9 | | | |
| 4.4.1 | Bufferboiler uitpakken en opstellen..... | 9 | | | |
| 4.5 | Aansluitmaten | 10 | | | |
| 4.6 | Isolatie monteren..... | 11 | | | |
| 4.7 | CV en warmteopwekker aansluiten..... | 13 | | | |
| 4.7.1 | Positie van de boilervoeler..... | 14 | | | |
| 5 | Inbedrijfstelling..... | 15 | | | |
| 5.1 | Bufferboiler vullen en ontluchten..... | 15 | | | |
| 6 | Overdracht aan de gebruiker | 17 | | | |
| 7 | Storingen herkennen en verhelpen | 17 | | | |
| 8 | Inspectie, onderhoud en reserveonderdelen | 18 | | | |
| 8.1 | Inspectie- en onderhoudswerkzaamheden uitvoeren..... | 18 | | | |
| 8.2 | Onderhoud..... | 18 | | | |
| 8.3 | Reserveonderdelen | 18 | | | |

1 Aanwijzingen bij de documentatie

De volgende aanwijzingen zijn een wegwijzer door de volledige documentatie. In combinatie met deze installatiehandleiding zijn nog andere documenten van toepassing.

Voor schade die ontstaat door het niet naleven van deze handleiding, kan Vaillant niet aansprakelijk gesteld worden.

1.1 Aanvullend geldende documenten

- Neem bij de installatie goed nota van alle installatiehandleidingen van onderdelen en componenten van het systeem.

Deze installatiehandleidingen worden meegeleverd met de betreffende onderdelen van de installatie en aanvullende componenten.

- Neem verder goed nota van alle handleidingen die bij de componenten van het systeem worden meegeleverd.

1.2 Documenten bewaren

- U dient deze installatiehandleiding evenals alle aanvullend geldende documenten en eventueel benodigde hulpmiddelen aan de gebruiker van de installatie te geven.

De gebruiker bewaart de handleidingen en hulpmiddelen, zodat deze indien nodig beschikbaar zijn.

1.3 Gebruikte symbolen

Hieronder worden de in de tekst gebruikte symbolen verklaard:



Symbol voor een nuttige aanwijzing en informatie

- Symbol voor een vereiste handeling

1.4 Geldigheid van de handleiding

Deze handleiding geldt uitsluitend voor:

| Typeaanduiding | Artikelnummer |
|----------------|---------------|
| VPS 300/2 | 0010007261 |
| VPS 500/2 | 0010007262 |
| VPS 800/2 | 0010007263 |
| VPS 1000/2 | 0010007264 |
| VPS 1500/2 | 0010007265 |
| VPS 2000/2 | 0010007266 |

Tab. 1.1 Typeaanduidingen en artikelnummers

2 Veiligheid

2 Veiligheid

2.1 Classificatie van de waarschuwingen bij handelingen

De waarschuwingen bij handelingen zijn als volgt door waarschuwingstekens en signaalwoorden aangaande de ernst van het potentiële gevaar ingedeeld:

| Waarschuwingssteken | Signaalwoord | Toelichting |
|---------------------|---------------|---------------------------------------------------------------|
| | Gevaar! | Direct levensgevaar of gevaar voor ernstig persoonlijk letsel |
| | Gevaar! | Levensgevaar door elektrische schok |
| | Waarschuwing! | Gevaar voor licht persoonlijk letsel |
| | Attentie! | Risico van materiële schade of schade voor het milieu |

Tab. 2.1 Beteenis van waarschuwingstekens en signaalwoorden

2.2 Gebruik volgens de voorschriften

Het Vaillant-buffervat VPS/2 is volgens de huidige stand van de techniek en de erkende veiligheidsvoorschriften gebouwd. Toch kunnen er bij ondeskundig gebruik of gebruik dat niet volgens de voorschriften is (levens) gevaarlijke situaties ontstaan voor de gebruiker, diens goederen of derden ontstaan, alsmede beschadigingen aan het toestel en andere voorwerpen.

Dit toestel is niet bedoeld om door personen (met inbegrip van kinderen) met beperkte fysieke, sensorische of geestelijke vaardigheden of gebrek aan ervaring en/of ontbrekende kennis gebruikt te worden, tenzij zij onder toezicht staan van een persoon die verantwoordelijk is voor hun veiligheid of die hen in het gebruik van het toestel geïnstrueerd heeft.

Kinderen mogen zich uitsluitend onder toezicht in de buurt van het toestel bevinden om te voorkomen dat zij met het toestel spelen.

Het toestel is bedoeld als buffervat VPS/2 voor gesloten CV-installaties in huishoudens, sporthallen en bedrijven bedoeld. Alle warmteproducenten incl. combinaties ervan komen in aanmerking, die u in de planningsinformatie systeem VPS/2 kunt vinden. Het Vaillant-buffer-

vat VPS/2 is niet bedoeld voor directe doorstroming van collectorvloeistof en warm water.

Een ander gebruik dan het in deze handleiding beschreven gebruik of een gebruik dat van het hier beschreven gebruik afwijkt, geldt als niet reglementair.

Niet reglementair is ook elk direct commercieel en industrieel gebruik. De fabrikant/leverancier is niet aansprakelijk schade veroorzaakt door niet-reglementair gebruik. Uitsluitend de gebruiker is hiervoor verantwoordelijk.

Reglementair gebruik houdt in:

- het naleven van de bijgevoegde gebruiks-, installatie- en onderhoudshandleidingen van het Vaillant-product en van andere onderdelen en componenten van de installatie
- het naleven van alle in de handleidingen vermelde inspectie- en onderhoudsvoorwaarden.



Attentie!

Ieder misbruik is verboden.

2.3 Algemene veiligheidsaanwijzingen

Plaatsing en instelling

Opstelling, instellingen en onderhoud en reparatie van de bufferboiler VPS/2 mogen alleen door een erkende installateur worden uitgevoerd. Deze is ook verantwoordelijk voor de deskundige installatie en de eerste inbedrijfstelling.

Voor schade die door het niet naleven van deze gebruiksaanwijzing ontstaat, kan Vaillant niet aansprakelijk gesteld worden.

Bevriezingsgevaar

Als de bufferboiler VPS/2 langere periode (bijvoorbeeld in de wintervakantie) in een onverwarmde ruimte buiten dienst blijft, kan het warmwater in de bufferboiler VPS/2 en in de leidingen bevriezen.

- Installeer de bufferboiler VPS/2 in een droge en voortdurend vorstveilige plaatsingsruimte.

Materiële schade door ondeskundig gebruik en/of ongeschikt gereedschap

Ondeskundig gebruik en/of ongeschikt gereedschap kan schade veroorzaken (bijv. gas- of waterlekages)!

- Om schroefverbindingen vast te draaien of te lossen, gebruikt u principieel passende steeksleutels, maar geen buistangen, verlengingen enz.

Lekkage door mechanische spanning

Ondeskundige installatie kan leiden tot lekkages.

- Let u erop dat bij de aansluiteleidingen geen mechanische spanningen ontstaan om lekkages te vermijden!
- Hang geen lasten aan de buisleidingen (bijv. kleding).

Wijzigingen in de nabijheid van de bufferboiler

Aan de volgende systemen mogen geen wijzigingen worden uitgevoerd als deze van invloed zijn op de bedrijfsveiligheid van het systeem:

- aan de bufferboiler,
- aan de buisleidingen van het verswaterstation VPM W, het zonnelaadstation VPM S en het CV-toestel,
- aan de afvoerleiding en de veiligheidsklep voor het verwarmingswater en de collectorvloeistof en
- aan de bouwsubstantie.

Waterhardheid

Te hard water kan de goede werking van het systeem in gevaar brengen en in korte tijd tot schade leiden.

- Informeer bij de plaatselijke watermaatschappij naar de hardheidsgraad van het water.
- Richt u bij de beslissing of het gebruikte water onthard moet worden naar de informatie in de handleiding allSTOR buffervatsysteem hoofdstuk 5. (trefwoord: waterkwaliteit) en de plaatselijke richtlijnen.
- Lees hoofdstuk 5 ingebruikneming van deze handleiding welke additieven in het water van de CV-/warmwaterinstallatie toegestaan zijn.
- In de installatiehandleiding van de gebruikte CV-ketel is eveneens informatie over de kwaliteit van het benodigde water van de installatie te vinden.

2.4 Voorschriften

Bij de opstelling, installatie en de werking van de bufferboiler VPS/2 moeten met name de lokale voorschriften, verordeningen, regels en richtlijnen

- voor de elektrische aansluiting
 - van de exploitant van het elektrische net
 - van het waterleveringsbedrijf
 - voor gebruik van aardwarmte
 - voor het aansluiten van warmtebron- en verwarmingsinstallaties
 - voor energiebesparing
 - voor de hygiëne
- in acht genomen worden.

3 Toestel- en functieomschrijving

3 Toestel- en functiebeschrijving

3.1 Typeplaatje

Het typeplaatje bevindt zich op de container. Een tweede typeplaatje vindt u bij de documenten.

- Kleef na de montage van de isolatie het typeplaatje achter aan de buitenkant op de isolatie.

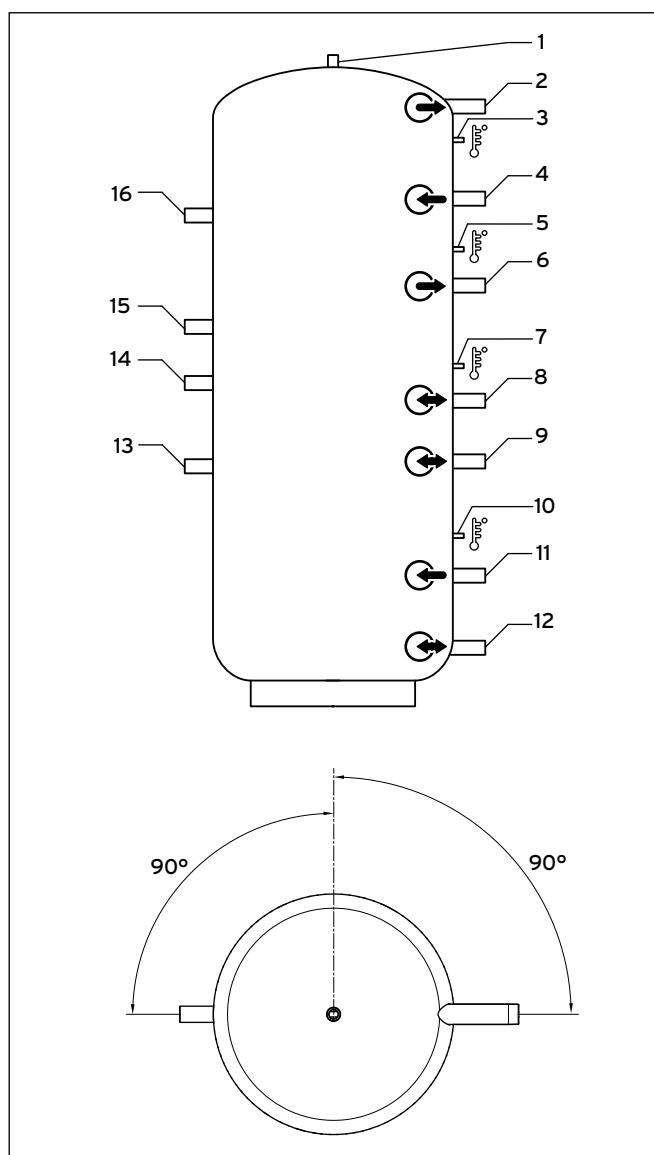
Op het typeplaatje vindt u specificaties over:

V_s = waterinhoud in liter

P_{max} = Max. bedrijfsdruk in bar

T_{max} = Max. werktemperatuur in °C

3.2 Overzicht



Afb. 3.1 Aansluitingen bufferboiler VPS 300/2 - 2000/2
(voor/links - achter/rechts)

Legenda

- 1 Ontluchtingsklep
- 2 Aanvoer verwarmingswater voor verswaterstation bij wandmontage of voor cascade
- 3 Voelerbuis 1
- 4 Aanvoer CV-toestel
- 5 Voelerbuis 2
- 6 Retour CV-toestel
- 7 Voelerbuis 3
- 8 Retour resp. aanvoer CV-ketel en/of aanvoer CV-circuits
- 9 Aanvoer CV-ketel en CV-circuits
- 10 Voelerbuis 4
- 11 Retour CV-circuits
- 12 Retour CV-toestel of retour verswaterstation bij wandmontage voor cascade
- 13 Retour verwarmingswater voor het verswaterstation
- 14 Retour verwarmingswater voor het verswaterstation
- 15 Retour verwarmingswater voor het zonnelaadstation
- 16 Aanvoer verwarmingswater voor het zonnelaadstation

3.3 Functie

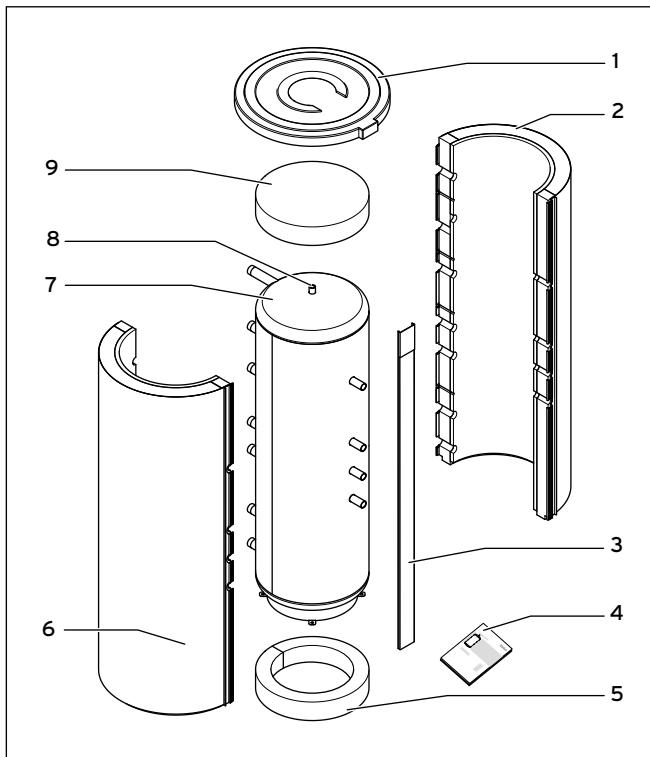
De bufferboiler wordt met de warmte van één of meer warmteproducenten en evt. door een ander zonnestation gevoed. De bufferboiler dient als tussenboiler voor verwarmingswater voor verdere transport naar de CV-circuits of naar een verswaterstation voor het genereren van warm water.

De bufferboiler bestaat uit staal en is van de buitenkant voorzien van een zwarte anti-roest coating. De bufferboiler beschikt over diverse aansluitingen voor het buisleidingen van de verwarmingscircuits, het CV-toestel, het zonnelaad- en verswaterstation en een ontluichingsklep.

- Sluit de niet meer benodigde aansluitingen met nauw afsluitende, zelf te monteren kappen (vgl. installatiehandleiding bufferboilersysteem alISTOR). Er zijn vier voelerbuizen aanwezig (vgl. installatiehandleiding bufferboilersysteem alISTOR).

4 Installatie

4.1 Leveringsomvang controleren



Afb. 4.1 Leveringsomvang

De bufferboiler is loodrecht staand op een pallet bevestigd. De isolatie en manteldelen vindt u in een afzonderlijke verpakking.

- Controleer de leveringsomvang op volledigheid (→ **tab. 4.1**).

| Pos. | Aantal | Benaming |
|------|--------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | 1 | Deksel |
| 2 | 1 | Isolatie rechts |
| 3 | 1 | Afdekstrip |
| 4 | 1 | Gebruiksaanwijzing en installatiehandleiding, installatiehandleiding bufferboilersysteem allSTOR en sticker typeplaatje |
| 5 | 1 | Isolatie onder |
| 6 | 1 | Isolatie links |
| 7 | 1 | Bufferboiler |
| 8 | 1 | Ontluchtingsventiel |
| 9 | 1 | Isolatie boven |

Tab. 4.1 Leveringsomvang

4.2 Eisen aan de standplaats



Attentie!

Beschadigingsgevaar voor het toestel!

Water kan bij vorst in het systeem bevriezen en schade veroorzaken aan het verwarmingssysteem en de plaatsingsruimte.

- Installeer de bufferboiler in een droge en permanent vorstvrije ruimte.



Attentie!

Kans op beschadigingen door uitlopend verwarmingswater!

In het geval van schade kan uit de bufferboiler het gehele verwarmingswater van de CV lopen.

- Selecteer de standplaats op een zodanige wijze dat grotere hoeveelheden water in geval van schade veilig kunnen worden afgevoerd (bijv. afvoer via vloer).



Attentie!

Kans op beschadigingen door hoge last!

De gevulde bufferboiler kan door zijn gewicht de vloer beschadigen.

- Houd bij de keuze van de standplaats rekening met het gewicht van de gevulde bufferboiler en de draaglast van de vloer (→ **Hoofdst. 11, Technische gegevens**).
- Zorg eventueel voor een geschikt fundament.



Attentie!

Gevaar voor beschadiging van de isolatie!

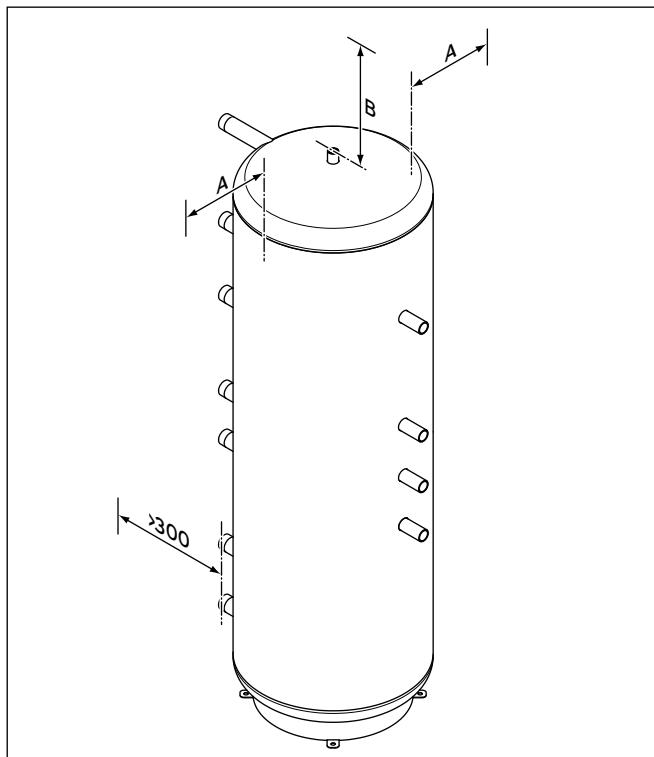
Bij temperaturen onder de 10 °C, hecht de lijmen niet in de uitsparingen van het isolatie van de bufferboiler.

- Breng de isolatie aan in een ruimte met minstens 10 °C kamertemperatuur.
- Wacht totdat de isolatie de kamertemperatuur heeft aangenomen, voordat u de isolatie vormt.

Een stopcontact in de buurt moet worden om evt. de ongeveer 4 m lange verbindingskabel aan te sluiten op het verswater- en/of het zonnelaadstation.

4 Installatie

4.3 Vereiste minimumafstanden



Afb. 4.2 Vereiste minimumafstanden

| Typeaanduiding | Afstand vanaf zijkant (A) in mm | Afstand vanaf plafond (B) in mm |
|----------------|---------------------------------|---------------------------------|
| VPS 300/2 | 350 | 350 |
| VPS 500/2 | 450 | |
| VPS 800/2 | 500 | |
| VPS 1000/2 | 500 | |
| VPS 1500/2 | 600 | |
| VPS 2000/2 | 650 | |

Tab. 4.2 Afstand van zijkant van de boiler tot de wand

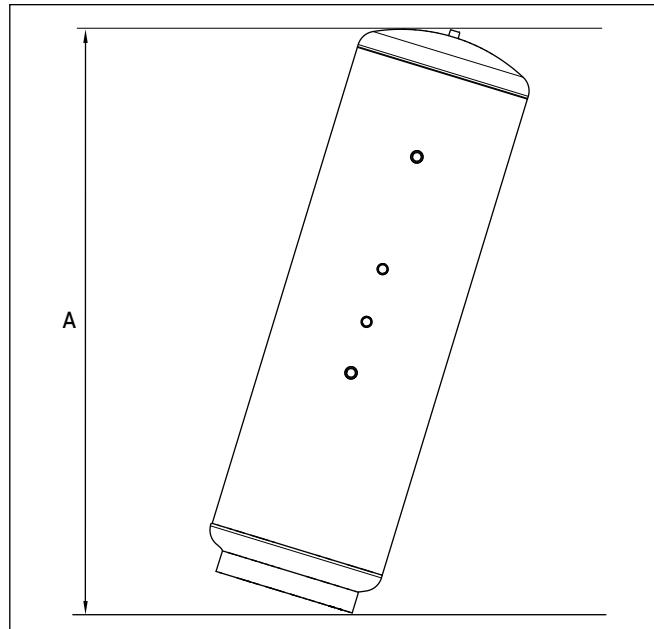
- Houd bij de opstelling rekening met een voldoende afstand tot de muren (**A**) en het plafond (**B**) om montage- en onderhoudswerkzaamheden te kunnen uitvoeren.
- Neem de afstand tot het plafond (**B**) in acht om de deksel bij montage van het verswater- en zonnelaadstation te kunnen plaatsen. Houd hierbij rekening met de hoogte en positie van de buisleidingen van het verswater- en zonnelaadstation.



De achterste afstand tot de wand moet ten minste 300 mm bedragen.



De toegankelijkheid van het evt. geïnstalleerde verswater- en zonnelaadstation moet zijn gegarandeerd.



Afb. 4.3 Kantelmaat bufferboiler VPS 300/2 - 2000/2

Legenda

A kantelmaat

| Typeaanduiding | Eenheid | Tolerantie | Kantelmaat A |
|----------------|---------|------------|--------------|
| VPS 300/2 | mm | ± 20 | 1696 |
| VPS 500/2 | mm | ± 20 | 1730 |
| VPS 800/2 | mm | ± 20 | 1815 |
| VPS 1000/2 | mm | ± 20 | 2134 |
| VPS 1500/2 | mm | ± 20 | 2200 |
| VPS 2000/2 | mm | ± 20 | 2310 |

Tab. 4.3 Kantelmaat

- Houd rekening met de kantelmaat van de bufferboiler (→ tab. 4.3) bij de keuze van de plaatsingsruimte.

4.4 Bufferboiler transporteren


Gevaar!
Letsel en materiële schade als gevolg van ondeskundig vervoer!

Bij schuine positie kunnen de Schroefverbindingen aan de standring losraken. De bufferboiler kan van de pallet kantelen en letsel veroorzaken.

- Transporteer de bufferboiler op de pallet met een palletwagen.
- Draag de bufferboiler zonder pallet bijv. een trap naar beneden.


Attentie!
Kans op beschadiging voor het Schroefdraad!

Onbeschermde Schroefdraad kan tijdens het transport worden beschadigd.

- Verwijder de kappen van het Schroefdraad pas op de definitieve standplaats.



Draag handschoenen om de isolatie niet te vervuilen.

De bufferboiler is loodrecht staand op een pallet bevestigd. De isolatie en de manteldelen vindt u in een afzonderlijke verpakking.

- Transporteer de bufferboiler naar de standplaats. Voor het transport kan de bufferboiler op de pallet blijven.
- Installeer de bufferboiler indien mogelijk zo dicht mogelijk bij de warmteopwekker, om warmteverlies zogering als mogelijk te houden.
- Selecteer de standplaats zo, dat de leidingen op efficiëntewijze kunnen worden geleid.
- Zorg ervoor dat de ondergrond vlak is en is stevig genoeg om het gewicht van de gevulde bufferboiler te kunnen dragen (→ **Hoofdst. 11, Technische gegevens**).
- Verwijder de Schroefverbindingen aan de opstaande ring. De schroeven zijn niet meer nodig.
- Transporteer de bufferboiler naar de definitieve standplaats.
- Transporteer de isolatie en manteldelen naar de bufferboiler.

4.4.1 Bufferboiler uitpakken en opstellen


Attentie!
Kans op beschadiging voor het Schroefdraad!

Onbeschermde Schroefdraad kan tijdens het transport worden beschadigd.

- Verwijder de kappen van het Schroefdraad pas op de definitieve standplaats.

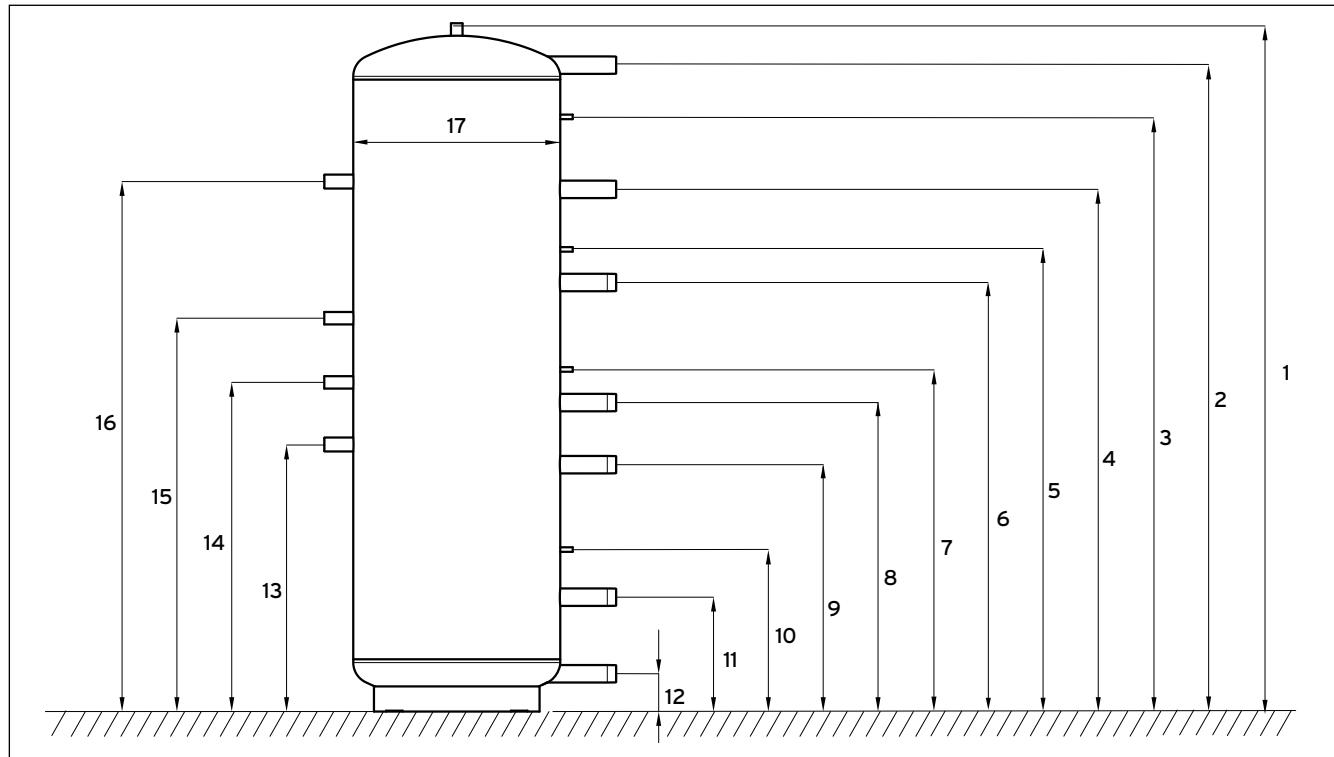
- Verwijder voorzichtig de beschermende folie van de bufferboiler, zonder beschadiging van de roestvende verf.
- Richt de bufferboiler zo, dat de bufferboiler loodrecht staat en niet wankelt.

Het vastschroeven van de standring aan de opstelvlakte is wegens het hoge eigengewicht van de bufferboiler niet noodzakelijk.

- Richt de aansluitingen van de verswater- en het zonnelaadstation naar voren.
- Voorzie alle buisleidingen ter vermindering van warmteverliezen met een warmte-isolatie.

4 Installatie

4.5 Aansluitmaten



Afb. 4.4 Aansluitmaten bufferboiler VPS 300/2 - 2000/2

(niet op schaal)

| Afmeting | Eenheid | tolerantie | VPS 300/2 | VPS 500/2 | VPS 800/2 | VPS 1000/2 | VPS 1500/2 | VPS 2000/2 |
|----------|---------|------------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|------------|
| 1 | mm | ± 10 | 1707 | 1725 | 1755 | 2095 | 2107 | 2245 |
| 2 | mm | ± 10 | 1589 | 1578 | 1589 | 1929 | 1885 | 1995 |
| 3 | mm | ± 10 | 1463 | 1492 | 1502 | 1842 | 1798 | 1909 |
| 4 | mm | ± 10 | 1288 | 1307 | 1327 | 1667 | 1623 | 1734 |
| 5 | mm | ± 10 | 1143 | 1172 | 1182 | 1412 | 1415 | 1497 |
| 6 | mm | ± 10 | 1063 | 1092 | 1102 | 1332 | 1335 | 1417 |
| 7 | mm | ± 10 | 853 | 882 | 872 | 1025 | 1032 | 1092 |
| 8 | mm | ± 10 | 773 | 782 | 792 | 945 | 952 | 1012 |
| 9 | mm | ± 10 | 623 | 632 | 642 | 795 | 802 | 862 |
| 10 | mm | ± 10 | 418 | 447 | 457 | 457 | 513 | 524 |
| 11 | mm | ± 10 | 303 | 332 | 342 | 342 | 398 | 409 |
| 12 | mm | ± 10 | 117 | 146 | 155 | 155 | 212 | 222 |
| 13 | mm | ± 10 | | | 645 | | | |
| 14 | mm | ± 10 | | | 795 | | | |
| 15 | mm | ± 10 | | | 950 | | | |
| 16 | mm | ± 10 | | | 1280 | | | |
| 17 | mm | ± 2 | 500 | 650 | 790 | 790 | 1000 | 1100 |

Tab. 4.4 Aansluitmaten bufferboiler VPS 300/2 - 2000/2

4.6 Isolatie monteren



Attentie!

Gevaar voor beschadiging van de isolatie!

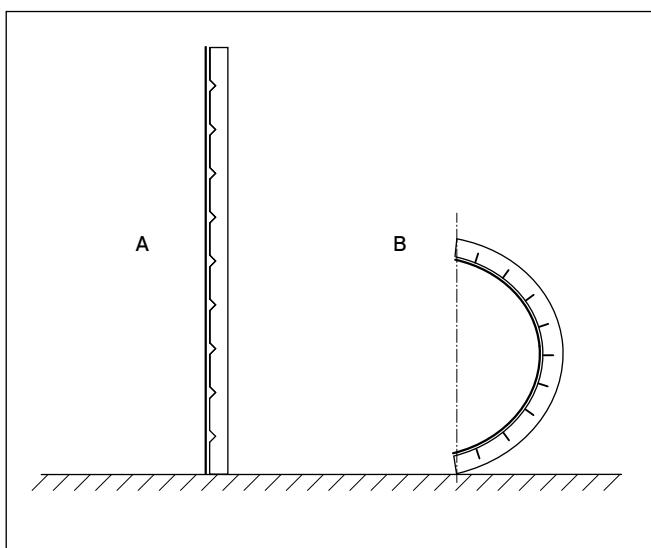
Bij temperaturen onder de 10 °C, hecht de lijmen niet in de uitsparingen van het isolatie van de bufferboiler.

- Breng de isolatie aan in een ruimte met minstens 10 °C kamertemperatuur.
- Wacht totdat de isolatie de kamertemperatuur heeft aangenomen, voordat u de isolatie vormt.

In de leveringstoestand zijn de isolatiедelen nog niet gevormd. Vóór de montage de isolatiедelen in de vorm van halfronde gotten buigen.



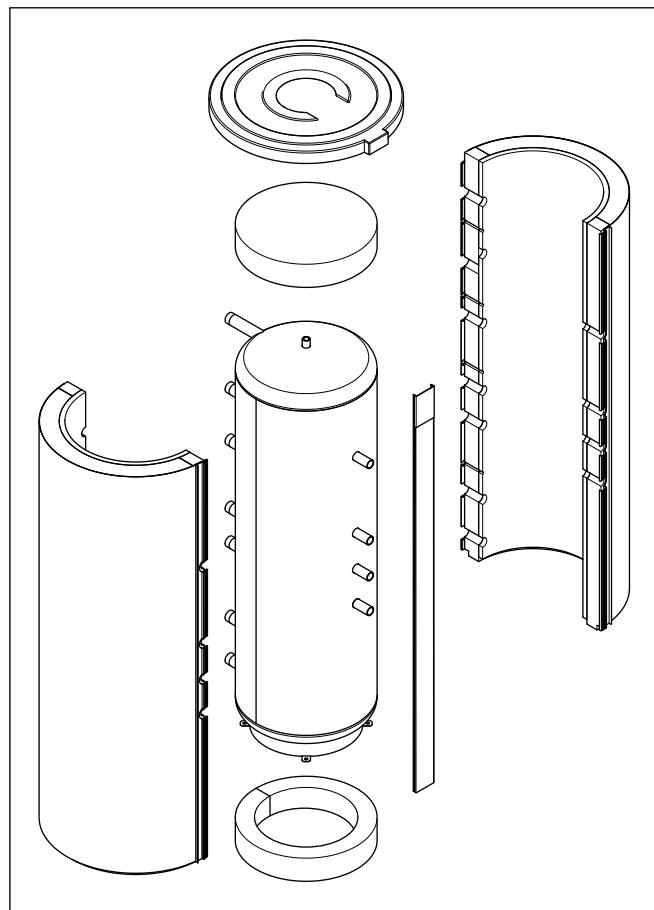
In de uitsparingen van de isolatie is een contactlijm, die na 20 seconden is uitgehard. Vervolgens zijn de halfronde gotten stevig in vorm.



Afb. 4.5 Isolatie voorbereiden en vormen

- Neem het isolatiemateriaal uit de verpakking.
- Plaats de isolatie op contactstrip met het vleeszijde naar beneden op de vloer (**A**).
- Buit de isolatiедelen tot een halfronde goot.
- Houd de isolatie minstens 20 seconden in deze vorm (**B**).

De isolatiедelen worden verticaal links en rechts aan de boiler weer aan elkaar verbonden, kunnen echter weer worden afgenoem.



Afb. 4.6 Isolatie aanbrengen

De ringvormige voetisolatie is ingesneden, zodat u de voetisolatie wijder kan worden gemaakt.

- Maak de voetisolatie aan het ingeknipe punt wijder.
- Leg de voetisolatie om de standring.



Attentie!

Kans op beschadigingen door uitloopend verwarmingswater!

Uit ongebruikte aansluitingen kan verwarmingswater lopen, waardoor materiële schade kan worden veroorzaakt.

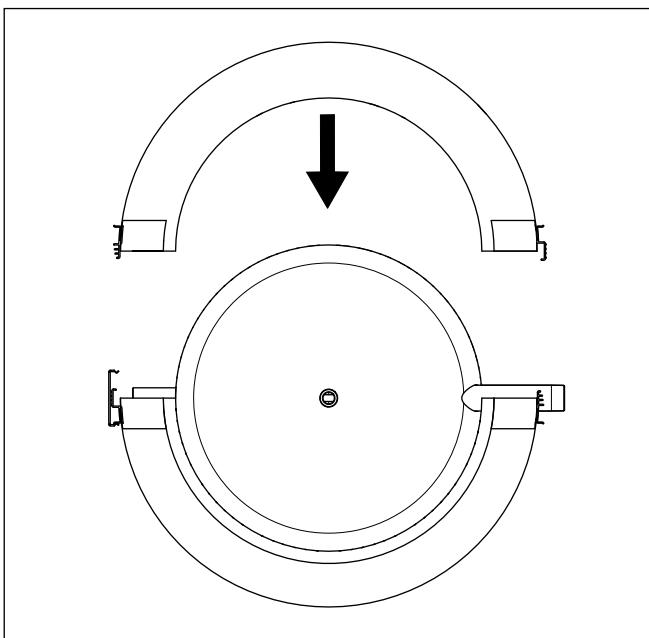
- Sluit de niet benodigde aansluitingen af met nauw aansluitende kappen, voordat u de isolatie aanbrengt.

De halfronde gotten van de isolatie kunnen door één persoon aan de bufferboiler worden gemonteerd.

De isolatie kunt u ook nog monteren als het achterste buizenwerk al is gemonteerd.

- Monteer de isolatie voordat u het verswater- en zonnelaadstation aan de bufferboiler installeert.

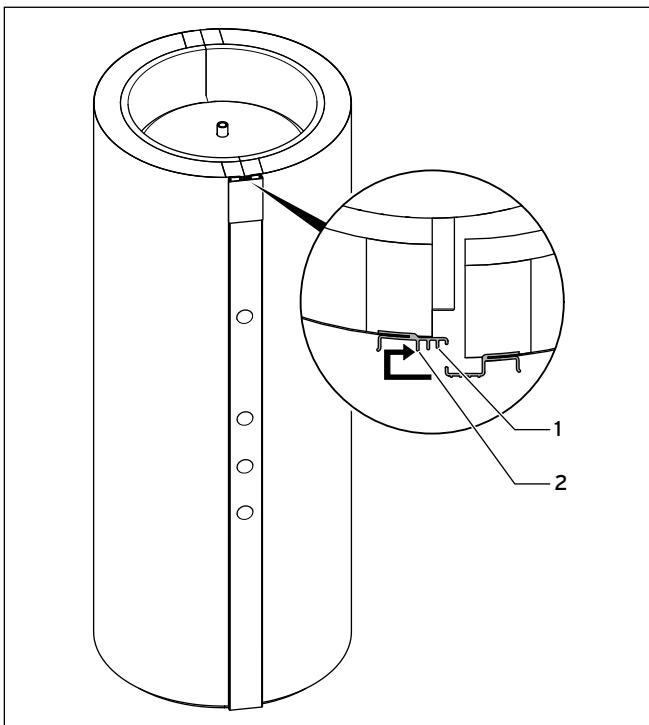
4 Installatie



Afb. 4.7 Rechter halfronde goot aanbrengen (van boven)

- Zet de linker halfronde goot (gezien van voren), zoals in afb. 4.7 getoond, om de bufferboiler.
- Let hierbij op de uitsparingen voor de aansluitingen.
- Zet de rechter halfronde goot (gezien van voren), zoals in afb. 4.7 getoond, om de bufferboiler.
- Hierbij op de uitsparingen voor de aansluitingen.

- Druk de halfronde goten zo op de bufferboiler, dat de contactstrips vóór in de eerste vergrendeling (1) worden bevestigd.
 - Druk de contactstrips achter de eerste grendeling.
 - Druk de contactstrips vóór tot de laatste grendeling (2) samen.
 - Druk de contactstrips achter tot de laatste grendeling samen.
 - Klik de bijgeleverde afdekstrip aan de voorzijde (aansluitingen voor verswater- en zonnelaadstation) open als u geen verswater- en zonnelaadstation installeert.
 - Kort de afdekstrip op lengte af.
 - Plaats de afdekstrip op de kabelgoot.
- Op de achterzijde is geen afdekstrip en de isolatie van de bufferboiler wordt zo gelaten.



Afb. 4.8 Contactstrip vastklikken

Legenda

- 1 eerste vergrendeling
- 2 laatste vergrendeling

4.7 CV en warmteopwekker aansluiten


Gevaar!
Kans op letsel of materiële schade als gevolg van onjuiste installatie!

Kantelgevaar bij de bufferboiler VPS 300/2. Wordt eerst het verswater- en/of zonnelaadstation geïnstalleerd, dan bestaat het gevaar dat de boiler naar voren kantelt.

- Leg eerst de buisleidingen van de achterste aansluitingen, zodat geen kantelgevaar meer bestaat voor de bufferboiler.


Attentie!
Kans op beschadiging van het apparaat!

Een ondeskundige installatie en eerste inbedrijfstelling kan de bufferboiler beschadigen.

- Zorg ervoor dat alleen een erkende installateur de installatie en de eerste inbedrijfstelling uitvoert.


Attentie!
Beschadiging van het materiaal door ongewenste voorwerpen in de CV!

Resten zoals lasresiduën, hennep, stopverf, roest, ruwe stof en dergelijke uit de leidingen kunnen zich ophopen in de bufferboiler en leiden tot storingen.

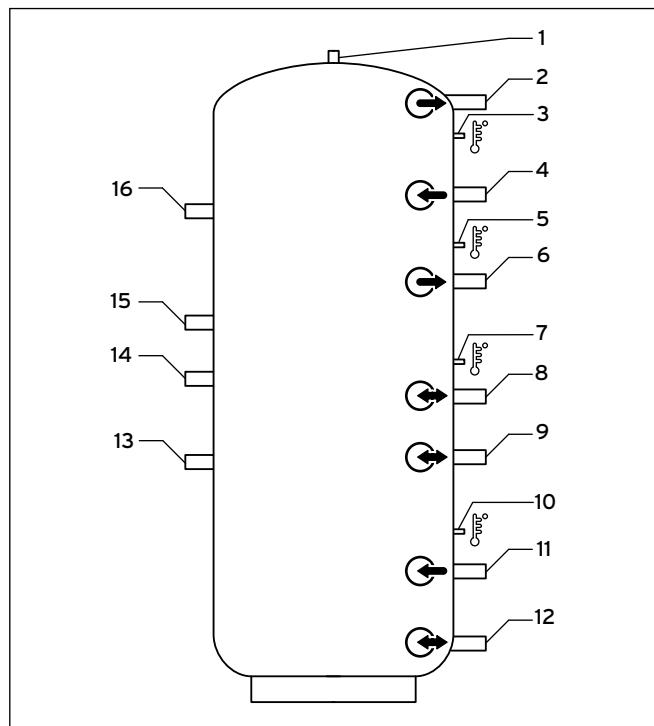
- Verwijder de resten, door de CV-installatie voor het aansluiten van de bufferboiler zorgvuldig te spoelen.


Attentie!
Beschadiging van het materiaal door ondeskundige installatie!

Ondeskundige installatie kan beschadiging van het materiaal en lekkages veroorzaken.

- Let erop dat de buisleidingen zonder mechanische spanningen worden gemonteerd.

- Ontwerp de plaatsing van het expansievat volgens de geldende voorschriften voor het verwarmingswater en de CV-installatie.



**Afb. 4.9 Aansluitingen bufferboiler VPS 300/2 - 2000/2
(voor/links - achter/rechts)**

Legenda:

- 1 Ontluchtingsklep
- 2 Aanvoer verwarmingswater voor verswaterstation bij wandmontage of voor cascade
- 3 Voelerbuis 1
- 4 Aanvoer CV-toestel
- 5 Voelerbuis 2
- 6 Retour CV-toestel
- 7 Voelerbuis 3
- 8 Retour resp. aanvoer CV-ketel en/of aanvoer CV-circuits
- 9 Aanvoer CV-ketel en CV-circuits
- 10 Voelerbuis 4
- 11 Retour CV-circuits
- 12 Retour CV-toestel of retour verswaterstation bij wandmontage voor cascade
- 13 Retour verwarmingswater voor het verswaterstation
- 14 Retour verwarmingswater voor het verswaterstation
- 15 Retour verwarmingswater voor het zonnelaadstation
- 16 Aanvoer verwarmingswater voor het zonnelaadstation

- De beschrijving het aansluitbuiswerk, naar gelang de systeemomgeving, kunt u vinden in de installatiehandleiding bufferboilersysteem alISTOR.
- Hoe u het verswaterstation en/of het zonnelaadstation rechtstreeks op de bufferboiler aanbrengt, is beschreven in de installatiehandleidingen van de afzonderlijke stations.
- Let er hierbij op dat de elektrische leidingen achter de voorste afdekstrip naar boven worden gelegd en die en onder de bufferboilerdeksel naar achteren worden gelegd.

4 Installatie

4.7.1 Positie van de boilervoeler

Opdeling bij gebruik van een bufferboiler-regeling:
De drie boilervoelers activeren na elkaar, de bovenste het eerst, een warmtevraag wanneer een gewenste waarde wordt onderschreden. Deze warmteaanvraag wordt met de parameters temperatuur en warmtebron ingesteld. Afhankelijk van de systeemcomponenten en zonnestraling zullen het zonnelaadstation en de naverwarmers hierop (CV-toestellen) hierop reageren.

Voeler 1 (comfortdeel voor warmwaterbereiding) is verantwoordelijk voor de bovenste 10 % van het boilervolume.

Voeler 2 (bereik voor warmwaterbereiding) is verantwoordelijk voor de hieronder liggende 20 resp. 40 %.
Voeler 3 (bereik voor kamerverwarming) is verantwoordelijk voor de hieronder liggende verwarmingsvoorziening van 50 resp. 30 %.

Vanwege de verschillende positie van voeler 2 kunt u de bufferboiler voor twee verschillende toepassingen instellen:

- Warmwaterbehoefte voor woningen
- Warmwaterbehoefte voor sport- of bedrijfsgebouwen

- Hoe u de boilervoelers positioneert, kunt u vinden in de installatiehandleiding bufferboilersysteem alISTOR in de geselecteerde hydraulisch schema's.
- Schuif de temperatuurvoelers in de betreffende voelerbuizen (zie aansluitschema van het geselecteerde hydraulische schema in de installatiehandleiding alISTOR).



De installatie van het verswater- en het zonnelaadstation is beschreven in de desbetreffende handleidingen van de stations.

5 Inbedrijfstelling



Attentie!

Gevaar voor materiële schade door verrijking van het verwarmingswater met ongeschikte antivries- en corrosiewerende middelen!

Antivries- en corrosiewerende middelen kunnen veranderingen aan afdichtingen, geluiden in de CV-functie en evt. verdere beschadigingen veroorzaken.

- Gebruik geen ongeschikte antivries- en corrosiewerende middelen.

Het toevoegen van additieven aan het CV-water kan materiële schade veroorzaken. Bij ondeskundige gebruik van de volgende producten werden bij Vaillant toestellen tot nu toe geen onverdraagzaamheden vastgesteld.

- Volg absoluut de aanwijzingen van de fabrikant bij gebruik van additieven.

Voor de verdraagzaamheid van additieven in het overige CV-systeem en voor de werkzaamheid ervan aanvaardt Vaillant geen aansprakelijkheid.

Additieven voor reinigingen (aansluitend uitspoelen noodzakelijk)

- FernoX F3
- Sentinel X 300
- Sentinel X 400

Additieven die permanent in de installatie blijven

- FernoX F1
- FernoX F2
- Sentinel X 100
- Sentinel X 200

Antivriesmiddelen die permanent in de installatie blijven

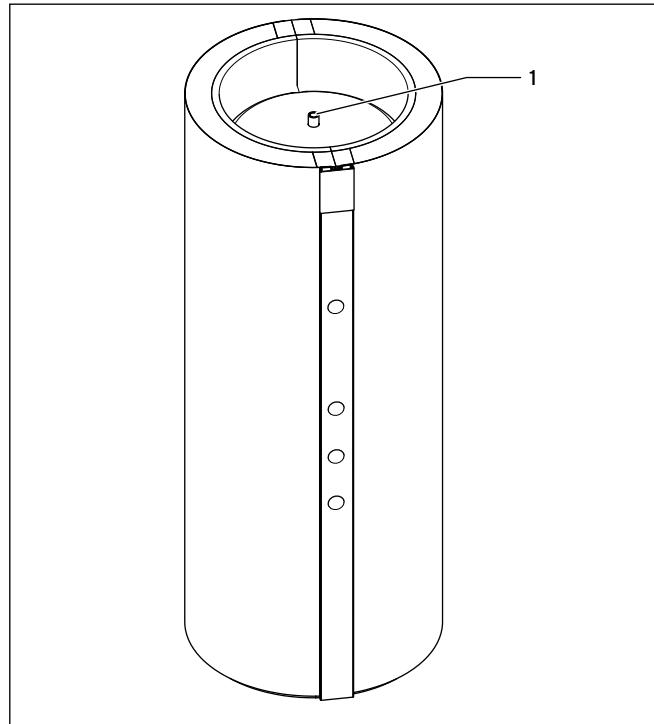
- FernoX Antifreeze Alpha 11
- Sentinel x 500

- Informeert u de gebruiker over de nodige maatregelen, indien u deze additieven heeft toegepast.
- Informeert u deze over de noodzakelijke wijze van vorstbeveiliging.

De eerste inbedrijfstelling en de bediening van het toestel en het instrueren van de gebruiker moet door een erkend installateur uitgevoerd worden.

- Voer de eerste inbedrijfstelling en iedere verdere inbedrijfstelling van de bufferboiler uit, zoals in de installatiehandleiding bufferboilersysteem allSTOR wordt beschreven.

5.1 Bufferboiler vullen en ontluchten



Afb. 5.1 Ontluchtingsklep

Legenda

- 1 Orluuchtingsklep

Nadat alle hydraulische aansluitingen en componenten van het systeem zijn aangesloten, voert u de volgende stappen uit:

- Open de stop van de ontluchtingsklep (1).
- Vul het systeem, zoals in de installatiehandleiding bufferboilersysteem allSTOR wordt beschreven, totdat de bufferboiler ontlucht is.
- Sluit de ontluchtingsklep.
- Controleer of de ontluchtingsklep dicht is.

5 Inbedrijfstelling

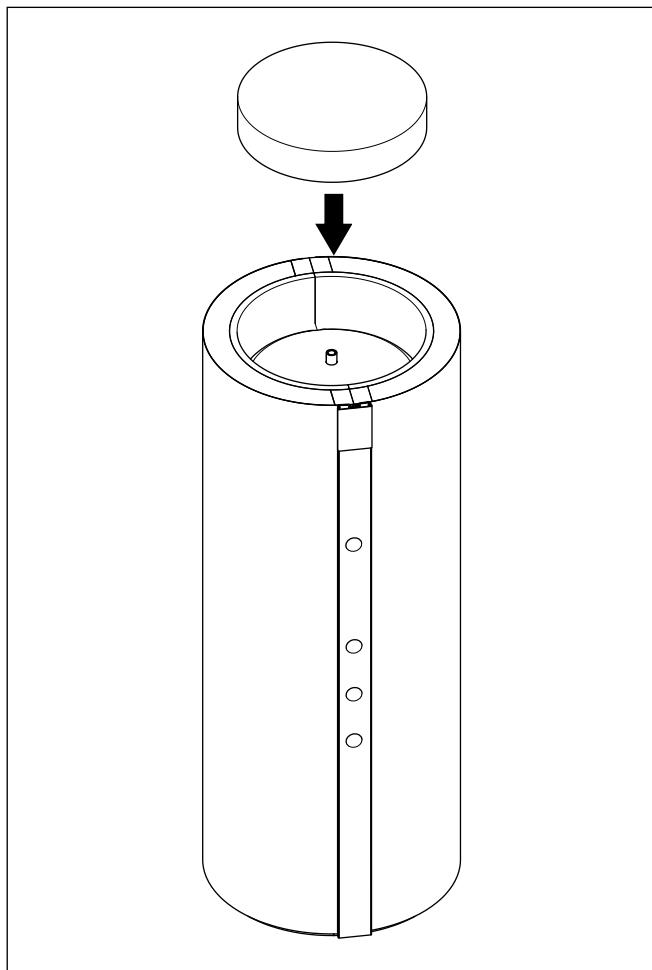


Attentie!

Kans op beschadiging van het apparaat!

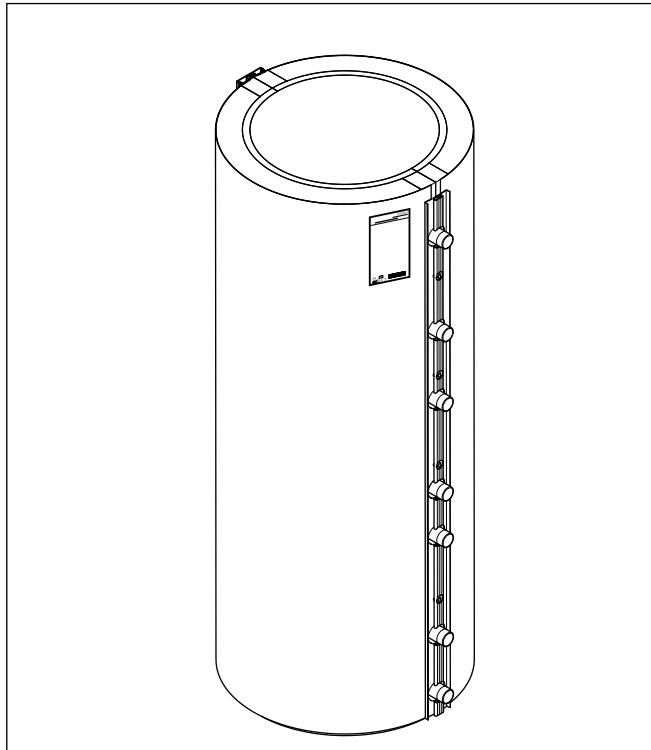
Door mogelijke lekken aan het buffervat een geopende ontluchtingsklep kan verwarmingswater uitlopen en schade veroorzaken.

- Sluit de ontluchtingsklep boven op de boiler, voordat u de bovenste isolatie aanbrengt.



Afb. 5.2 Bovenste isolatie aanbrengen

- Leg de bovenste isolatie op de bufferboiler.
- Druk de isolatie tussen de halfronde goten van de isolatie, totdat de bovenste isolatie vastzit.
- Als stations op de bufferboiler zijn gemonteerd, voert u de elektrische installatie van de stations volgens de installatiehandleidingen van de stations uit.
- Plaats het deksel op de halfronde goten van de isolatie.



Afb. 5.3 Aanbrengen van het typeplaatje op de isolatie

- Kleef na de montage van de isolatie het typeplaatje achter aan de buitenkant op de isolatie.

6 Overdracht aan de gebruiker

U moet de gebruiker van het toestel over het gebruik en de werking van zijn buffervat informeren.

- Geef de gebruiker alle voor hem bestemde handleidingen en toesteldocumenten, zodat hij ze kan bewaren.
- Neem de gebruiksaanwijzingen met de gebruiker door.
- Beantwoord eventuele vragen.
- Wijs de gebruiker vooral op de veiligheidsvoorschriften die hij in acht moet nemen.
- Wijs de gebruiker op de noodzaak van een regelmatige inspectie/onderhoud van de CV-installatie (inspectie-/onderhoudscontract).
- Wijs de gebruiker erop, dat de handleidingen in de buurt van het bufferboiler moeten worden bewaard.
- Wijs de gebruiker erop dat hij alleen normaal leidingwater voor het vullen van de CV-installatie mag gebruiken. Het water mag geen chemische toevoegingen bevatten.

7 Storingen herkennen en verhelpen

De volgende tabel geeft informatie over mogelijke storingen in de werking van de bufferboiler, de oorzaak en de oplossing.

Alle werkzaamheden aan de bufferboiler en aangesloten componenten (montage, onderhoud, reparaties, etc.) mogen alleen door erkende installateurs worden uitgevoerd.

| Storing | Mogelijke oorzaak | Verhelpen |
|-----------------------------------------|----------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Verwarmingswater druppelt uit de boiler | Lekkage van de schroefverbindingen | ➤ De aansluitingen afdichten. |
| Spetterende geluiden uit de boiler | Lucht in de Pufferspeicher | ➤ Ontlucht de bufferboiler. |
| Foutieve boilertemperatuur | Defecte warmtevoeler of warmte op verkeerde plaats | ➤ Controleer de juiste positie, zoals in de installatiehandleiding bufferboilersysteem allSTOR is beschreven. ➤ Vervang de warmtesensor. |

Tab. 7.1. Storingen herkennen en verhelpen

8 Inspectie, onderhoud en reserveonderdelen

8 Inspectie, onderhoud en reserveonderdelen

8.1 Inspectie- en onderhoudswerkzaamheden uitvoeren

Voer de volgende handelingen uit:

| Nr. | Uit te voeren inspectie- en onderhoudswerkzaamheden | interval |
|-----|-----------------------------------------------------|-----------|
| 1 | Aansluitingen op lekkages controleren | Jaarlijks |
| 2 | Evt. buffervat ontluchten | Jaarlijks |
| 3 | Evt. buffervat vullen | Jaarlijks |
| 4 | Buffervat en isolatie op beschadigingen controleren | Jaarlijks |

Tab. 8.1 Overzicht inspectie- en onderhoudswerkzaamheden

Aansluitingen op lekkages controleren

- Controleer de dichtheid van alle schroefverbindingen.

Buffervat ontluchten

- Ontlucht het systeem, zoals in de installatiehandleiding buffervatsysteem allSTOR beschreven.

Buffervat vullen

- Vul het systeem, zoals in de installatiehandleiding buffervatsysteem allSTOR beschreven.

Buffervat, isolatie en aansluitingen op beschadigingen controleren

- Controleer alle aansluitingen en de isolatie van het buffervat en de aangesloten componenten op beschadigingen..

8.2 Onderhoud



Attentie!

Materiële schade door onjuiste reiniging!

Ongeschikte reinigingsmiddelen kunnen mantels, koppelstukken of bedieningselementen van kunststof beschadigen.

- Gebruik geen schuur- of reinigingsmiddelen die kunststoffen kunnen beschadigen.
- Gebruik geen spuitbussen, oplosmiddelen of chloorhoudende reinigingsmiddelen.

- Reinig de buitendelen van het buffervat met een vochtige doek en een beetje zeep. Gebruik geen schuur- of reinigingsmiddelen die de buitendelen van het buffervat kunnen beschadigen.

8.3 Reserveonderdelen



Attentie!

Beschadigingsgevaar voor het systeem!

Ongeschikte reserveonderdelen of reserveonderdelen van andere fabrikanten kunnen de veiligheid en de werking van het systeem in gevaar brengen.

- Gebruik alleen originele reserveonderdelen (zie reserveonderdelencatalogus en adres). Vaillant kan niet aansprakelijk gesteld worden bij het gebruik van reserveonderdelen van niet-geautoriseerde fabrikanten.

Om alle functies van het buffervat voor lange duur te garanderen en om de toegestane seriestand niet te veranderen, mogen alleen originele Vaillant-reserveonderdelen gebruikt worden.

Een opsomming van eventueel benodigde onderdelen vindt u in de geldige Vaillant onderdelencatalogus.

Reserveonderdelen

Informatie over de beschikbare originele Vaillant-reserveonderdelen krijgt u bij N.V. Vaillant S.A., Drogenbos.

9 Buitenbedrijf stellen, leegmaken

- Maak de bufferboiler leeg, zoals in de installatiehandleiding bufferboilersysteem allSTOR is beschreven.
- Neem de afzonderlijke componenten van het bufferboilersysteem allSTOR buiten bedrijf, zoals de betreffende installatiehandleiding is beschreven.

10 Recycling en afvoer

Zowel de boiler als de transportverpakking bestaan voor het grootste deel uit herbruikbaar materiaal. U dient de toepasselijke nationale wettelijke voorschriften in acht te nemen.

10.1 Toestellen

Uw Vaillant-buffervat en alle garnituren horen niet thuis in het huishoudelijke afval.

- Zorg ervoor dat het oude toestel en eventueel aanwezige toebehoren op een correcte manier worden afgevoerd.

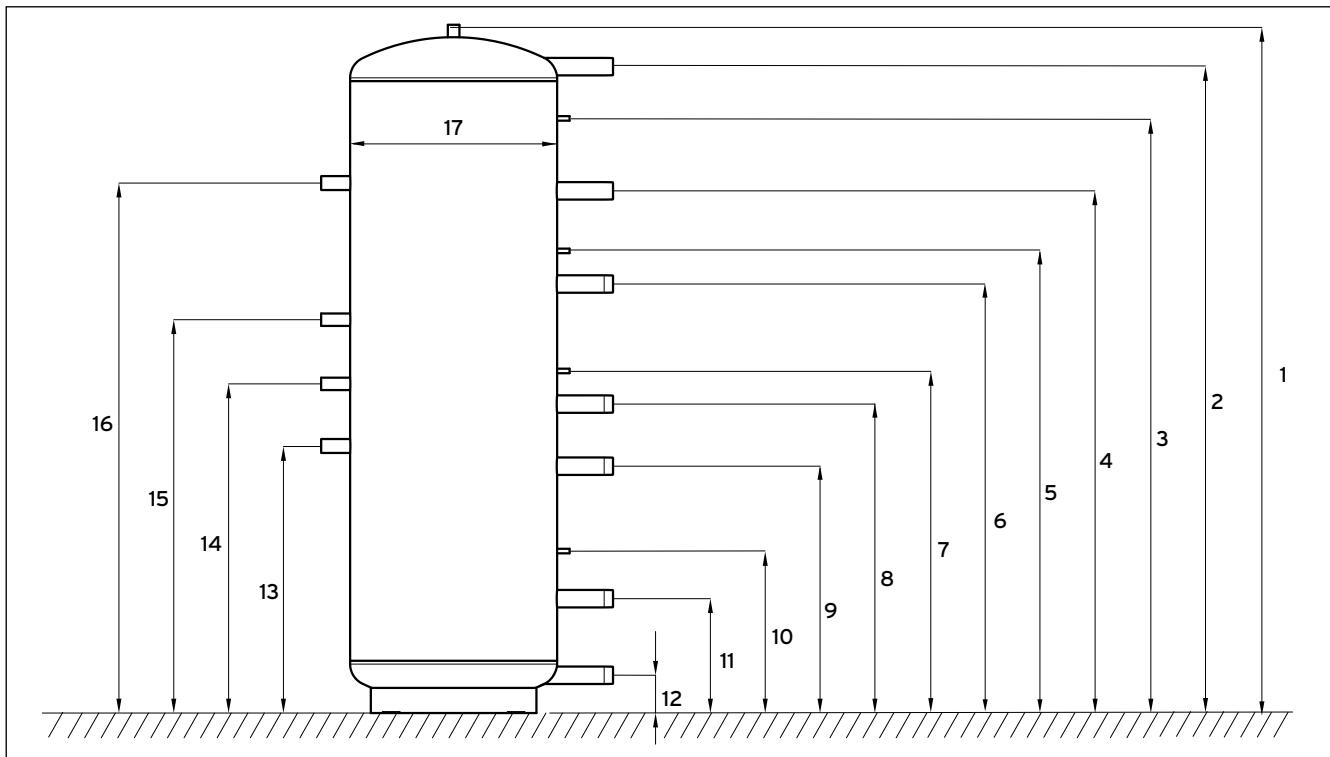
10.2 Verpakking

De afvoer van de transportverpakking geschieht door de installateur die het toestel geïnstalleerd heeft.

11 Technische gegevens

11 Technische gegevens

Aansluitmaten



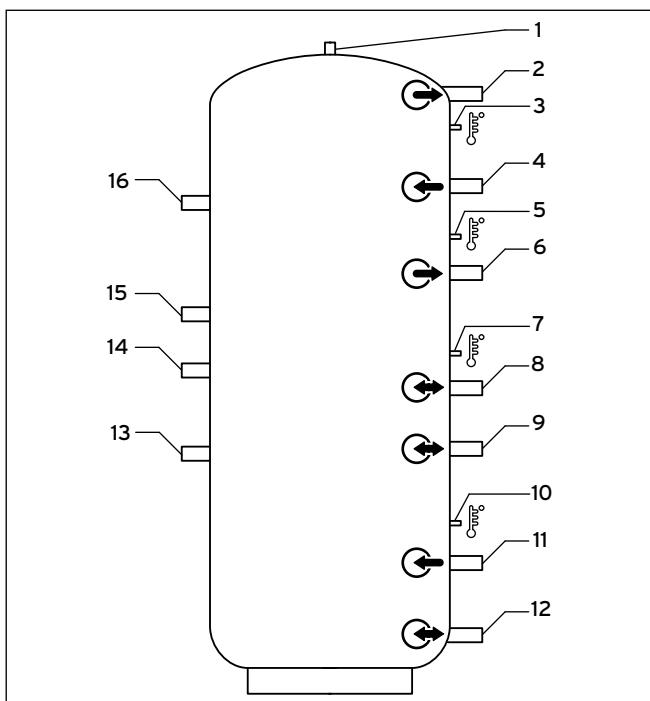
Afb. 11.1 Aansluitmaten bufferboiler VPS 300/2 - 2000/2
(niet op schaal)

| Afmeting | Eenheid | Tolerantie | VPS 300/2 | VPS 500/2 | VPS 800/2 | VPS 1000/2 | VPS 1500/2 | VPS 2000/2 |
|----------|---------|------------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|------------|
| 1 | mm | ± 10 | 1707 | 1725 | 1755 | 2095 | 2107 | 2245 |
| 2 | mm | ± 10 | 1589 | 1578 | 1589 | 1929 | 1885 | 1995 |
| 3 | mm | ± 10 | 1463 | 1492 | 1502 | 1842 | 1798 | 1909 |
| 4 | mm | ± 10 | 1288 | 1307 | 1327 | 1667 | 1623 | 1734 |
| 5 | mm | ± 10 | 1143 | 1172 | 1182 | 1412 | 1415 | 1497 |
| 6 | mm | ± 10 | 1063 | 1092 | 1102 | 1332 | 1335 | 1417 |
| 7 | mm | ± 10 | 853 | 882 | 872 | 1025 | 1032 | 1092 |
| 8 | mm | ± 10 | 773 | 782 | 792 | 945 | 952 | 1012 |
| 9 | mm | ± 10 | 623 | 632 | 642 | 795 | 802 | 862 |
| 10 | mm | ± 10 | 418 | 447 | 457 | 457 | 513 | 524 |
| 11 | mm | ± 10 | 303 | 332 | 342 | 342 | 398 | 409 |
| 12 | mm | ± 10 | 117 | 146 | 155 | 155 | 212 | 222 |
| 13 | mm | ± 10 | | | 645 | | | |
| 14 | mm | ± 10 | | | | 795 | | |
| 15 | mm | ± 10 | | | | | 950 | |
| 16 | mm | ± 10 | | | | | | 1280 |
| 17 | mm | ± 2 | 500 | 650 | 790 | 790 | 1000 | 1100 |

Tab. 11.1 Aansluitmaten bufferboiler VPS 300/2 - 2000/2

| Benaming | Eenheid | Tolerantie | VPS 300/2 | VPS 500/2 | VPS 800/2 | VPS 1000/2 | VPS 1500/2 | VPS 2000/2 |
|-------------------------------------------------------|---------|------------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|------------|
| Inhoud reservoir | Liter | ± 10 | 295 | 500 | 765 | 930 | 1480 | 1900 |
| Toegestane werkoverdruk CV-circuit | bar | | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Warmwatertemperatuur | °C | | 95 | 95 | 95 | 95 | 95 | 95 |
| Buitendiameter zonder isolatie (reservoir) | mm | ± 2 | 500 | 650 | 790 | 790 | 1000 | 1100 |
| Buitendiameter met isolatie (reservoir) | mm | ± 10 | 680 | 820 | 960 | 960 | 1170 | 1270 |
| Boilerdiepte | mm | ± 10 | 746 | 896 | 1036 | 1036 | 1246 | 1346 |
| Hoogte reservoir incl. ontluchtingsklep en opstelring | mm | ± 10 | 1707 | 1725 | 1755 | 2095 | 2107 | 2245 |
| bufferboiler hoogte incl. isolatie | mm | ± 10 | 1786 | 1805 | 1835 | 2175 | 2187 | 2308 |
| Kantelmaat reservoir | mm | ± 20 | 1696 | 1730 | 1815 | 2134 | 2200 | 2310 |
| Gewicht reservoir (leeg) | kg | ± 10 | 70 | 90 | 120 | 130 | 190 | 210 |
| Gewicht reservoir (vol) | kg | ± 10 | 370 | 590 | 890 | 1060 | 1680 | 2110 |
| Kantelmaat | mm | ± 20 | 1696 | 1730 | 1815 | 2134 | 2200 | 2310 |
| Energieverbruik stand-by | kWh/24h | | < 1,9 | < 2,6 | < 3,4 | < 3,85 | < 5,15 | < 6,25 |

Tab. 11.2 Technische gegevens



Afb. 11.2 Aansluitingen bufferboiler VPS 300/2 - 2000/2 (voor/links - achter/rechts)

| Boiler → Afb. 10.2 | Aansluitingen vóór | |
|-----------------------|----------------------------------------------|----------------------------------------------------------|
| | Pos.-nr. 13, 14 Verswaterstation DN 25 | Pos.-nr. 15, 16 Zonnelaadstation DN 20 |
| VPS 300/2 | G 1 1/4 | G 3/4 1G |
| VPS 500/2 | G 1 1/4 | G 3/4 1G |
| VPS 800/2 | G 1 1/4 | G 3/4 1G |
| VPS 1000/2 | G 1 1/4 | G 3/4 1G |
| VPS 1500/2 | G 1 1/4 | G 3/4 1G |
| VPS 2000/2 | G 1 1/4 | G 3/4 1G |
| → Afb. 10.2 | | Aansluitingen achter Pos.-nr. 2, 4, 6, 8, 9, 11 en 12 |
| VPS 300/2 | | R 1 1/4 |
| VPS 500/2 | | R 1 1/4 |
| VPS 800/2 | | R 1 1/4 |
| VPS 1000/2 | | R 1 1/2 |
| VPS 1500/2 | | R 1 1/2 |
| VPS 2000/2 | | R 1 1/2 |

Tab. 11.3 Aansluitmaten

12 Garantie en serviceteam

12 Garantie en serviceteam

12.1 Fabrieksgarantie

De producten van de NV Vaillant zijn gewaarborgd tegen alle materiaal- en constructiefouten voor een periode van twee jaar vanaf de datum vermeld op de aankoopfactuur die u heel nauwkeurig dient bij te houden. De waarborg geldt alleen onder de volgende voorwaarden:

1. Het toestel moet door een erkend gekwalificeerd vakman geplaatst worden die er, onder zijn volledige verantwoordelijkheid, op zal letten dat de normen en installatievoorschriften nageleefd worden.
2. Het is enkel aan de technici van de Vaillant fabriek toegelaten om herstellingen of wijzigingen aan het toestel onder garantie uit te voeren, opdat de waarborg van toepassing zou blijven. De originele onderdelen moeten in het Vaillant toestel gemonteerd zijn, zoniet wordt de waarborg geannuleerd.
3. Teneinde de waarborg te laten gelden, moet u ons de garantiekaart volledig ingevuld, ondertekend en gefrankeerd terugzenden binnen de veertien dagen na de installatie!

De waarborg wordt niet toegekend indien de slechte werking van het toestel het gevolg is van een slechte regeling, door het gebruik van een niet overeenkomstige energie, een verkeerde of gebrekkige installatie, de niet-naleving van de gebruiksaanwijzing die bij het toestel gevoegd is, door het niet opvolgen van de normen betreffende de installatievoorschriften, het type lokaal of verluchting, verwaarlozing, overbelasting, bevriezing, elke normale slijtage of elke handeling van overmacht.

In dit geval zullen onze prestaties en de geleverde onderdelen aangerekend worden. Bij facturatie, opgesteld volgens de algemene voorwaarden van de naverkoop-dienst, wordt deze steeds opgemaakt op de naam van de persoon die de oproep heeft verricht en/of de naam van de persoon bij wie het werk is uitgevoerd, behoudens voorafgaand schriftelijk akkoord van een derde persoon (bv. huurder, eigenaar, syndic, enz.) die deze factuur uitdrukkelijk ten zijne laste neemt. Het factuurbedrag zal contant betaald moeten worden aan de fabriekstechnicus die het werk heeft uitgevoerd.

Het herstellen of vervangen van onderdelen tijdens de garantieperiode heeft geen verlenging van de waarborg tot gevolg. De toekenning van garantie sluit elke betaling van schadevergoeding uit en dit tot voor om het even welke reden ze ook gevraagd wordt. Voor elk geschil, zijn enkel de Tribunalen van het district waar de hoofdzetel van de vennootschap gevestigd is, bevoegd. Om alle functies van het Vaillant toestel op termijn vast te stellen en om de toegelaten toestand niet te veranderen, mogen bij onderhoud en herstellingen enkel nog originele Vaillant onderdelen gebruikt worden.

12.2 Klantendienst

Kundendienst
N.V. Vaillant S.A.
Golden Hopestraat 15
B-1620 Drogenbos
Tel : 02 / 334 93 52

Service après-vente
N.V. Vaillant S.A.
Golden Hopestraat 15
B-1620 Drogenbos
Tel : 02 / 334 93 52

Klantendienst
N.V. Vaillant S.A.
Golden Hopestraat 15
B-1620 Drogenbos
Tel : 02 / 334 93 52

Trefwoordenregister

Trefwoordenregister

A

Aansluiting bufferboiler allSTOR VPS/2 6, 13, 21
Aansluitmaten 10, 20, 21

Aanvullend geldende documenten

 aanvullend geldend 3
 Bewaren 3

Afvoer 19
Artikelnummers 3

B

Boilervoeler 14

Bufferboiler

 Aansluitmaten 10
 Inbedrijfstelling 15
 transporteren 9
 uitpakken en opstellen 9
 vullen en ontluchten 15

buitenbedrijfstelling 19

Leegmaken 19

C

Contactstrips 12

G

Gebruiker 17
Gebruik volgens de voorschriften 4

I

Isolatie

 monteren 11
 vormen 11

K

Kantelmaten 8

L

Leegmaken 19
Leidinggeleiding 9
Leveringsomvang 7

M

Minimumafstanden 8

O

Onderhoud 18
ontluchtingsventiel 15
Overdracht aan de gebruiker 17

R

Recycling 19
Reinigen 18
Reserveonderdelen 18

S

Serviceteam 22
Standplaats 7
Storingen
 herkennen en verhelpen 17

T

technische gegevens 20
Temperatuursensor 14
Toesteldocumenten 17
Typeaanduiding 3
Typeplaatje 6

V

Veiligheidsaanwijzingen
 algemeen 4
Verswaterstation 9
voorschriften
 Gebruik conform de 4

W

Warmte-isolatie 9
Waterhardheid 5

Z

Zonnelaadstation 9

Lieferant / Leverancier / Fournisseur

N.V. Vaillant S.A.

Golden Hopestraat 15 ■ B-1620 Drogenbos ■ Tel. 02/334 93 00
Fax 02/334 93 19 ■ www.vaillant.be ■ info@vaillant.be

Hersteller / Fabrikant / Fabricant

Vaillant GmbH

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid ■ Telefon 0 21 91/18-0
Telefax 0 21 91/18-28 10 ■ www.vaillant.de ■ info@vaillant.de